Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

(10 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 30. Januar 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 32. Jahrgang. — Nr. 25.

„Speck-Dänen!"

Bestechung von Deutschen in Verbindung mit Volksabstimmung versucht.

Deutscher Pariser Geschäftsträger.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Berlin, 29. Jan. (Donnerstag.) „Mit Speck fängt man Mäuse", aber keine Deutschen,—das ist wenigstens die Erwartung deutscher Kreise im Hinblick auf den „Feldzug", welchen die Dänen in Verbindung mit der kommenden Volksabstimmung über die nationale Zugehörigkeit in Schleswig betreiben sollen!

Wie es heißt, werden viele Gaben von Speck, auch von Wurst, Butter usw. zur Beeinflussung der deutschen Stimmgeber angewendet. Diejenigen, bei denen dieses Mittel verfängt, werden von ihren grundsatztreuen Stammesgenossen spöttisch „Speck-Dänen" genannt, wie der betreffende Korrespondent hinzufügt, welcher aber voraussagt, daß solche Bestechung wenig Erfolg haben, und der Distrikt deutsch bleiben werde, wenn sonst alles ehrlich zuginge.

Deutscher Geschäftsträger in Paris.

Paris, 30. Jan. Dr. Wilhelm Mayer, der neue deutsche Geschäftsträger, händigte gestern abend dem Premierminister Millerand sein Beglaubigungsschreiben ein. Dr. Mayer traf schon am Sonnabend in Paris ein und begab sich noch gestern abend nach Berlin zurück, um seine persönlichen Angelegenheiten dort zu ordnen.

Dr. Mayer überreichte sein Beglaubigungsschreiben dem Premier und nicht dem Präsidenten; denn dieser empfängt einer diplomatischen Gepflogenheit gemäß nur Gesandte und Botschafter, nicht aber Geschäftsträger kleiner Mächte.

Geldkrise in Berlin!

Berlin, 29. Jan. (Berichtet von Karl H. von Wiegand, etwas verspätet.) Alle hervorragenden Berliner Juweliere schlossen gestern ihre Geschäfte; und einer weigerte sich, Juwelen irgendwelcher Art für deutsches Geld zu verkaufen, das jetzt nahezu wertlos ist!

Dieser Schritt bildet die erste, hier sichtbare Wirkung des ungeheuren Kurssturzes des deutschen Geldes in neutralen Ländern.

Ehe die Juweliere sich dessen versahen, wurden sie plötzlich von auswärtigen Käufern, besonders Holländern, Schweizern und Amerikanern überschwemmt, welche Diamanten, Silber- und Goldgeschirr haben wollten und jeden verlangten Preis zahlten. Nachfrage in den Banken brachte Aufklärung, und die Juweliere machten zu oder räumten wenigstens die Auslagerregale ab, um ihre vorhandenen Vorräte zu retten.

Die ersten Firmen, welche zumachten, waren die „Berliner Tiffany" Friedländer und Werner (die Hofjuweliere des Ex-Kaisers) Unter den Linden.

Ungarn als Wahlmonarchie.

Budapest, 30. Jan. In einer Rede, die er vor einer Frauenversammlung hielt, kündigte der Premier Huszar an, daß die ungarische Nationalversammlung, nach ihrem Zusammentritt am 16. Februar, die Erwählung eines Königs vorzunehmen haben werde, und zwar als erstes Geschäft.

Budapest, 30. Jan. (Berichtet von „United Preß".) Die Ungarische Royalistenpartei nahm einstimmig eine Resolution an, welche darauf dringt, sofort ein Staatsoberhaupt zu erwählen, und den Erzherzog Joseph als Gouverneur vorschlägt.

Von Einkommensteuer frei.

Berlin, Donnerstag, 29. Januar. Einkommen bis zu 2000 Mark pro Jahr werden der Reichseinkommensteuer nicht unterworfen sein, laut Entscheidung der Nationalversammlungskommission, welche die Maßnahme erwog.

Für jedes Mitglied einer Familie werden weitere 500 Mark als steuerfrei zugebilligt.

Amtliches über indische Unruhen.

London, 30. Jan. Ein amtliches „Weißes Papier" über die „Ruhestörungen" im indischen Fünfstromlande (Pundschab) besagt, daß zu der Erregung in Imaritsar besonders Spekulation, Unzufriedenheit über die Preise von Bedürfnisgegenständen, Mißzufriedenheit mit der Einkommensteuer und ein Versuch, unter den niedrigen Klassen der Islamiten religiöse Leidenschaft zu schüren (aus Sympathie mit den Türken) beigetragen hätten.

Hinsichtlich der Wirren in Lahore betont der Bericht namentlich die Lebensteuerung und die sonstigen ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse.

Italisch-deutscher Zusammenstoß!

Rom, 30. Jan. An Bord des Dampfers „Africa" gab es unlängst zu Singapore einen Zusammenstoß zwischen italienischen Soldaten einerseits und slawistischen und deutschen Matrosen andererseits.

Die Soldaten, 400 Mann, waren aus Sibirien zurückgebracht worden und mit dem Dampfer „Nippon" am Dock in Singapore gelandet. Anfänglich erfolgte eine Brüderlichkeitskundgebung zwischen diesen Soldaten und italienischen Zivilisten, welche sich als gewöhnliche Passagiere auf ersterem Dampfer befanden. Ein Matrose soll plötzlich gerufen haben: „Nieder mit Italien!" Darauf sollen wütende Soldaten auf das Verdeck von „Africa" gedrungen sein, mit der Absicht, den Betreffenden zu lynchen. Aber der Kapitän und die Offiziere des Schiffes verteidigten ihre Leute.

Die Gattin des neuen italienischen Geschäftsträgers in Peking stellte durch eine beredte Ansprache an die Truppen die Ruhe wieder her.

Vier Verletzte.

Auto rannte mit Straßenbahnwagen zusammen.

Völlig zerschmettert.

Junge Frau, die anscheinend Schädelbruch davongetragen hat, macht sehr verworrene Angaben.—Wie es scheint, zog man auf Raub aus.

Ein Zusammenstoß zwischen einer Elektrischen und einem Auto an Halsted Straße und Wrightwood Avenue hatte zur Folge, daß drei Personen, zwei Männer und eine Frau, jetzt im Hospital darniederliegen. Der Kraftwagen, der den Namenszug des Chicago Automobile Club trägt und die Lizenznummer 6665, sauste mit solcher Geschwindigkeit dahin, daß, als er gegen einen eisernen Pfosten flog, dieser in Stücke ging. Die Angaben über die Zahl der Insassen des Autos schwanken; wahrscheinlich sind es vier gewesen, drei Männer und eine Frau. Straßengänger wollen gesehen haben, daß ein Mann, welcher Schnittwunden im Nacken hatte, aus den Trümmern des Kraftwagens hervorkroch und davonhumpelte.

Im Diversey Parkway Hospital befindet sich eine junge Frau, die einen Schädelbruch davontrug. Sie soll die 19jährige Sadie McDermott, 865 Lill Avenue, sein, die am Montag aus der Wohnung ihrer Mutter verschwand und inzwischen angeblich die Gattin von Clarence Rudolph, 1110 Fullerton Avenue, wurde. Anscheinend war sie eine Insassin des Autos, doch liegt auch die Möglichkeit vor, daß sie auf der Straße von dem Wagen überfahren wurde. Infolge der schweren Kopfverletzung sind ihre Aussagen sehr verworren. Im Alexianer Hospital liegen James Brown, ein 19jähriger Farmer aus Houston, Mo., und der 22jährige Musiker Charles Vaughn, von St. Louis, darnieder. Letzterer hat sich einen Bruch des rechten Unterarms und zerquetschte Finger zugezogen. Er wurde später nach der Town Hall Wache gebracht, wo er zugegeben haben soll, daß er verschiedene Raubüberfälle verübte. Zwei Revolver, die in den Trümmern des Autos gefunden wurden, ließen derartiges vermuten. Brown hat anscheinend einen Schädelbruch erlitten, weshalb man ihn im Hospital behalten hat.

An LaSalle und Madison Straße stießen gegern Mitternacht zwei Elektrische zusammen, wobei Frau F. Kenney, Nr. 3440 Süd Union Str., so unglücklich von ihrem Sitz geschleudert wurde, daß sie das linke Bein brach. Der Nr. 7006 S. Loomis Straße wohnhafte H. Moeler trug schmerzhafte Schnittwunden im Gesicht davon, als er von herumfliegenden Glassplittern getroffen wurde.

— Schweinsfische haben den französischen Sardinenfischerei-Interessen an der Küste der Bretagne ungeheuren Schaden zugefügt, und man ruft jetzt sogar nach Regierungshilfe!

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Hilfe tut Not.

Sekretär Glaß begründet Kreditbewilligung für Oesterreich.

Die Eisenbahn-Vorlagen.

Washington, 30. Jan. Der Erfolg weiterer Ausgleichsverhandlungen zwischen den demokratischen und republikanischen Senatsführern über den deutschen Friedensvertrag hängt von dem Ergebnis der wegen Abwesenheit von Senator Lenroot, Rep., Wis., auf heute verschobenen Konferenz ab. Eine Umfrage bei den Senatoren hat aufs neue bewiesen, daß die „Unversöhnlichen" und die Befürworter „starker" Vorbehalte über genügend Stimmen verfügen, um die Annahme des Vertrages mit wesentlichen Abänderungen der Lodge-Vorbehalte zu verhindern. Zahlreiche Senatoren sind der Ansicht, daß die einzige Möglichkeit der Ratifizierung in einer Revolte der demokratischen Senatoren gegen Präsident Wilson besteht. Der Vorschlag von Senator Hitchcock, den Vertrag abermals im Senat zur Verhandlung zu bringen, hat wenig Zustimmung gefunden. Er fährt heute abend nach Omaha und bis zu seiner Rückkehr ist keine Aenderung der Sachlage zu erwarten.

Die Eisenbahn-Vorlagen.

Der Konferenzausschuß beider Häuser ist bemüht, eine Verständigung über die Cummins-Esch-Bahnvorlage zu erzielen, um zu verhindern, daß die Absicht der organisierten Arbeiterschaft, die Bundesregierung zur Verlängerung der Kontrolle über die Bahnen zu veranlassen, Verwirklichung findet. Die Antistreikbestimmungen, die den hauptsächlichen Stein des Anstoßes bilden, sollen gestrichen werden, und möglicherweise wird man den ganzen Abschnitt über die Arbeiterverhältnisse fallen lassen.

Zu Abschnitt 6, einem anderen viel umstrittenen Teil der Cummins-Vorlage, ist vorgeschlagen worden, daß die Gewährleistung eines durchschnittlichen Profits von 5½ Prozent für die Bahngesellschaften auf eine gewisse Zeit, drei oder fünf Jahre, beschränkt werden soll.

Der Flottenskandal.

Der Flottenausschuß des Senats wird seine Untersuchung über die Kriegsführung der Marine auch auf die von Admiral Sims erhobene Anschuldigung ausdehnen, daß die Marine beim Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg nicht schlagfertig gewesen sei. Auf schriftliche Anregung seitens des Admirals hat Ausschußvorsitzer Page Marinesekretär Daniels um Auskunft über den Zustand der Flotte unmittelbar vor der Kriegserklärung sowie die Stationierung der einzelnen Schiffe vor und zu diesem Zeitpunkt ersucht. Auch die Behauptung von Admiral Sims, daß die amerikanische Marine die Alliierten nicht nach Kräften unterstützt habe, wird in den Kreis der Untersuchung gezogen werden, sobald die Erhebungen über die Verleihung von Kriegsauszeichnungen beendet sind. Sekretär Daniels soll nächsten Dienstag persönlich gehört werden.

Für das hungrige Europa.

Eine erschütternde Schilderung von der in gewissen Teilen Europas herrschenden Not gab Schatzamtssekretär Glaß dem Hausausschuß für Wege und Mittel, der über seine Empfehlung verhandelt, einen 150 Millionen Dollar-Kredit für Lieferung von Nahrungsmitteln nach Polen, Oesterreich und anderen europäischen Ländern sowie Armenien zu bewilligen.

„Die Leute, die in mein Büro gekommen sind, um die Verhältnisse in Europa zu schildern," erklärte Glaß, „haben mich mit ihren Beschreibungen buchstäblich entsetzt. Sie erzählen mir, daß Männer, Frauen und Kinder zu Tausenden sterben. Ein Herr hat mir erzählt, daß er in einer österreichischen Stadt in zwei Straßengevierten 37 Leichen auf den Straßen gezählt hat, die nicht beerdigt worden waren; daß die Kinder, die am Leben bleiben, mißgestaltet aufwachsen."

Sekretär Glaß erklärte, daß der Kredit auf 125 Millionen Dollars verringert werden könne, daß aber eine weitere Beschneidung den Erfolg der Maßnahme vereiteln werde. Es handle sich nicht um eine neue Bewilligung, da die Gelder den Fonds der U. S. Grain Corporation entnommen werden sollen. „Wir hoffen, etwas davon zurückzubekommen, werden uns aber nicht enttäuscht fühlen, wenn dies nicht der Fall sein wird."

Der Mangel an Druckpapier.

Vor dem Hausausschuß für Wege und Mittel erklärte Vorsitzer Colver von der Bundeshandelskommission, daß dem herrschenden Mangel an Druckpapier am besten durch eine freiwillige Verringerung des Umfanges der Zeitungen abgeholfen werden könne. Die Aufhebung der Steuer auf „Ueberschußprofite", zu deren Umgehung die Geschäftsleute ihre Gewinne in großen Annoncen anlegen, sowie der Einfuhrzölle wurden von Colver als weitere Maßnahmen vorgeschlagen.

Die „Ueberschußprofit"-Steuer.

Die vom Abg. Bacharach eingebrachte Vorlage, durch welche die „Ueberschußprofit"-Steuer durch eine Verbrauchssteuer ersetzt werden soll, hat wenig Aussicht, in dieser Session vom Kongreß angenommen zu werden.

Ein amerikanischer Fabrik-Sowiet.

Dayton, O., 30. Jan. Die National Cash Register Co. hat ihre Angestellten — 6700 an der Zahl — aufgefordert, Vertreter zu einem Ausschuß zu wählen, der den Namen „N. C. R.-Beratendes Amt" (Advisory Board) führen und „die Betriebsleitung und die Arbeiter einander näher bringen" soll.

Die Erde bebt.

Stadt Mexiko, 30. Jan. In der Stadt Veracruz und in der Umgegend von Chalchacomula im Staat Puebla wurden gestern abend Erdstöße verspürt, wie nach hier gemeldet wird.

Depeschen aus Puebla besagen, daß die Bewohner der von dem Erdbeben heimgesuchten Gegend in beständiger Angst leben und unter den beständigen Erschütterungen furchtbar zu leiden haben. Viele Orte bedürfen dringender Hilfe.

„Flu" nimmt in New York noch immer zu.

New York, 30. Jan. Derzeit ist New York die einzige wichtige Stadt Amerikas, in welcher nicht nur keine Abnahme, sondern sogar eine Zunahme der Influenza-Erkrankungsfälle zu verzeichnen ist. Die Gesamtzahl dieser Fälle — den heutigen Tag noch nicht mitgerechnet — kommt auf 4706, und 883 dieser Erkrankten starben teils an Influenza, teils an Lungenentzündung.

Milwaukee, 30. Jan. Im ganzen sind bis jetzt hier 61 Personen an der „Flu" gestorben; eine wurde wahnsinnig.

Washington, 30. Jan. Soweit die Berichte aus 23 Staaten und dem Distrikt Columbia gehen, breitet sich die Influenza noch stetig über das Land aus, aber ohne eine entschiedene Zunahme in irgend einer bestimmten Gegend. Ein amtlicher Bericht über die Woche, welche am 24. Januar ablief, spricht von 27,241 Erkrankungen. Sanitätsbeamte vermuten, die Meldungen seien noch sehr unvollständig.

Kampf gegen Prohibition.

Staatsgouverneure besprechen Plan mit Rechtsbeirat.

Augusta, Me., 30. Jan. Gouverneur Milliken und Generalanwalt Guy Sturgis werden sich an der Konferenz beteiligen, die heute in New York zwischen den Gouverneuren mehrerer Staaten und Chas. E. Hughes stattfindet, um die Pläne für den Kampf gegen die Verfassungsmäßigkeit des Bundesprohibitionsgesetzes zu besprechen.

Gouverneur Milleken hat kürzlich die Gouverneure von dreißig Staaten, in denen das Prohibitionsamendement einem Referendum unterstellt werden kann, falls das oberste Bundesgericht dies für erforderlich erachtet, zu dieser Konferenz eingeladen.

Alkohol-Rezepte.

Amtliche Bestimmungen für Aerzte und Apotheker.

Washington, 30. Jan. Vom Binnensteueramt wurden gestern Bestimmungen für die Ausstellung und Ausführung von ärztlichen Rezepten, in denen Spirituosen oder alkoholische Arzneien verschrieben werden, bekannt gegeben.

Aerzte wie Apotheker müssen sich von dem Bundes-Prohibitionsdirektor Erlaubnisscheine dafür beschaffen. Alle Rezepte müssen auf besonderen vom Steueramt ausgegebenen Formularen ausgestellt werden, nur im Notfalle sind die eigenen Formulare des Arztes zu gebrauchen.

Nur registrierte Apotheker, die einen Erlaubnisschein haben, dürfen diese Rezepte ausführen und müssen ihre Vorräte von Leuten beziehen, die einen Erlaubnisschein für ihren Verkauf besitzen.

Aerzte können auch Erlaubnisscheine erhalten, um bis 6 Quarts Spirituosen im Jahre zu beziehen, die sie im Notfalle an ihre Patienten verabfolgen dürfen.

Kein Whiskey in Indiana.

Indianapolis, 30. Jan. Whiskey darf in Indiana auch für medizinische Zwecke nicht verkauft werden, hat Bundesprohibitionskommissär Chas. Orbison heute entschieden, da es gegen das staatliche Gesetz verstoßen würde. Nur Getreidealkohol darf von den Drogisten auf ärztliche Verschreibung hin verabfolgt werden.

Glückliche Seeleute.

Ausländische Seeleute dürfen, während ihre Schiffe sich in amerikanischen Häfen befinden, alkoholische Getränke bei ihren Mahlzeiten genießen, hat Hilfssekretär Shouse vom Schatzamt bekannt gemacht.

Der Sozialisten-Prozeß

Stimmung für Rückgabe der Assemblysitze gewinnt an Boden.

Unter Führung von Roosevelt.

Albany, N. Y., 30. Jan. In dem Prozeß gegen die suspendierten sozialistischen Aessemblymitglieder legte der Anklagevertreter gestern auch die Rede vor, die Eugene V. Debs im März 1918 in Cleveland, O., gehalten hat, die „letzte Rede, bevor seine Stimme stumm gemacht wurde", durch seine Verurteilung zu zehn Jahren Zuchthaus wegen Verletzung des Spionagegesetzes.

Ein anderes Beweismittel der Anklage bestand in der Proklamation und dem Kriegsprogramm der sozialistischen Konvention in St. Louis im Jahre 1917 am Tage nach dem Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg. „Durch Demonstrationen, Massenpetitionen und alle anderen in unserer Macht stehenden Mittel" sollen die Arbeiter gegen den Krieg opponieren, heißt es darin.

Etwas über Sabotage.

In dieser Verbindung stellte Abg. Sutherland an Algernon Lee, Schatzmeister der sozialistischen Partei, die Frage, ob nicht ein Mittel, um den kapitalistischen Krieg zu hemmen, in der Verübung von Sabotage in den Munitionsfabriken bestanden habe. Dies wurde vom Zeugen verneint: „Sabotage besteht in Handlungen von Einzelpersonen, während wir es sehr klar gemacht haben, daß wir gemeinsames Vorgehen durch Demonstrationen befürworteten."

Seymour Stedman, Chicago, bekräftigte dies, indem er aus dem sozialistischen Kampagnebuch von 1914 Stellen verlas, um zu beweisen, daß von der Partei die Sabotage damals entschieden verurteilt und niemand, der sich damit befaßte, als Mitglied aufgenommen wurde. Die Anti-Sabotageklausel sei drei Jahre später aus der Parteikonstitution gestrichen worden, weil die Industriearbeiter der Welt (I. W. W.) der Partei nicht mehr angehörten und die Sabotage damit zu einer abgetanen Sache geworden sei.

Seitens der Anklage wurde festgestellt, daß die Mehrzahl der Angeklagten das Programm von 1914 unterzeichnet haben.

Der Angeklagte August Claessens hat, wie Rechtsanwalt Frank Wasserman, New York, bekundete, in einer öffentlichen Debatte mit ihm die Bundeskonstitution einen „Fetzen Papier" genannt und erklärt, daß wenn der Sozialismus zur Herrschaft käme, er „die Werkzeuge der Produktion mit Gewalt" an sich nehmen würde.

Der Kampf in der Assembly.

Zahlreiche Republikaner und auch Demokraten, die bisher zur Gefolgschaft des Sprechers Sweet gehörten, haben sich bereit erklärt, unter Führung von Abg. Theodore Roosevelt für die Rückgabe der Sitze an die gemaßregelten Sozialisten eintreten zu wollen. Auch Abg. Charles T. Donohue, Führer der demokratischen Minderheitspartei in der Assembly, gehört dazu. Roosevelt und Simon L. Adler, Führer der Mehrheitspartei, scheinen die Situation zu beherrschen.

Der Washingtoner Mordprozeß.

Montesano, Wash., 30. Jan. In dem Prozeß gegen die elf Industriearbeiter der Welt wegen Mordes geht die Auswahl der Geschworenen nur sehr langsam vor sich. Bis gestern waren erst sechs angenommen worden und auch diese nur vorläufig.

Alle Kandidaten wie auch alle Zuschauer werden vor dem Betreten des Gerichtssaales untersucht, ob sie nicht etwa Waffen bei sich haben. Auch der Verteidiger George F. Vanderveer wurde von Richter John M. Wilson angewiesen, fortan seinen Revolver in der Gerichtsschreiberei abzugeben.

Wegen verbrecherischer Anarchie.

New York, 30. Jan. In dem Prozeß gegen das frühere Assemblymitglied Benjamin Gitlow wegen „verbrecherischer Anarchie" wurde gestern die Auswahl der Geschworenen beendet, so daß heute die Verhandlungen beginnen können.

Bahnunglück!

Elgin, Ill., 30. Jan. Bei dem erwähnten Zusammenstoß eines hierher bestimmten Zuges der Aurora, Elgin und Chicago Elektrischen mit einem Zug der Northwestern Bahn, zu Geneva, Ill., wurde niemand getötet, aber mehrere Angestellte wurden verletzt, darunter einer schwer. Zwanzig Passagiere schwebten in großer Lebensgefahr.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Schlag ins Kontor.

Nicht weniger als 17 Profitgrabscher in Anklagezustand versetzt.

Ein Zuwiderwurz'n.

Dem Prohibitionsfanatiker Arthur Burrage Farwell vom Bundesanwalt heimgegeigt.—Irene E. McAuliff und Merrill Inks im Countyzwinger.

Nicht weniger als 17 Beamte von Zuckergroßfirmen wurden gestern am Spätnachmittag von den Bundesgroßgeschworenen auf Grund des diesen von dem Hilfsbundesanwalt R. A. Milroy unterbreiteten und erläuterten Beweismaterials wegen angeblichen Profitgrabschens in Anklagezustand versetzt. Die Anklagen, die der Hilfsbundesanwalt Benjamin Epstein entworfen hat, sind heute nachmittag dem Bundesrichter Carpenter unterbeitet worden.

Die Angeklagten werden bezichtigt, höhere als die vom Preisregulierungsausschuß festgesetzten Preise für ihre Waren gefordert und erhalten und sich gegen die sogenannte Leverakte vergangen zu haben.

Verdiente Abfuhr.

Der Prohibitionsfanatiker und Präsident der Chicago Law & Order League Arthur Burrage Farwell hatte die Unverfrorenheit, dem Bundesanwalt Charles F. Clyne ein Schreiben zu übermitteln, das in der Uebersetzung lautet:

Werter Herr:

Aus den heutigen Zeitungen ersehe ich, daß Sie beabsichtigen, von der Regierung beschlagnahmten Whisky für medizinische Zwecke den Hospitälern zu überweisen.

Meines Wissens sind die tüchtigsten Aerzte heute der Ansicht, daß Whisky kein wirksames Mittel gegen die „Flu" oder irgend eine andere Krankheit ist.

Ich bitte bemerken zu dürfen, daß wir im Besitz vieler Flaschen Whisky, zumeist Beweismaterial gegen die Uebertreter des Sonntagsschlußgesetzes, waren. Nach Rücksprache mit unserem Anwalt, der auch an einem Hospital beteiligt ist, haben wir auf seinen Rat hin den Whisky in die Gosse geschüttet.

Ich halte es für einen bedauerlichen Irrtum, einen Präzedenzfall zu schaffen und von der Regierung beschlagnahmte Spirituosen einem Hospital oder sonstwem zu überweisen. Sie sollten in die Gasse geschüttet werden.

Wenn Sie die Angelegenheit Sr. Ehren, dem Richter Carpenter, zur Entscheidung unterbreiten, wünsche ich zugegen zu sein und geharnischten Protest einzulegen. Wollen Sie mich daher benachrichtigen und zu Dank verpflichten

Ihren ergebenen

Arthur Burrage Farwell."

Clyne las das Schreiben und bemerkte dann den Vertretern der Presse gegenüber: Ich werde dem Herrn etwa Folgendes antworten:

Werter Herr Farwell, Sie scheinen ganz vergessen zu haben, daß es sich im vorliegenden Falle nicht um eine von mir geplante sensationelle Neuerung, sondern um eine seit unvordenklichen Zeiten gepflogene Gewohnheit handelt. Seit langen, langen Jahren hat die Regierung beschlagnahmte Spirituosen Hospitälern überwiesen. Sie haben, was noch schlimmer ist, auch vergessen, daß die Chicago Law and Order League und ihr Anwalt ihr Menschenmöglichstes zur Durchpeitschung des Prohibitionsgesetzes getan haben. Und dieses Gesetz, das wir zum großen Teil Ihren Bemühungen zu danken haben, schließt alkoholhaltige Getränke für medizinische Zwecke von der Beschlagnahme aus und ermächtigt ausdrücklich ihre Benutzung. Ich werde in den nächsten Tagen Richter Carpenter um die fragliche Ermächtigung bitten. Die Verhandlung wird öffentlich sein. Man wird Niemanden, auch Ihnen nicht, Herr Farwell, verhindern, ihr beizuwohnen."

Eine leichte Person.

Frl. Irene Elizabeth McAuliff, die ehemalige Postmeisterin von Franklin Park, die bekanntlich nach Unterschlagung von etwa $14,000 mit ihrem Verehrer Merrill Inks durchbrannte und vorigen Dienstag mit ihm in Cleveland im Hotel Euclid verhaftet wurde, ist gestern nachmittag mit ihrem Begleiter zwangsweise nach Chicago zurückgebracht und im Countyzwinger eingekäfigt worden.

Da beide schon in Cleveland dem dortigen Bundeskommissär W. K. Marlatt vorgeführt, von diesem auf Antrag des Hilfsbundesanwalts J. C. Brittenstein einem dortigen Bundesrichter vorgeführt und nach kurzem Verhör den hiesigen Behörden überantwortet wurden, werden sie hier vorerst dem Bundeskommissär Mason nur Zwecks Festsetzung der Bürgschaft vorgeführt werden. Inzwischen setzt Hilfsbundesanwalt Benjamin Epstein die Anklageschrift auf, die er den Großgeschworenen unterbreiten wird. Irene wird der Unterschlagung, Inks aber wahrscheinlich der Beihilfe bezichtigt werden.

Im Euclid Hotel war das saubere Pärchen als P. H. Millso und Gattin abgestiegen.

Irene äußerte sich nach ihrer Verhaftung wie folgt: „Merrill kenne ich schon seit frühester Kindheit. Er stieg damals häufig in meines Vaters Hotel ab. Er ist ein Ehrenmann. Obgleich wir zusammenwohnten, hegten wir doch gegeneinander nur reine, platonische Liebe. Ich bin abenteuerlustig. Die Welt und ihre Herrlichkeiten wollte ich kennen lernen, im Strom der Gesellschaft schwimmen. Er versprach, meinen Wunsch zu erfüllen. Am 12. d. Mts. traten wir die Reise an, nachdem ich mir für etwa $1000 Kleider und für $1000 Schmuck gekauft hatte. Weit sind wir nicht gekommen. Das ist jetzt das traurige Ende vom Liede, das mich so betört hatte."

Spiel des Zufalls?

Frl. Edith A. Stevens, die im Frühjahr den schwerreichen Tabakhändler Walter Sutter wegen angeblichen Bruchs des Eheversprechens auf $25,000 Schadenersatz verklagte, erlangte gestern im Paßbureau des Bundesgebäudes einen Paß zur Reise nach Kuba. Da erst vor Kurzem auch Sutter dorthin gereist ist, zerbrechen die Freunde des Paares sich jetzt den Kopf darüber, ob Zufall oder Absicht vorliege.

Wird unschädlich gemacht werden

Bursche, der unsittliche Angriffe auf Frauen verübt haben soll, verhaftet.

In der New City Wache befindet sich ein Mann in Haft, der im dringenden Verdacht steht, die kürzlich gemeldeten Ueberfälle bezw. tätlichen Angriffe auf Frauen verübt zu haben, welche die Bewohner insbesondere der südlichen Stadtteile in große Aufregung versetzten.

Der Häftling, welcher sich Lawrence Reszky nennt, 24 Jahre zählt und angeblich Nr. 2441 West 54. Place wohnt, wurde gestern nachmittag an 55. Str. und Oakley Avenue dabei abgefaßt, wie er sich vor Frauen und Kindern in unanständiger Weise benahm. In der Wache wurde er vom Polizeihauptmann Zimmer einem eingehenden Verhör unterzogen, wobei der Beamte zu der Ueberzeugung kam, es mit einem Schwachsinnigen zu tun zu haben. Dieser wird zunächst den Opfern jüngster Angriffe gegenübergestellt und dann gegebenenfalls zwecks Beobachtung seines Geisteszustandes ins Hospital geschafft werden.

Ha, eins mehr!

Leo Samawski, ein Volkszähler, wartet die Ankunft neuen Erdenbürgers ab.

Leo Samawski ist ein sehr eifriger Volkszähler. Er war schon in den letzten drei Volkszählungen tätig, und auch heuer wieder wurde ihm die Zählung in dem von der Grand Ave., Noble Str., Kinzie Str. und Ashland Ave. in der siebzehnten Ward begrenzten Bezirk übertragen. Für jedes lebende menschliche Wesen in jenem Gebiete erhält er vier Cents. Nun kam er in ein Haus von polnischen Landsleuten, in dem gerade die Hebamme ihres Amtes waltete. Samawski schrieb alle anderen Hausbewohner nieder, dann wartete er, und da kündigte ein Schrei das Erscheinen des jüngsten amerikanischen Bürgers an. Es war aber ein Mädel, und da die Eltern auch sofort einen Namen, Anuschka, fanden, so konnte der Beamte im Bewußtsein voller Pflichterfüllung und mit der Anwartschaft auf weitere vier Cents weiterziehen. Samawski ist ein 71 Jahre alter Herr.

Wollte Kind in Keller locken.

Frau J. McNelley, 1511 Olive Avenue, teilte der Summerdale Ave. Wache mit, daß ein 5 Fuß 7 Zoll großer, etwa 170 Pfund wiegender Mann von etwa 30 Jahren versuchte, ihre sechsjährige Tochter Alta in den Keller zu locken, indem er ihr einen Nickel schenkte. Das Kind bekam es aber mit der Angst, lief nach dem Hof und rief nach seiner Mutter. Als diese erschien, war der Bursche verschwunden. Bisher ist es der Polizei nicht gelungen, seiner habhaft zu werden.

Feuer in Winnetka.

Von atembeklemmendem Rauch aus dem Schlafe geweckt, fand Henry T. Stanton, Sekretär der hiesigen Thompson Advertising Co., heute früh um 3 Uhr sein Wohnhaus in Winnetka in Flammen. Eine Glastür aufbrechend, wobei er sich an den Händen verletzte, schaffte er seine drei kleinen Kinder ins Freie und war dann seiner Frau behilflich, aus dem Hause zu entkommen. Das Haus litt beträchtlichen Schaden.

„Leset die Sonntagpost".

Höhepunkt ist überschritten.

Publikum kann auf stetige Besserung der Influenzasituation rechnen.

Erklärt Gesundheitskommissär.

Höhepunkt der Seuche ist, was Todesfälle anlangt, vorgestern erreicht worden.—Generalarzt der Armee sagt finanzielle Hilfe für Kampf gegen Seuche zu.

Die Influenzaepidemie hat ihren Höhepunkt überschritten. Was die Zahl der neuen Influenzafälle anlangt, bereits am letzten Freitag. Was die Zahl der Todesfälle anlangt, vorgestern. Das Publikum kann auf eine stetige Besserung rechnen, wenn nicht unvorhergesehene Komplikationen eintreten. Das war das Urteil, das der städtische Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson heute mittag über die Lage abgab, nachdem er sofort nach seiner Rückkehr aus Washington mit den Abteilungsvorständen des städtischen Gesundheitsamtes die Lage von allen Seiten eingehend erörtert hatte.

Während die Zahl der neuen Fälle von Influenza und Lungenentzündung, die dem Gesundheitsamt für die letzten heute morgen um 9 Uhr zu Ende gegangenen 24 Stunden gemeldet worden sind, gegenüber der gestrigen ganz bedeutend zurückgegangen ist, die der Influenzafälle von 1326 gestern auf 1101 heute, und die der Lungenentzündungsfälle von 443 gestern auf 326 heute, ist die Zahl der Todesfälle infolge beider Krankheiten sich ungefähr gleich geblieben. Sie betrug gestern 170 und heute 169, wovon auf Influenzatodesfälle 89 und Lungenentzündungsfälle 80 entfallen. Dagegen hat die Zahl der Todesfälle infolge aller Krankheiten in den letzten Tagen stetig abgenommen, und das ist nach der Erklärung des städtischen Gesundheitskommissärs Dr. Robertson ausschlaggebend. Vorgestern betrug die Gesamtzahl der Todesfälle in der Stadt 331, gestern 314 und heute nur noch 296. Der Gesundheitskommissär erklärt, daß bei einer Beurteilung der allgemeinen Lage die Gesamtzahl aller Todesfälle den Ausschlag geben. Danach würde die Epidemie ihren Höhepunkt vorgestern erreicht haben.

Höhepunkt überschritten.

„Die Influenzaepidemie hat ihren Höhepunkt überschritten", erklärte der Gesundheitskommissär heute mittag. „Der Höhepunkt ist, was die Zahl der neuen Fälle anlangt, bereits am letzten Freitag erreicht worden. Wenn nicht unvorhergesehene Zwischenfälle eintreten, können wir von jetzt an auf eine stetige Besserung der Lage hoffen."

Verspricht Chicago Hilfe.

Der Gesundheitskommissär hatte während seines Aufenthalts in Washington eine Konferenz mit dem Generalarzt der Armee, Rupert Blue, von dem er das Versprechen erlangte, daß Chicago auf finanzielle Hilfe für Bekämpfung der Seuche rechnen könne, wenn der Kongreß $500,000 für den Zweck auswirft. Eine dahingehende Vorlage ist bereits vom Senat angenommen worden und dürfte jedenfalls auch im Repräsentantenhaus zur Annahme kommen. Die Summe soll für Untersuchungen der Natur der Influenzaseuche und von Vorbeugungs- gegen und Heilmitteln für die Seuche verwandt werden. Der Generalarzt gab dem Gesundheitskommissär die feste Zusage, daß, wenn die Summe bewilligt ist, Chicago einen angemessenen Teil für den angegebenen Zweck erhalten wird.

Der Newberry-Prozeß.

Grand Rapids, Mich., 30. Jan. Die Auswahl der Geschworenen in dem Prozeß gegen Senator Newberry und 123 andere wegen Wahlbeeinflussung dürfte heute nachmittag beendet werden.

Das Wetter!

Chicago und Umgegend: Heute abend und morgen im allgemeinen klar; niedrigste Luftwärme heute abend etwa 24 Grad; mäßiger Nordostwind.

Illinois: Heute abend und morgen klar, im nördlichen und mittleren heute abend, im südlichen morgen kälter.

Wisconsin: Heute abend und morgen im allgemeinen klar, heute abend kälter.

Iowa: Heute abend und morgen klar; heute abend kälter, morgen steigende Luftwärme im nordwestlichen Teile.

Indiana: Heute abend klar, im nördlichen und östlichen Teile kälter; morgen klar.

Niedermichigan: Heute und morgen im allgemeinen bewölkt; wahrscheinlich leichter örtlicher Schneefall; heute abend kälter.

Sonnenuntergang, heute: 5:02.

Sonnenaufgang, morgen: 7:04.

Monduntergang: Morgen früh 3:33.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	37	3 Uhr morgens	3[illegible]
4 Uhr nachm.	38	4 Uhr morgens	3[illegible]
5 Uhr nachm.	37	5 Uhr morgens	3[illegible]
6 Uhr abends	36	6 Uhr morgens	3[illegible]
7 Uhr abends	36	7 Uhr morgens	3[illegible]
8 Uhr abends	34	8 Uhr morgens	3[illegible]
9 Uhr abends	34	9 Uhr morgens	3[illegible]
10 Uhr abends	34	10 Uhr vorm.	3[illegible]
11 Uhr abends	34	11 Uhr vorm.	[illegible]
12 Uhr mitternacht	35	12 Uhr mittags	[illegible]
1 Uhr morgens	34	1 Uhr nachm.	3[illegible]
2 Uhr morgens	33	2 Uhr nachm.	3[illegible]

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Dienstag ist Koupon-Tag. — Sammelt unsere Stamps.

Sie sparen Geld an unseren Samstag-Verkäufen

Union Suits — Gerippte Union Suits für Männer, in teilweiser Wolle, reg. $4.00 wert, Größen 36 bis 42; spez. Samstag, **$3.25**

Kimonos — Eine große Auswahl von extra großen Flanelette Kimonos, hübsche helle und dunkle Muster, seid. Bandbesatz; Gr. 46, 48, 50 u. 52, $3.50 wt., Auswahl, **$2.75**

Union Suits — Jersey gerippte fließgefütterte Union Suits für Männer, in einfach weiß oder Ecru, Größen 40 bis 46, reg. $2.75 wert; speziell Samstag zu **$2.25**

Sweaters — Beste je offerierte Werte in Schulkinder-Sweaters, diese Saison so modern, alle neuen hübschen Schattierungen; sehen Sie diese guten Werte, Samstag Ihre Auswahl zu **$2.75**

Strümpfe — Schwarze Cashmere Damenstrümpfe, extra breiter Garter-Top, spliced Ferse und Zehen, alle Größ., leicht fehlerhaft, reg. 75c wert — spez. Samstag tag zu **50c**

Kinder-Stühle — Nursery Kinderstühle, natürlicher Eichenholz-Finish; mit Spieltisch, $1.25 wert, speziell für Samstag zu .. **98c**

Bloomers — Rosa Jersey Bloomers für Damen, elastisches Ober- und Unterteil — Größen 34 bis 38, regulär 75c wert, spez. für Samstag zu. **59c**

Filet Netting — Sortierte Muster in Filet Netting; 1 Yard breit; gute, schwere Qualität, spez. für Samstag die Yard. **49c**

Socken — Natural wollene Männer-Socken, doppelte Fersen und Zehen, alle Größen, regulär 69c wert; speziell für Sams- das Paar zu **45c**

Union Suits — Feine seid. und wollene Damen Union Suits, mit Dutch Hals, Ellbogen-Aermel und Knöchellange Beinkleider; Größen 34 bis 38, spez., Samstag zu **$3.45**

Unterzeug — Natural wollene Männer-Unterhemden und Hosen, Größen 32 bis 44, regulär $2.25 wert, spez., zu.. **$1.75**

Union Suits — Fein gerippte Union Suits für Damen — extra große Sorte, in weiß od. rosa; niedriger Hals, ohne Aermel, knöchellange Beinkleider — speziell für Samstag, **$1.95**

Unterzeug — Natural woll. Männer-Unterhemden und Hosen — reg. $2.50 wert, angebrochene Größen; speziell für Samstag zu....... **$1.95**

Stunden-Spezialitäten von 9 bis 11:30 vorm., Samstags

SATURDAY MORNING SPECIALS

Von 9 bis 11:30 vormittags.
Dresser Scarfs — Gestreifte Dresser Scarfs oder Buffet Sets — stamped in fancy Farben auf Crash von guter Qualität. 75c Wert. Am Samstag von 9 bis 11:30 Uhr; das Stück zu nur...... **50c**

Von 9 bis 11:30 vormittags.
Garn — Extra schweres Standard German Strickgarn in Grau, Braun oder Navyblau. Volle Größe Skeins. Ueberall zu $1.10 verkauft; Samstag vormittag 9—11:30 Uhr...... **79c**

9 bis 11:30 vorm. **Schuhe** — Knöpfschuhe für Knaben. Gr. 2½ bis 5½; durchweg solides Leder. $3.50 Wt. Das Paar am Samstag von 9 bis 11:30 vorm., **$2.45**

9 bis 11:30 vorm. **Sauce Pfanne** — Aluminum Sauce Pfanne, 2 Quart Gr. 85c-Wert. Speziell am Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags; das Stück für nur **59c**

9 bis 11:30 vorm. **Butcher Linen** — Echtes weißes 36 Zoll breit; regulär zu 50c die Yard verkauft — speziell Samstag vormittag von 9 bis 11:30 Uhr die Yard für nur **35c**

9 bis 11:30 vm. **Toilet Seife** — Olivilo Toilet Seife — regul. zu 12½c das Stück verkauft; Samstag vormittag von 9—11:30 Uhr drei Stück für **25c**

9 bis 11:30 vorm. **Comforters** — Bett Comforts, volle Größe, gemacht aus guter Qual. Cretonne in geblümten u. Persian Mustern. $5.50 Wt. Von 9—11:30 vorm., **$3.95**

9 bis 11:30 vorm. **Bürsten** — Counter Bürsten m. Holzgriff — „soft fibre". 25c Wt. Spez. am Samstag von 9 bis 11:30 vormittag das Stück für **15c**

9 bis 11:30 vorm. **Unterzeug** — Jersey gerippte fließ-gefütterte Union-Suits für Männer — in Creamfarbe. — Gr. 42—50, wt. $1.75. Samstag von 9 bis 11:30 **$1.29**

9 bis 11:30 vm. **Taschentücher** — Indigo-blaue 24zöll. Arbeits-Taschentücher f. Männer, absolut billig zu 15c das Stück; am Samstag von 9 bis 11:30, für **11c**

9 bis 11:30 vorm. **Blankets** — Schwere Wolle Nap Bett Blankets, in sortierten Plaids. Regul. $6.50 Wt. Am Samstag von 9 bis 11:30 vorm. das Paar zu nur **$3.95**

9 bis 11:30 vorm. **Schürzen** — „Cover all" Hausschürzen in hellen u. dunklen Percalen und fcy. Plaids; alle Gr. $1.75 Wt. Am Samstag von 9 bis 11:30 vorm. **$1.29**

9 bis 11:30 vorm. **Strümpfe** — Weiße Baumwolle und Lisle Strümpfe für Damen; „high spliced" Fersen u. Zehen, breite Garter Tops — 35c Wt.; Paar **19c**

9 bis 11:30 vm. **Grocerys** — Extra Standard Tomaten, Erbsen u. Corn, 15c und 18c Büchsen — am Samstag vormittag von 9 bis 11:30 2 zu **25c**

9 bis 11:30 vorm. **Bettücher** — „Pullaway" Bettücher, nahtlos. Gr. 72×90, sehr gute Qualit. aus gebleichtem Muslin — $2.50 Wt., von 9 bis 11:30 **$1.75**

9 bis 11:30 vorm. **Kuchenplatten** — 10-zöllige geblümte Porzellan Kuchen Platten. 25c Wert. Am Samstag vormittag von 9 bis 11:30 Uhr; das Stück speziell zu **15c**

Grocery-Spezialitäten
Mehl, Gold Medal oder Ceresota
⅛ Sack $1.79
¼ Sack $3.55
Schulter, Schinken, extra vorzüglich „Sugar Cured", 4 bis 6 Pfund im Durchschnitt — das Pfund für nur...... **24c**
Linsen, vorzüglich, importiert, 2 Pfund für... **25c**
Kaffee — extra vorzüglich Robosta; das Pfund **39c**

Wir schließen jeden Abend um 6 Uhr

Die letzte Karte.

Roman von H. de Vere Stacpoole.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von Julia Gräfin Baudissin

(41 Fortsetzung.)

Auf dem Bahnhof hatte sich ein sehr verdächtiges, auffallend gekleidetes Individuum zu ihnen gesellt; es nannte sich freimütig Lazarus, vielleicht, weil es Zeit- und Kraftverschwendung gewesen wäre, sich anders zu nennen. Nachdem Mr. Welsh Mr. Lazarus mit Mr. Giveen bekannt gemacht hatte, setzte das Trio seinen Weg fort.

Auf dem von ihm gewählten Standort angelangt, stellte sich Mr. Welsh, der für die Gelegenheit den erstaunlichsten karrierten Anzug gewählt hatte, auf ein von Mr. Lazarus herbeigeschafftes Faß und begann die Menge anzureden in einer Sprache, die, was Mr. Giveen anbelangt, ebensogut hätte griechisch sein können. Aber die Wirkung von Mr. Welshs Worten war leichter zu begreifen. Ein Individuum nach dem andern trat heran, unterhielt sich auf Griechisch mit Paddy Welsh, bekam eine kolorierte Marke von Mr. Lazarus und händigte diesem Geld ein, das er in einen Beutel tat.

Die Zeit verging, und als der Augenblick des Starts immer näher rückte, verwandelte sich der auf dem Faß thronende Welsh aus einem Menschen in einen Vulkan, der anstatt Lava Töne ausspie, und je mehr Mr. Welsh brüllte, desto mehr Menschen zogen herbei und desto mehr Geld ergoß sich in den Beutel des schweißbedeckten Lazarus.

Plötzlich wogte die Menge davon. Ein Geschrei erfüllte die Luft: „Sie sind fort!" und Mr. Welsh sprang von seinem erhöhten Standpunkt herunter.

„Nun," sagte Mr. Welsh, „will ich mit meinem Freunde zu dem Sekretär gehen. Hier ist der Beutel mit Geld, bewahren Sie ihn gut auf und bedenken Sie, daß wir Ihnen vertrauen. In zwei Minuten sind wir wieder da. Bleiben Sie ruhig hier und warten Sie auf uns."

Im nächsten Augenblick waren er und Mr. Lazarus verschwunden, indem sie den unseligen Giveen, den Beutel in der Hand, bei dem Faß zurückließen.

„Sie sind fort!" An einem City- und Suburban-Tag umschließen diese Worte in ihrer Bedeutung manchmal sowohl zweifüßige als vierfüßige Wesen.

Giveen, den Beutel in der Hand, wurde von widerstreitenden Empfindungen zerrissen. Wenn nun Paddy Welsh und Mr. Lazarus ihn in dem Gedränge nicht wiederfänden? Was sollte er dann mit dem Geldbeutel anfangen? Wahrhaftig, ihm blieb nichts übrig, als ihn nach London mitzunehmen; und da er am nächsten Tag nach Irland zurückreiste, konnte er anders, als ihn auch dorthin mitschleppen?

Seine Gedanken spielten mit Habgier und Diebstahl, wie ein junger Hund mit seinen Gefährten. Er wollte das Geld nicht stehlen, aber behalten, wenn die andern ihn zufällig verfehlen sollten. Und er beschloß, ihnen diese Möglichkeit auf jede Weise zu erleichtern. Wenn das Rennen beendet war, wollte er eine gewisse Zeit, etwa zwei bis drei Minuten warten und dann nach dem Bahnhof zurückschlendern. Nebenbei kamen ihm zehn Pfund zu. Paddy hatte ihm auf alle Fälle zehn Pfund versprochen.

In diese Betrachtungen vertieft, hörte er kaum das ihn umtosende Geschrei, als die Pferde um die Biegung bei Tattenham Corner schossen.

Das Verlangen, jetzt schon einen Blick in den Beutel zu werfen, überwältigte Giveen; er öffnete den Verschluß und guckte hinein.

Kiesel und Stücke von Ziegelsteinen begegneten seinem Auge und versetzten ihn in höchste Bestürzung.

Was in aller Welt konnte das bedeuten? Dann erriet er es. Er war betrogen.

Paddy und Mr. Lazarus waren mit dem Gelde durchgebrannt. Sie mußten zwei Beutel gehabt und sie vertauscht haben. Diese Elenden! Nun würde er seine zehn Pfund niemals erhalten. Deshalb hatten sie sich aus dem Staube gemacht. Anstatt selbst Reißaus zu nehmen und den verwünschten Beutel fortzuwerfen, hängte der unselige, nichts von Bauernfängerei und seiner abscheulichen Lage ahnende Mann ihn sich an dem langen Riemen über die Schulter, und was noch schlimmer war: er stieg auf das Faß. Von diesem Standort aus durchforschte er eifrig die Menge, um die Uebeltäter wenn möglich zu entdecken.

Er sah sie nicht; nur ein unendliches Meer affenähnlicher dünkelhafter Gesichter; jedes Antlitz verunziert durch einen weitgeöffneten Mund, und jeder Mund schrie: „Glücksrad! Glücksrad!"

Zehntausend Stimmen machten den Himmel widerhallen von ihrem Ruf. Der um eine Halslänge führende Garryowen passierte das Ziel, aber die durch die Bahn und ihre eigenen Wünsche irregeleitete Menge bildete sich ein, daß der Favorit Sieger sei.

Als das Resultat bekannt gemacht wurde, war das Triumphgeschrei nicht so groß.

1. Garryowen.
2. Glücksrad.
3. Ueberdruß.

„Da sind Sie. Zehn Schilling. Ich habe Platz gewettet auf Glücksrad, zwei zu eins."

„Was sagen Sie?" fragte Mr. Giveen, seine Augen von der Menschenmenge losreißend und niederblickend auf einen schlaff aussehenden Jüngling, der in Zylinder und grell kariertem Anzug vor ihm stand und ihm eine rosenrote Karte entgegenhielt.

„Ich möchte mein Geld haben."

„Ich habe Ihr Geld nicht. Ich suche einen großen Mann mit rotem Gesicht und . . ."

„Da sind Sie. Fünfzehn Schilling. Platzwette auf Ueberdruß."

„Da sind Sie! Fünfundvierzig halbe Kronen für Garryowen . . ."

„Gehen Sie zum Teufel!" schrie M. Giveen die sein Faß umringenden und ihr Geld verlangenden Menschen an. „Für wen halten Sie mich?"

„Er hat den Beutel!" rief eine Stimme.

„Er war bei den andern Kerls!" brüllte eine andere.

„Betrüger!" rief eine dritte und bei dem letzten Ruf wurde Mr. Giveen vom Faß heruntergestoßen. Man entriß ihm den Beutel und öffnete ihn.

Dann begann erst das Wahre und es wäre unmöglich, zu sagen, woher die Polizei kam, aber sie erschien noch gerade rechtzeitig, um Mr. Giveens Hemd und Hosen zu retten. Als vier stämmige Konstabler ihn umringten und für sein Leben zu kämpfen begannen, hatten sich sein Hut, sein Rock und seine Weste in nichts aufgelöst. Mehrere andere Schwindler hatten in der Nähe ihr Geschäft gemacht und waren ebenfalls durchgebrannt. Die Menge war in übler Stimmung, denn die Niederlage des Favoriten hatte ihr Geld gekostet und die Götter schienen mit einer gewissen poetischen Gerechtigkeit Giveen der Volkswut als Entschädigung opfern zu wollen.

„Reißt ihn in Stücke!"

„Taucht ihn unter!" (Innerhalb meilenweitem Umkreis befand sich kein Teich in der Nähe.)

„Springt auf ihn 'rauf!"

„Nieder mit der Polizei!"

„Betrüger!"

„Sehen Sie!" rief Dashwood.

Der vor Freude halb trunkene French, der Gewinner eines großen Vermögens — den Preis und den Ruhm nicht zu erwähnen — wurde von Mr. Dashwood nach dem Sattelplatz geleitet, als sie auf einen Strudel heulender Menschheit stießen, in deren Mitte die Helme der Konstabler gleich Felsen hervorragten.

„Es ist ein Schwindler, armer Teufel!" rief French. „Die Polizei hat ihn gefaßt. He! Ist es — mein Gott, es ist Giveen!" Er hatte das Gesicht seines Vetters einen Augenblick gesehen. In der nächsten Sekunde war er mitten im Gewühl und unterstützte die Polizei.

„Michael!" heulte der Halbnackte. „Hilf mir oder ich werde in Stücke gerissen! Hilfe! Hör nur die Teufel . . . Hilfe!"

Im nächsten Moment wurde French beiseite gestoßen. Vierzehn Schutzleute gingen gleich einem Keil zum Angriff vor, Giveen war gerettet und wurde fortgeführt, um hinter Schloß und Riegel gebracht zu werden.

„Haben Sie je so etwas für möglich gehalten?!" rief French. „Nachdem ich das Rennen und alles gewonnen habe, muß ich diese Schande erleben!"

„Kommen Sie," sagte Dashwood, „Sie können auf die Polizeistation gehen, sobald Sie das Pferd gesehen haben. Der Kerl ist jetzt in Sicherheit. Und es ist ihm ganz recht geschehen. Natürlich wird es ein Versehen sein. Er hat gar nicht genug Verstand, um Leute betrügen zu können. Kommen Sie!"

Zwei Stunden später fuhren Mr. French, Major Lawson und Mr. Dashwood, nachdem sie den Sieg mit Champagner gefeiert hatten, nach der Polizeistation. Der Major gab seinen Namen an und verschaffte Mr. French die Erlaubnis, seinen Vetter zu besuchen.

Mr. Giveen saß in einer Zelle, über seinen Schultern lag eine Gefängnisdecke.

„Na, da bist Du!" sagte French. „Eine nette Schande für mich und die ganze Familie! Was brachte Dich überhaupt hierher? Weißt Du, was Du hierfür bekommen wirst? Sechs Monate wahrscheinlich!"

„Ach Du meine Güte!" jammerte Giveen. „Wahrhaftig, ich weiß nicht, wie das alles hat geschehen können. Was habe ich getan, daß ihr alle so über mich herfallt?"

„Was hast Du getan?" rief French. „Du hast mich an Lewis verraten, Du Lump! Das hast Du getan. Möge das Unglück Dich bessern! Du kamst heimlich nach Crowsnest, um meine Adresse auszukundschaften. Du bist ein schlechter, gemeiner Schuft, das bist Du, und es freut mich, zu denken, daß Du die nächsten sechs Monate oder vielleicht das ganze Jahr damit zubringen wirst, Werg zu zupfen oder auf der Tretmühle zu tanzen. Nun aber beichte mir die ganze Wahrheit. Was hast Du angestellt?"

Dieser Nötigung folgend, erstattete Mr. Giveen Bericht über Paddy Welsh und Lazarus, und French konnte, während er zuhörte, kaum seine Heiterkeit bemeistern.

„Paddy Welsh!" sagte er. „Du lieber Himmel, das wird ja schlimmer und schlimmer! Wirklich, Du bist gründlich hereingefallen und es kann sein, daß Du zwei Jahre sitzen mußt. Nun höre mir zu, ich will versuchen, Dir aus der Patsche zu helfen. Wenn Du mir versprichst, mit dem nächsten Zug nach Irland zurückzureisen, werde ich morgen mit dem Polizeirichter sprechen und ihm sagen, Du seist mein Verwandter und ein Narr. Du kannst ihm erzählen, was Du mir erzähltest; vielleicht glauben sie Dir, falls ich für Dich eintrete. Verstehst Du mich?"

„Ja."

„Willst Du nach Irland zurückfahren?"

„Ja."

„Und Dich nie wieder in meine Angelegenheiten mischen?"

„Das will ich schwören!"

„Nun, diese Nacht wirst Du hier bleiben müssen, denn man wird Dich nicht entlassen, bevor der Untersuchungsrichter Dich gesehen hat. Es hat keinen Zweck, so zu jammern, Du mußt hier bleiben — und wenn Du morgen vor dem Richter stehst . . . ."

„Ganz gewiß, ich will so tun, als wäre ich ein dummer Tropf," sagte Mr. Giveen. (Schluß folgt.)

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

BANKES' COFFEE The Best 42c a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee 42c

Home Blend, Kaffeewägen verkaufen dieselbe Sorte Kaffee zu 50c; das Pfund zu **38c**

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd.. **65c**

Dairy Tafel Butter, spez. das Pfund **58c**

Tee, spart 20c bis 30c per Pfund. Spez. Wt., **60c**

Purity Nut Margarine, die allerbeste, garantiert, **31c**

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite: 1644 W. Chicago Ave, 1373 Milwaukee Ave, 1045 Milwaukee Ave, 2054 Milwaukee Ave, 2612 W. North Ave.

Nordseite: 408 W. Division Str., 720 W. North Ave., 2640 Lincoln Ave., 3244 Lincoln Ave., 3413 N. Clark Str.

Westseite: 1510 W. Madison Str, 2830 W. Madison Str, 1836 Blue Island Ave, 1217 S. Halsted Str., 1832 S. Halsted Str, 1818 W. 12 Straße, 3102 W. 22 Straße

Südseite: 3032 Wentworth Ave, 3427 S. Halsted Str, 4729 S. Ashland Ave

Liebeswerk der Farmer.

American Dairy-Cattle Co. will Milchkühe nach Deutschland schicken.

Von der American Dairy-Cattle Co. geht der „Abendpost" folgende Zuschrift mit der Bitte um Veröffentlichung zu:

Das Liebeswerk unserer Farmer für die deutschen Länder.

„Gegen 60,000 unschuldige Kinder, die meisten weniger als drei Monate alt, sind im soeben beendeten Jahre 1919 in Berlin gestorben, und dabei weist die Kinder- und Säuglingssterblichkeit eine fortgesetzte Zunahme auf. Die Unterernährung der deutschen Mütter in den Städten und Industriebezirken, sowie der Mangel an Milch ist die Ursache für diesen Untergang der kommenden deutschen Generation. Für die Versorgung des Milchmarktes, auf den in Deutschland rund 35 Millionen Menschen angewiesen sind, stehe drüben noch 1½ Millionen Kühe zur Verfügung, wovon indessen rund 150,000 Stück noch wieder an die Belgier und Franzosen abgegeben werden müssen. Dabei ist durch langjährige Unterernährung und Futtermangel der Umfang der Tagesproduktion der deutschen Kuh auf etwa 1½ Liter gesunken.

„Das Defizit in der deutschen Milcherzeugung kann nicht dauernd durch amerikanische Milchprodukte gedeckt werden, dafür ist es zu groß und das deutsche Volk heute zu arm. Ohne Viehzufuhr von außerhalb können die herabgekommenen deutschen Viehbestände auch nur sehr allmählich und erst im Verlaufe einer langen Reihe von Jahren wieder normal ergänzt und neu aufgebaut werden. Soll bis dahin die deutsche Jugend im zartesten Alter weiter dahinsiechen und zugrundegehen?

„Alle Farmer deutschen Stammes in Amerika werden mit uns darauf antworten: Nein, ganz gewiß nicht!

„Um dem in seinem Fortbestand bedrohten deutschen Volke den Nachwuchs und damit die Zukunft schon um der reinen, nackten Menschlichkeit willen zu sichern, haben führende Männer unter den Amerikanern deutschen Stammes sich zusammengeschlossen, um ein großes Hilfswerk für das Land unserer Väter und Brüder gerade unter den amerikanischen Farmern deutschen Blutes zu organisieren. Dieses Liebeswerk der deutschamerikanischen Farmer ist als The American Dairy-Cattle Company, 123 W. Madison Str., Chicago, Ill., unter den Gesetzen des Staates Illinois organisiert und inkorporiert worden. Das Liebeswerk wird von der gesamten Geistlichkeit auf dem Lande und den großen, deutschen Religionsverbänden Amerikas ohne Unterschied der Konfession unterstützt und jeder deutsche Geistliche im Land sollte unter seinen Farmern ein tätiger Agent für dieses Werk wahrer christlicher Nächstenliebe sein und werden.

„The American Dairy-Cattle Company, 123 W. Madison Str., Chicago, Ill., ersucht die deutschamerikanischen Farmer:

„1. Milchvieh in möglichst großer Zahl für die Völker deutscher Zunge in Europa zu schenken. Wer es kann, schenke 1, 2 oder mehrere Kühe für diesen Zweck. Er sollte seine Kuh oder sein Vieh aber noch nicht schicken, sondern der American Dairy-Cattle Company mitteilen, daß er nach Ratifizierung des Friedens durch die Vereinigten Staaten willens ist, zur mitgeteilten Zeit das und das Vieh zu liefern. The American Dairy-Cattle Company muß diese Schenkungsversprechungen jetzt bekommen, um die beste Organisation für die Einsammlung und den späteren Transport des Viehes nach dem Versandthafen schon jetzt einrichten zu können.

„2. Mitzuteilen, ob der eine oder andere bereit ist, Vieh zu ermäßigtem Preise an Deutschland zu verkaufen.

„3. Falls man selbst kein Vieh schenken kann, sich aber doch beteiligen möchte, Geld zur Schenkung einer Kuh oder Deckung wenigstens eines Teils der Transportkosten des Viehes einzusenden.

„Alle weitere Auskunft erteilt The American Dairy-Cattle Company, 123 W. Madison Str., Chicago, Ill., umgehend. Man setze sich deshalb sofort mit dieser Gesellschaft in Verbindung. Insbesondere sollten die Geistlichen auf dem Lande es sich zur Ehrensache machen, ihre einzelnen Gemeinden zu diesem besonderen Liebeswerk der deutschamerikanischen Farmer, das von dauerndem Werte für unsere Brüder und Schwestern drüben ist, aufs Höchste zu begeistern. Wir bemerken noch, daß dieses Liebeswerk seiner ganzen Natur nach mit anderen lokalen Hilfsbestrebungen in keiner Weise kollidiert, wie sich andere lokale Hilfsgesellschaften, z. B. die „Charity Bazar Association" in Milwaukee, dieser Sache denn auch schon besonders anschlossen."

3850 Flu-Fälle
85 Todesfälle
Gemeldet in Chicago

Chicagoer Berichte melden 3850 Fälle von Influenza und 86 Todesfälle als Resultate. Auch 825 Fälle von Lungenentzündung und 139 Todesfälle. Aerzte sagen voraus, daß dies der Anfang einer Influenza-Epidemie ist, wie wir solche im letzten Jahre hatten, die den Tod von Hunderttausenden zur Folge hatte.

Influenza kann verhütet werden, das Ergebnis des letzten Jahres beweist dies. Aerzte empfehlen, daß ein guter Keimtöter häufig gebraucht werden sollte. Wahrscheinlich einer der erfolgreichsten Keimtöter, der während der Epidemie des letzten Jahres gebraucht wurde, war Turpo, das eine Zusammensetzung von den altbekannten Mitteln ist, nämlich aus Terpentin (das seit Jahren der beste bekannte häusliche Keimtöter gewesen ist), aus Kampfer und Menthol auf einer reinmineralischen Basis. Viele Aerzte und Hospitäler gebrauchen und empfehlen Turpo.

Nehmt mehrmals am Tage eine kleine Prise Turpo durch die Nase und die Flu-Keime werden wenig Gelegenheit haben, eine Nist- und Brutstätte zu finden.

Bedenkt, daß Influenza in einer großen Mehrzahl von Fällen sich zur Lungenentzündung entwickelt, darum bereitet Euch jetzt vor.

Kauft eine Kruke Turpo von Eurem Apotheker, solange er Vorrat an Hand hat und gebraucht es nach Anweisung.

Wenn sich trotz aller Vorsichtsmaßregeln Lungenentzündung entwickelt, geht zu Bett und ruft einen Arzt.

Anz.

Mode-Neuheiten.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Damenkleid.

Die langen Linien sowie der eigentümliche Gürtel verleihen diesem Kleid ein charakteristisches Aussehen. Die Aermel kann man eng oder weit machen.

Größe 36 erfordert 3⅛ Yards 44 Zoll und ⅜ Yard kontrastierendes, 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 9571 in Größen 36 bis 46 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 12 Cents zu beziehen durch die „Mode-abteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

— „Was für Geschrei, Fluchen und Schimpfen ist das doch in Ihrem Kinderzimmer?" — „Ach, die Gouvernante bringt meinen Kindern den guten Ton bei!"

— Motiviert. — Richter: „Nachdem Sie bei der Rauferei im Wartesaal Ihren Gegner schon so schlimm zugerichtet hatten, kamen Sie zurück und verprügelten ihn zum zweitenmal!" — Angeklagter: „Ja... der Zug hatte Verspätung!"

„Leset die Sonntagpost".

Viele spezielle Bargains zu Räumungs-Preisen

Männer, die sich bemühen zu sparen, werden schnell die großen Ersparnisse erkennen in den Anzügen mit einem und zwei Paar Hosen, die wir in diesem großen Räumungsverkauf offerieren. Die Partien sind unvollständig, die Quantität beschränkt, der Preis verlockend. Morgen ist der Tag, an dem Ihr einen oder mehrere Anzüge kaufen solltet zu............ **$29.50**

Ueberzieher, die inbezug auf Eleganz und Wert alle übertreffen, die Ihr anderswo findet, die garantiert sind, Euch gute Dienste zu leisten und an welchen Ihr eine bemerkenswerte Ersparnis erzielen könnt, sind hier zu Eurer Auswahl. So elegant wie zu den Originalpreisen, aber — hier ist der Grund: „Unvollständige Partien." Erstaunliche Werte.......... **$29.50**

Hier ist ein ausgezeichneter Wert in Drab Corduroy Knaben-Anzügen, mit durchwegs gefütterten Knickers; gut gemacht, hübsches Modell. Wirklicher $10 Wert. Speziell für morgen zu........ **$7.95**

Schwere Männerhosen. Hübsche graue Effekte und sehr stark gemacht. Gerade was Ihr für die Arbeit im Freien braucht. Ein regulärer $4.50 Wert. Räumungspreis **$3.50**

Unvollständige Größen von Mackinaws für Männer und Knaben. Alle besten Modelle dieser Saison, früher zu einem Drittel bis zur Hälfte mehr verkauft. Für schnelle Räumung zu........ **$9.75**

Männerhosen aus feinem Worsted und Cassimere. Aeußerst fein für Dreßgebrauch. Viele Muster um davon zu wählen. Reguläre $10 Werte. Zum Räumungspreis von........ **$6.85**

Sie müssen fort! Alle unsere Winterkappen haben „Marschbefehl" erhalten. Fesche Muster in den neuen Fassons — alle mit Pelz Innenbändern. Keine weniger als $2.00 wert — einige mehr. Speziell, morgen **$1.39**

YONDORF CLOTHING CO.
Drei Läden:
„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"
Van Buren und Halsted Strasse | Milwaukee und Chicago Aves. | North Ave. und Larrabee Str.
Offen Donnerstags bis 9 Uhr — Samstags bis 10.

Helft Euren Verwandten und Freunden in der alten Heimat. Bringt Eure getragenen Kleider und Schuhe nach der Globe Export und Import Co. Dieselbe schickt nach allen Ländern der Welt. Garantiert Ablieferung und versichert direkt von ihrer Chicago Office aus bis zum Bestimmungsort, zum vollen Wert. Keine Berechnung für Box und Verpacken

GLOBE EXPORT AND IMPORT CO. INCORPORATED
Telephon: Superior 3012
328 N. Clark Str. — Nordseite Turnhalle.
Offices New York, Pittsburgh, Youngstown, Cleveland, Cincinnati, Detroit

ja9frsondi*

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Moline, Ill., 29. Jan. 1920.

Die Influenza ist in den Tri-Städten ziemlich verbreitet, doch sind die Fälle meistens leichter Natur.

Frau Mary Mueller feiert heute ihren Geburtstag im Hause ihres Schwiegersohnes Herrn Franz Swanson. Ihre Tochter Hulda von Detroit ist auf Besuch anwesend.

Gestern nachmittag (Mittwoch) fand die Beerdigung der verwitweten Frau Poston, Schwiegermutter des Herrn Henry Relting statt. Sie erlag einem Schlaganfall im Alter von 76 Jahren.

* * *

Davenport, 29. Jan. 1920.

Herr Frank H. Kranke ist gestorben. Er leitete längere Zeit das „Fair"-Geschäft in Moline an der 15. Str Er starb an einem Schlaganfall und wurde 67 Jahre alt.

Agnes Maher, das 7jährige Töchterchen von William Maher, die am Montag schlimme Brandwunden davontrug, erlag am Dienstag ihren Verletzungen.

William P. Sanders, 1645 Union Str., starb Dienstag nacht im Mercyhospital an der Influenza. Er hinterläßt eine Frau und fünf Kinder.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Vom Grundeigentumsmarkt.

Pachtzins für Geschäftshaus am Verbindungsboulevard $18,000.

Die Cutler Hammer Electrical Mfg. Co. hat das infolge Baus des Verbindungsboulevard entzwei geschnittene Geschäftsgebäude 317 bis 323 Nord Michigan Boulevard, zwischen S. Water Straße und dem Fluß, Eigentum der R. J. Ederer Co., auf zehn Jahre zu jährlich $18,000 gepachtet. Das Gebäude wird nach dem Umbau einen Laden an der Unterführung des Michigan Boulevard und einen am Boulevard selbst, auch zwei Stockwerke für Geschäftszwecke enthalten und Licht auf drei Seiten haben; es hat 80 Fuß Front.

Fred W. Fuchs und Andere haben von George L. Harrison 150 Acres an der Nordwestecke der Dorchester Avenue und Ost 87. Straße zu $106,000 gekauft und bei der Chicago Title and Trust Co. als Treuhänder $75,000 gegen Hypothek geliehen. Es soll auf dem Land eine große Fabrik gekauft werden.

Leslie L. Coons hat von Kate E. Roberts das Grundstück an der Nordwestecke der Sheridan Road und Wellington Ave., 240 bei 166 Fuß, zu $115,000 gekauft. Ein elegantes Zinshaus soll dort errichtet werden.

Zu $66,666 hat Malwine B. Armour von Margaret B. Newman ihre Liegenschaft auf der Ostseite des Broadway, 76 Fuß südlich von der Racine Avenue, bis zur Clifton Ave. sich erstreckend, erworben.

Die beiden Zinshäuser an der Südwestecke der Barry und Florence Avenue, sechzig Wohnungen, Grund 296 bei 132 Fuß, mit $74,000 belastet, sind zu $250,000 von Walter und Fletcher Johnson, Carl D. Spencer und S. L. Aughenbaugh, Indianapolis, an Archie S. Macfarlane verkauft worden.

Offen heute und jeden Abend bis Mitternacht.

Januar Koupon-Verkauf

Diese Anzeige ist $2.10 wert

Wenn er mit $6.00 vorgezeigt oder per Post eingeschickt wird, erhaltet Ihr 6 vollständige Ausstattungen von Purity Malt und 6 Säcke von Purity Hops. Andere mögen ebenso gut sein, aber es wird schwer sein, hiervon jene zu überzeugen, die Purity versucht haben.

Unser regul. Preis ist $1.35. Bringt od. schickt diese Anzeige.

Wir wünschen Euch von der Güte des Purity zu überzeugen und davon, daß unsere Original-Idee, den Hopfen in Säcke zu packen, gerade das bedeutet, was Purity in sich schließt — Reinheit. Purity Malz bedarf keiner Färbung — kommt entweder hell oder dunkel und ist von erfahrenen Chemikern garantiert, daß es nicht übertroffen werden kann.

Nehmt Syrup oder Malz statt Zucker

Unser Purity Brand Hopfen für Hefen- und Tee-zwecke, kann nicht übertroffen werden. 2½ Pfd. mit dieser Anzeige, **$2.50**

Wert $5.00, Unser Preis $2.49 mit dieser Anzeige; auch 1 Gros Caps eingeschlossen.

Unser Purity Brand Malz, für Rekonvaleszenten und Invaliden ist unvergleichlich. Ebenfalls gut für Syrups und zum Backen. Volle Qt. Kannen, 80c; ein Dtzd., $7.50. 56-Pfd. sterilisierte Kanne, **$10.00**

Garantierter Thermometer oder Hydrometer, $1.45

Natürliche Kork Caps, jetzt, per Dutzend 2c
Patent Stoppers, Metall oder Porzellan, 3 Dutzend 97c
Flaschen-Bürsten, Trichter, Seidenschwämme und Sure Seal Hand-Cappers, 2 für 25c
Loop Ha Filters, 20c; 2 für 35c
Flaschen, Krüge mit Ausguß, Corkers, Schlägel und alles vollständig für „Home Bottling".

Purity Root Beer Compound, genug für 10 Gall., 50c

Berühmte 10c General, jetzt 3 für 20c; Kiste von 50 .... $3.15
Gold Transfer Zigarre, jetzt 5c; Kiste von 50 für 2.25
Full Measure Zigarre, Kiste von 50 für 2.50
Alexander Junior, 7c Zigarre, 6 für 35c; 50 für 2.75
San Alto, Rubino, Cyro, Dutch Master, Preß Club, 10c Größe, Kiste von 50 für 4.00

Chesterfield, Camels, Luck Strikes, Piedmonts, Sweet Caporal's, 17c Pakete; 10 Pakete für...... **$1.60**

Tuxedo, volle 16 Oz. Glas Jar.. **$1.29**
Royal Bengals, Hoffmann House kleine Zigarren, 10 Schachteln für **$1.90**
Between Acts, kleine Zigarren, 20 Schachteln **$2.40**
Prince Albert, volle 16 Oz Glas Jar **$1.39**
Havana Confols, 6 in einem Paket, 5 Pakete für .. **90c**
Sammy Boy Zigarren Clippings— zwölf 10-Cent Pakete für **75c**

Alle Postbestellungen werden prompt ausgeführt.

JOE GREIN & J. PAHLS,
(Früherer Stadt-Aichmeister.)

Vollständiger Katalog mit Rezepten auf Wunsch per Post gesandt.

Händler, Fabrikanten und Retailverkäufer.

130 W. Randolph Str.—bei La Salle Str.

Offen heute und jeden Abend bis Mitternacht

Irgend ein Heim mit elektrischer Verbindung sollte ein elektrisches Bügeleisen besitzen.

Elektrische Bügeleisen

Nur $1.00 Anzahlung

Rest in kleinen monatlichen Raten, wenn Ihr ein Lichtabnehmer der Commonwealth Edison Company seid.

Mit Hilfe eines elektrischen Bügeleisens wird die Arbeit des Plättens auf ein angenehmes Minimum beschränkt, denn das elektrische Bügeleisen ist ein Zeitverkürzer für Behaglichkeit und Muße.

Spart Zeit, Mühe u. Kleidungsstücke

Kauft ein jetzt auf günstige Abzahlungen erhältliches Bügeleisen. Unser Sortiment ist eines der größten in Chicago. Es sind faktisch alle zuverlässigen Fabrikate vertreten. Hier findet Ihr ein elektrisches Bügeleisen für jeden möglichen Gebrauch.

COMMONWEALTH EDISON
ELECTRIC SHOPS
FEDERAL Coupons FREE with all purchases
4341

(Für die „Abendpost".)

Vom Nahrungsmittelmarkt.

Die Nahrungsmittelpreise. — Vor und nach dem Kriege. — Ein Unkenruf. — Diesjährige Aussichten. — Dr. Robertson in Washington. — Eine verfehlte Mission. — Onkel Sam als Hamster.

Allen gegenteiligen Behauptungen zumtrotz steigen die Nahrungsmittelpreise weiter. Nach dem soeben veröffentlichten Bericht des Washingtoner Büros für Arbeiterstatistik sind die im Dezember für 22 hauptsächliche Nahrungsmittel im Kleinhandel bezahlten Preise die höchsten je verzeichneten gewesen und zwar waren sie um durchschnittlich 2.6 Prozent höher als im November, um 5 Prozent höher als im Dezember 1918 und um 89 Prozent höher als im gleichen Monat 1913. Dieser Vergleichung sind folgende Artikel zugrunde gelegt: Sirloin steak, Round steak, Rib roast, Chuck roast, Plate beef, Schweinekoteletten, Speck, Schinken, Schmalz, Hühner, Weizenmehl, Maismehl, Eier, Butter, Milch, Brot, Kartoffeln, Zucker, Käse, Reis, Kaffee und Tee und zwar in den von einer Familie von fünf Köpfen durchschnittlich verbrauchten Mengen. Die Angaben des Büros sind also nicht dahin aufzufassen, daß jeder der erwähnten Artikel im Dezember um 2.6 Prozent im Preise gestiegen ist, es sind vielmehr die für die durchschnittlich verbrauchten Mengen aller 22 Artikel bezahlten Preise zusammengerechnet worden und die dabei erhaltene Summe stellt sich für den Monat Dezember um 2.6 Prozent höher als für den vorhergehenden Monat. Die Preise der einzelnen Artikel sind teilweise erheblich stärker gestiegen, während andere sich nicht verändert haben und noch andere sogar gefallen sind.

Dies wird durch eine andere Aufstellung veranschaulicht, in der die monatlichen Durchschnittspreise im Kleinhandel für 44 Nahrungsmittel während des Jahres 1919 verzeichnet sind. In dem Monat vom 15. November bis zum 15. Dezember sind von diesen 44 Artikeln 22 im Preise gestiegen und zwar stellen sich die prozentualen Erhöhungen, wie folgt: Kohl 36 Proz.; Zwiebeln 17 Proz.; granulierter Zucker 16Proz.; frische („strictly fresh") Eier 11 Proz.; Cream of Wheat und Kartoffeln je 10 Proz.; Rosinen 5 Proz.; Weizenmehl 4 Proz.; Butter und Kühlspeicher-Eier je 3 Proz.; frische Milch und Büchsensalm je 2 Proz.; Lammfleisch, eingedampfte Milch, Oleomargarine, Käse, Makaroni, Reis, Büchsenerbsen und Bananen je 1 Proz.; Rib roast und Chuck roast unter ½ Proz. Im Preise gleich geblieben sind 10 Artikel, nämlich: Plate beef, Nußmargarine, Brot, Cornmeal, Hafergrütze (rolled oats), Cornflakes, geröstete Bohnen, Büchsenmais, Büchsentomaten und Kaffee. Dagegen haben 12 Artikel eine Herabsetzung im Preise erfahren und zwar: Schweinekoteletten um 10 Proz.; Schweinefett und Orangen um je 4 Proz.; Tee und Dörrpflaumen um je 3 Proz.; Sirloin steak, Round steak, Speck, Schinken und Navy-Bohnen um je 1 Proz.; Hühner und Crisco um unter ½ Proz.

Für das Jahr Dezember 1918 bis Dezember 1919 ist das Büro in der Lage, die Preise von 29 Nahrungsmitteln zu vergleichen. Davon weisen 19 eine Erhöhung auf, nämlich: Zwiebeln um 108 Proz.; Dörrpflaumen um 53 Proz.; Kaffee um 51 Proz.; Rosinen um 48 Proz.; Kartoffeln und granulierter Zucker um je 34 Proz.; Reis um 27 Proz.; Büchsensalm um 16 Proz.; Weizenmehl um 15 Proz.; frische Eier um 11 Proz., Kühlspeicher-Eier um 9 Proz.; Butter um 7 Proz.; frische Milch um 6 Proz.; Brot um 4 Proz.; Cornmeal und Tee um je 3 Proz.; Hühner und Schweinefett um je 2 Proz.; und Käse um 1 Proz. Die anderen 10 Artikel sind während dieses Jahres gefallen und zwar beträgt die prozentuale Abnahme des Preises für Navy Bohnen 21; Plate beef 18; Speck 14; Chuck Roast 11; Schweinekoteletten 8; Schinken und Round steak je 6; Rib roast 5; Sirloin steak 3 und Lammfleisch 2 Prozent.

Für eine Vergleichung mit der Zeit vor dem Ausbruch des europäischen Krieges liegen dem Büro nur die Preise für 24 Nahrungsmittel vor. Von diesen sind in der Zeit vom Dezember 1913 bis zum Dezember 1919 6 Artikel um mehr denn 100 Prozent im Preise gestiegen. An der Spitze steht Zucker mit 169 Prozent, was, wenn wir den Preis vor 6 Jahren zu 5 Cents das Pfund annehmen, einem Preis von noch nicht 13½ Cents im vorigen Monat entsprechen würde, was die ChicagoerHausfrauenkaum als richtig ansehen werden. Darauf folgen Weizenmehl mit 141 Proz., Kartoffeln mit 121 Proz., Schweinefett mit 121 Proz., Cornmeal mit 113 Proz. und Reis mit 103 Proz. Die sämmtlichen anderen Artikel in dieser Liste sind um mehr als 50 Proz. im Preise hinaufgesetzt worden, mit Ausnahme von Tee, der um 27 Proz., und von Plate beef, das um 43 Proz. gestiegen ist.

Zu den hier erwähnten 24 Waren gehören auch die am Anfang erwähnten 22 Nahrungsmittel. Nehmen wir die für diese im Jahre 1913 durchschnittlich bezahlten Preise zu 100 an, so stellt sich diese Zahl für November 1919 auf 192 und für Dezember auf 197, das heißt also, daß diese Artikel seit 1913 um 92 bezw. 97 Prozent gestiegen sind.

Daß die Preiserhöhung im letzten Berichtsmonat sich nicht auf einzelne Bezirke beschränkt, sondern auf das Gesamtgebiet der Vereinigten Staaten erstreckt hat, geht aus der weiteren Angabe hervor, daß unter den fünfzig Städten, in denen die statistischen Preiserhebungen vorgenommen werden, sich nur vier befinden, in denen der Gesamtpreis dieser 22 Artikel im Dezember gesunken ist und auch dort um weniger als ½ Prozent. Es sind dies Fall River und Boston in Massachusetts sowie Norfolk und Richmond in Virginia. In den übrigen 46 Städten sind die Preise um weniger als ½ bis 5 Prozent gestiegen. Chicago ist darunter mit 2 Proz. verzeichnet und rangiert damit auf gleicher Linie mit New York, Philadelphia, Pittsburg, Cincinnati, Cleveland, Salt Lake City u. a. An der Spitze stehen Minneapolis-St. Paul und Omaha mit 5 Prozent.

Zu dieser amtlichen zahlenmäßigen Bestätigung der praktischen Erfahrungen, die unsere Hausfrauen zum Schaden ihrer Geldtaschen gemacht haben, gesellt sich ein Unkenruf aus Cleveland, wo die National Canners' Association, die Canning Machinery & Supplies Association und die National Canned Foods & Dried Fruit Brokers' Association in diesen Tagen eine gemeinsame Jahresversammlung abhalten. „Die Konservenfabrikanten", hat der Sekretär der erstgenannten Vereinigung, Frank Correll aus Washington, erklärt, „haben sich ehrlich und ernstlich bemüht, die Kosten der Produktion zu verringern, aber das Jahr 1920 droht mit wahrscheinlichen höheren Preisen als im Jahre 1919 und um ihrer Selbsterhaltung muß unsere Industrie sich den Verhältnissen anpassen."

Es ist dies nur eine weitere Bestätigung der in diesen Spalten schon wiederholt ausgesprochenen Ansicht, daß an eine allgemeine Verbilligung der Nahrungsmittelpreise fürs erste nicht zu denken ist. Eine Aenderung der Verhältnisse ist erst nach dem Einbringen der diesjährigen Ernten in den von dem Kriege heimgesuchten europäischen Ländern zu erwarten. Erst wenn diese einigermaßen in der Lage sind, ihren Bedarf durch die eigene Produktion zu decken, wird die gewaltige ausländische Nachfrage für die amerikanischen Erzeugnisse nachlassen und damit werden auch die Preise wieder sinken. Bis dahin werden sich voraussichtlich auch die Verhältnisse im russischen Sowietreich soweit geklärt haben, daß diese „Kornkammer Europas" ihre Tore wenigstens den benachbarten Völkern wieder öffnet, was natürlich eine Rückwirkung auf den amerikanischen Markt nicht verfehlen kann. Auch aus Rumänien ist bereits die Nachricht eingetroffen, daß die im Herbst ausgeführte und die von der Regierung in die Wege geleitete Frühjahrsbestellung darauf schließen lassen, daß eine große Menge Getreide für die Ausfuhr nach anderen Ländern zur Verfügung stehen wird.

Augenblicklich weilt in Washington eine Delegation unserer guten Stadt Chicago, um den Kongreß zu veranlassen, ein Ausfuhrverbot für Nahrungsmittel zu erlassen. Die Ausfuhr soll nur in „beschränktem Umfange" verboten werden. Durch ein bei dem Ackerbaudepartement einzurichtendes besonderes „Ausfuhrbüro" soll die in den Vereinigten Staaten vorhandene Gesamtmenge der verschiedenen Nahrungsstoffe und ferner der für den Inlandverbrauch benötigte Bedarf festgestellt werden: der Ueberschuß der ersteren über den letzteren soll für die Ausfuhr frei bleiben, alles andere davon ausgeschlossen werden.

Die Absicht, die Herrn Gesundheitskommissär Dr. Robertson, der an der Spitze der Delegation steht, und seine Begleiter beseelt, ist zweifellos eine sehr gute, aber ob sie Aussicht auf Erfolg hat, ist eine sehr andere Frage. Allerdings ist es ja richtig, wie auch schon oben angedeutet, daß die große Ausfuhr eine Hauptursache für die hohen Preise bildet. Will man aber diesen Faktor beseitigen, so ist die Maßregel nicht weitgehend genug. Denn wenn man in einem Lande nur gerade soviel Nahrungsvorräte beläßt, als von diesem Lande notwendig bedurft werden, so werden damit sicherlich die Preise nicht fallen. Nur wenn das Angebot die Nachfrage übersteigt, wirken die Vorräte preisdrükkend. Wollte der Kongreß also auf den Vorschlag eingehen und den Zweck erreichen, so müßte er den Gesetzentwurf, den Herr Rechtsanwalt Iles bereits fertig in der Tasche nach Washington mitgebracht hat, dahin abändern, daß die „Beschränkung" des Ausfuhrverbots gestrichen wird.

Damit würde gleichzeitig ein anderer Wunsch der Chicagoer Delegation in Erfüllung gehen. Unsere Stadtväter wünschen nämlich durch den Kongreß festgestellt zu haben, was man unter dem Wort „hoarding", auf deutsch: hamstern, zu verstehen hat. Auch dieses Verlangen ist an sich sehr berechtigt. Die öffentliche Meinung ist sich zwar über den Sinn dieser Bezeichnung klar. Eine Frau, die ein Faß Mehl im Haus hat und ihrer darbenden Nachbarin nichts davon abgibt, die nennt man eine Hamsterin, und ein Mann, der Whiskey und Wein gallonenweise im Keller hat und seinen Freund nicht dazu einladet, der wird — gelinde ausgedrückt — ein Hamster genannt. Aber das genügt nicht, wenn es sich darum handelt, einen Mann strafgerichtlich zu verfolgen, weil er Vorräte aufspeichert, um sie aus dem Markt fernzuhalten. Jedes Strafgesetz verfehlt seinen Zweck, das nicht die zu bestrafende Handlung genau definiert, und daran mangelt es für die Handlung des „Hamsterns".

Würde aber der Kongreß die Ausfuhr von Nahrungsmitteln überhaupt verbieten, so würde es keiner wörtlichen Begriffsbestimmung mehr bedürfen, denn die Vereingten Staaten würden damit der ganzen Welt den tatsächlichen Beweis dafür liefern, was das Wort bedeutet, sie würden selbst zum größten „Hamster" auf Gottes Erdboden werden. Und was die Regierung tut, soll man das dem Einzelnen verbieten? Da ist denn doch der von dem Schatzamtssekretär Glaß dem Kongreß gemachte Vorschlag viel menschlich schöner, mit Hilfe eines 150 Millionen-Kredits den hungernden Völkern Europas von unserem Ueberfluß mitzuteilen!

„Agricola".

ALBECA PILLS

Das wirkliche Mittel für Unverdaulichkeit, nicht ein Därmeumkrempler oder ein kneifender Krankmacher. Die Leber zum Galle-Ausspeien zu bringen und die Eingeweide in Raserei hineinzupeitschen, verursacht Unverdaulichkeit. Es heilt sie nicht. AlbecaPills

Bringt Leber und Eingeweide in regelmäßigen Gang wie eine Uhr.

Frei von schädlichen Drogen. Sie vertreiben die Zitronenfarbe von Euren Wangen, klären die Haut, machen ein Ende mit Pimpeln, Schwindel, Migräne, Biliosität. Sie sind das große Leber- und Eingeweide-Mittel. Sie greifen durch, in angenehmer Weise. Darum liebt sie jeder. 25c u. 50c die Schachtel in allen Apotheken u. Departmentläden, oder direkt versandt nach Empfang des Preises. Probe frei auf Ersuchen. Barz Drug Co., Grand Rapids, Mich.

ja12.23.30fb6.13.20.27

Weil Ehe kinderlos blieb.

Interessante Entscheidung in Italien.

Mailand, 30. Jan. Hier wurde die Aufhebung einer Ehe erwirkt,— einzig aus dem Grunde, weil dieselbe kinderlos geblieben ist. Man erwartet jetzt, daß viele ähnliche Gesuche auf denselben Grund hin eingereicht werden; denn es gibt in Italien kein Ehescheidungsgesetz.

Die obige gerichtliche Entscheidung wird von der italienischen Presse im ganzen gebilligt, — ja die Sozialisten haben einen Gesetzentwurf zur Einbringung in der Kammer ausgearbeitet, welcher sogar verlangt, daß alle kinderlose Ehen geschieden werden müssen.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Von Gas getötet.

Ob Unfall oder Selbstmord vorliegt wird Untersuchung ergeben.

Der 37jährige Arbeiter Charles Nelson, 108 N. Ashland Avenue, wurde entseelt in seinem Zimmer aufgefunden. Der Tod war durch Leuchtgas eingetreten, das einem offenen Brenner entströmte. Die Polizei brachte die Leiche nach dem Bestattungsgeschäft 1809 W. Madison Str., wo auch der Koroner seinen Inquest abhalten wird.

Auf dieselbe Weise fand der 47jährige Fahrstuhlfahrer Joe Levi, 25 N. May Str., seinen Tod; die Leiche befindet sich in demselben Bestattungsgeschäft.

In beiden Fällen wird erst die Untersuchung ergeben, ob Selbstmord oder Unfall vorliegt.

* Schwere Brandwunden an der rechten Hand trug der elfjährige Joseph Bankoski davon, als er in der elterlichen Wohnung, Nr. 8339 Buffalo Ave., einen Topf mit siedendem Kaffee vom Ofen riß, und der Inhalt sich über ihn ergoß.

ROTHSCHILD & COMPANY

Am Samstag gemachte Kredit-Einkäufe werden auf die Februar-Rechnung geschrieben.

Old English Curve Cut Rauchtabak

Regierungs-Ueberschuß von dieser berühmten Marke von der Great Lakes Naval Training Station — reguläre 16c Tins — speziell für nur **10c**

Nur 6 an jeden Kunden, soweit 12,000 Tins reichen.
Basement.

California Spargel

Fancy neue Ernte mittlere Größe California Spargel — 40c Sorte — Nr. 2½ Größe hohe runde Büchsen; nur sechs Büchsen an jeden Kunden; soweit 8,000 Büchsen reichen; keine abgeliefert; die Büchse zu **23c**

Siebenter Floor.

Sardinen

Regierungs-Ueberschuß amerikan. Sardinen, in Oel; nur 10 Büchsen an einen Kunden; keine abgeliefert; die Büchse zu.......... **7½c**

Siebenter Floor.

Pfirsiche

California gelbe Cling Pfirsiche— Nr. 2½ Größe Büchsen; extra Standard neue Ernte — in dickem Syrup — speziell markiert 3 Büchsen zu nur **33c**

Nur 3 Büchsen an jeden Kunden; soweit 6,000 Büchsen reichen; keine abgeliefert.

Siebenter Floor.

Gute Neuigkeiten verbreiten sich schnell!

Unser größter Verkauf von Anzügen für Männer und junge Männer ist im vollen Gange

Hier ist eine Gelegenheit, einen neuen Anzug beinahe zu Vor-Kriegspreisen zu erhalten. Sie sind in drei Gruppen unregelmäßiger Partien eingeteilt. Das Sortiment ist groß, kann aber nicht lange vorhalten, denn die willkommene Ankündigung dieses Verkaufes verbreitet sich schnell über die ganze Stadt. Alle aus zuverlässigen Stoffen und von allerbester Arbeit. Diese Preise sind sogar niedriger als viele der gegenwärtigen Quotierungen im Großhandel.

Zweiter Floor.

Anzüge für Männer und junge Männer

Werte bis $40

Mischungen aus Kammgarnen und Cassimeres. Die Anzüge für junge Männer sind in feschen Modellen, einfach oder doppelbrüstig, halb oder ganz gefüttert, Größen 32 bis 40. Die Männer-Anzüge sind in konservativen Fassons und Farben. Meistens Worsteds und etliche weich finished Cassimeres. Größen 36 bis 44.

$29.50 $30 to $40 Values

Anzüge und Ueberröcke für Männer und junge Männer

$45 und $50 Werte

Die Ueberzieher sind schwere, warme Stoffe, in allen beliebten Fassons, solche wie Ulsterettes, einfache und doppelbrüstige oder konservative Modelle. Größen bis 44. Die Anzüge kommen in ganzwollenen Stoffen, soliden Farben und Mischungen, meistens Cassimeres und Cheviots; alle fehlerlos nach der neuesten Mode geschneidert; alle Größen.

$33.50 $45 to $50 Values

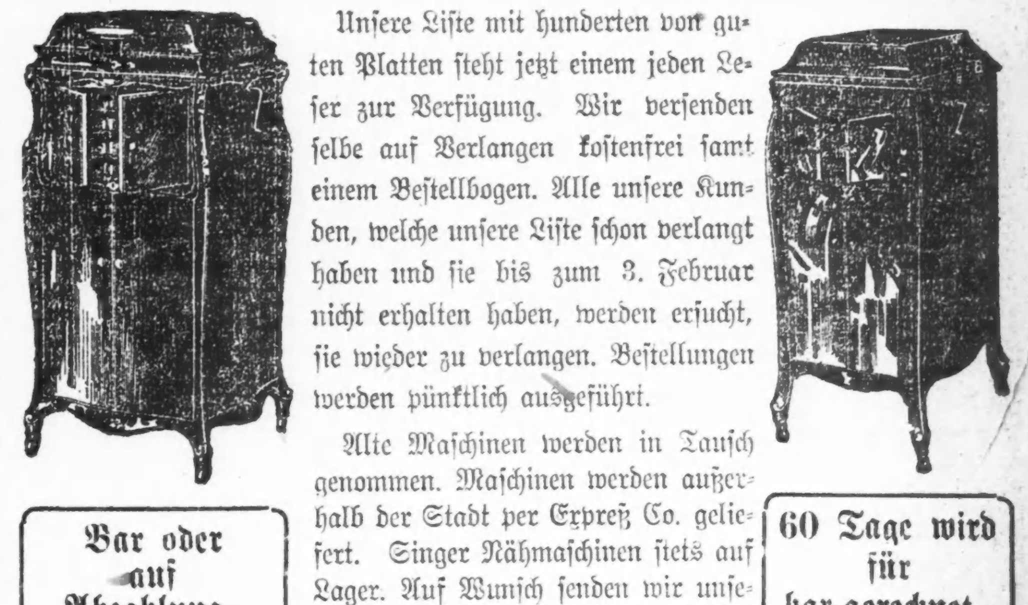
Anzüge und Ueberröcke für Männer und junge Männer

Werte bis zu $60

Die Ueberzieher sind in Ulsterettes, Chesterfields, ein Viertel oder ganz gefüttert, viele Stoffe zur Auswahl. Größen bis 44. Die Anzüge sind strikt reinwoll. Stoffe, einige sind mit Seide gefüttert und von Amerika's besten Fabrikanten geschneidert. Es sind Modell-Anzüge, die als Muster gezeigt wurden, sie sind aber in absolut fehlerlosen Verfassung; alle Größen.

$47.50 $55 to $65 Values

Victrolas und Grafonolas



Unsere Liste mit hunderten von guten Platten steht jetzt einem jeden Leser zur Verfügung. Wir versenden selbe auf Verlangen kostenfrei samt einem Bestellbogen. Alle unsere Kunden, welche unsere Liste schon verlangt haben und sie bis zum 3. Februar nicht erhalten haben, werden ersucht, sie wieder zu verlangen. Bestellungen werden pünktlich ausgeführt.

Alte Maschinen werden in Tausch genommen. Maschinen werden außerhalb der Stadt per Expreß Co. geliefert. Singer Nähmaschinen stets auf Lager. Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter.

Bar oder auf Abzahlung.

60 Tage wird für bar gerechnet.

Wir offerieren folgende extra gute Platten:

Wiegenlied, gesungen von Franz Nierensee; **Komm' in den Wald**, gesungen von demselben .... 85 Cents.
Genau wie in 1870. Komisch; **Ihre Dresche kriegen Sie doch.** Komisch .... 85 Cents.
Krupp Marsch; **Großherzog von Baden Marsch** .... 85 Cents.
War schöner als der schönste Tag, gesungen von Alma Gluck $1.00
Schneewittchen, 1. Teil; **Schneewittchen**, 2. Teil .... 85 Cents.
In einem kühlen Grunde, Chorgesang; **Lorelei**, Chorgesang .... 85 Cents.
Masurky-Walzer, gespielt von hawaiischen Mandolinen; **Little Alabama Coon**, gespielt von hawaiischen Mandolinen .... 85 Cents.
Sei nicht böse, Walzer; Streichkapelle; **Stephanie Gavotte**; Streichkapelle .... 85 Cents.
Wilhelm Tell, 1. Teil; Streichorchester; **Wilhelm Tell**, 2. Teil; Streichorchester $1.25
Wilhelm Tell, 3. Teil; Streichorchester; **Wilhelm Tell**, 4. Teil, Streichorchester $1.25
Vom Himmel hoch da komm ich her; gesungen von Schumann-Heink $1.50
Der deutsche Michel als Zukunftsträumer; **John Bulls Klagelied**; Komisch .... 85 Cents.
Der Lenz, gesungen von Johannes Sembach; **Der Asra**, gesungen von demselben $1.00
Schlittschuhläufer-Walzer, gespielt von dem Metropolitan Symphonie-Orchester; **Wein, Weib und Gesang**; gespielt von demselben $1.50
My Babes Arm, gespielt von Pfeif-Instrumenten; **On the Streets of Cairo**, gespielt von Pfeif-Instrumenten .... 85 Cents.

Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt.

Offen abends bis 9 Uhr—Sonntag bis 6 Uhr abends.

A. SCHLESINGER

644 NORTH AVE. CHICAGO, ILL.

Telephon: Lincoln 359.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"

225 W Washington St.

Price per Copy...2 Cents
" per Month...55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year $4.50
Including "Sonntagpost" per year..........................$6.50
In all other States the price will be per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year...............................$7.00
Price per "Sonntagpost" ....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio ....$4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ....$6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis ....$5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ....$7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ....5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 25.

Vertauschte Rollen.

Die auf der allgemeinen Dienstpflicht aufgebaute deutsche Heeresmacht wurde seit 1870/71 in stetig wachsendem Grade als eine Gefahr hingestellt für alle diejenigen Staaten, welche die allgemeine Dienstpflicht nicht einführten, militärisch nicht so stramm organisiert waren, wie Deutschland. Auch in Amerika redete man schon vor langen Jahren viel davon, daß der deutsche Militarismus — groß geworden und ausgedrückt durch die allgemeine Dienstpflicht — eine Gefahr für die Republik sei. Als der große Krieg ausbrach, mehrten sich diese Stimmen. Sie forderten den Eintritt Amerikas in den Krieg gegen Deutschland behufs Zerschmetterung des deutschen Militarismus, und stellten die allgemeine Dienstpflicht als die Quelle allen militaristischen Uebels und aller internationalen Aengste und Nöte hin. Als Amerika schließlich der deutschen Regierung den Krieg erklärte, wurde die Befreiung des deutschen Volkes von dem es beherrschenden Militarismus und die Zerstörung des Systems der allgemeinen Dienstpflicht als Hauptziel des Krieges hingestellt.

Dieses Versprechen wurde gehalten. Die deutsche Militärmacht wurde zerstört. Das deutsche Volk wurde von der allgemeinen Dienstpflicht befreit. Es wurde bestimmt, daß Deutschland in der Zukunft nur mehr eine kleine Söldnerarmee unter Waffen halten dürfe, und auf die militärische Ausbildung seiner Jugend verzichten müsse. So werde, sagte man, die Gefahr eines neuen Krieges abgewendet, und es sei gut für das deutsche Volk; es werde so für die Zukunft von der einst so drückenden Ausgabenlast für die Armee befreit und hunderttausende Arbeitskräfte frei haben für friedliche Arbeit, die früher im militärischen Dienst gebunden waren.

Es muß wohl so sein, daß, was für den Einen Gift, für den Andern Manna ist. Denn nachdem Amerika das deutsche Volk von dem Uebel einer großen Armee und der allgemeinen Dienstpflicht, des militärischen Zwangsdienstes befreite, ist es — dasselbe Amerika — entschlossen, für die Zukunft selbst eine große Armee unter Waffen zu halten und drauf und dran, die allgemeine Dienstpflicht, den verhaßten, einst als die Quelle allen Uebels hingestellten militärischen Zwangsdienst bei sich selbst einzuführen, das eigene Volk damit zu beglücken.

Die Rollen sollen glatt vertauscht werden. Anno 1913 stellte sich die gesamte Heeresmacht der Ver. Staaten auf 89,500 Mann und rund 122,000 „Milizen", und die Armeebewilligung auf $94,266,-145. Die allgemeine Dienstpflicht, geschweige denn den Zwangsdienst kannte Amerika damals natürlich nicht, verachtete und haßte es. Deutschlands stehendes Heer zählte 1912/13 870,000 Mann, seine Dank dem Zwangsdienst ausgebildete Reserve 4,430,000; die Kosten beliefen sich auf rund $184,000,000

Amerika hat zur Zeit noch rund 500,000 Mann in seiner Armee und wird die Mannschaftsstärke derselben für die Zukunft wahrscheinlich auf rund 400,000 feststellen; und plant die Einführung der allgemeinen Dienstpflicht — des militärischen Zwangsdienstes, von dem das Volk zu befreien es Ströme von Blut und Gold geopfert. Man will durch die jährliche Aushebung und Einstellung von zwischen 400,000 (1921) und 640,000 (1926) Mann bis zum Jahre 1926 eine ausgebildete und völlig ausgerüstete Volksarmee von 3,345,000 Mann schaffen — neben der regulären Armee (deren zukünftige Stärke noch nicht endgültig festgestellt wurde) und einer Nationalgarde („Miliz") von 425,000 Mann. Man will also die bewaffnete und militärisch ausgebildete Macht Amerikas binnen sechs Jahren auf etwa 4¼ Millionen bringen — man scheint sich recht genau an das vom gewesenen deutschen Kaiserreich gestellte Vorbild halten zu wollen. Großen Unterschied lassen nur die Kostenberechnungen erkennen. Während die Kosten der deutschen Armee in 1912/13 auf rund 95 Millionen berechnet wurden, schwanken die Kostenvoranschläge für die zukünftige amerikanische Armee zwischen 600 und 1000 Millionen das Jahr.

„Rechter Hand, linker Hand, Alles vertauschet. . . ." Alles scheint auf den Kopf gestellt. Widerrufen, verspottet und verhöhnt, was einst gegen große stehende Armeen, die allgemeine Dienstpflicht und den militärischen Zwangsdienst gesagt wurde. Geld spielt keine Rolle mehr, wenn sich's darum handelt, eine große stehende Armee zu schaffen, bezw. aufrecht zu erhalten, und was früher als eine nicht zu rechtfertigende Vergeudung der Volkskraft und eines freien Volkes unwürdig und hassenswert hingestellt wurde, der militärische Zwangsdienst, wird heute als bestes Volksausbildungs- und Erziehungsmittel, und damit auch als wirtschaftlich geboten, gepriesen und hingestellt — aber nur für Amerika; nur für das freie amerikanische Volk, nicht für das deutsche, das durch Amerika von dem militärischen Zwangsdienst und der so kostspieligen großen Heeresorganisation befreit wurde.

Daß Amerika sich ein großes Heer schaffen und zum militärischen Zwangsdienst-System übergehen sollte, scheint in der Tat unglaublich, in Widerspruch mit seinem ganzen Wesen, und jedenfalls mit seinen vielgepriesenen Idealen. Dennoch — es wird wohl so kommen; es ist vielleicht notwendig, daß es so komme, und mag gut sein, wenn's so kommt. Denn „circumstances alter cases." Und die Verhältnisse haben sich seit 1914 ganz gewaltig geändert. Unter Wölfen muß man heulen, und Amerika hat sich, als es nach Europa ging, der absoluten Gerechtigkeit zur Herrschaft zu verhelfen und den ewigen Völkerfrieden zu gewinnen, unter Wölfe begeben, die nicht nur heulen, sondern auch beißen und zerreißen, wo sie die Macht haben. Amerika muß sich schützen, muß sich seine Unabhängigkeit zurückgewinnen und in die Lage versetzen, sie Allen und Jeden gegenüber erfolgreich verteidigen zu können. Dann — wenn es das erreicht — wird es auch den Kampf für absolute Gerechtigkeit wieder aufnehmen und siegreich zu Ende führen können.

"Eyes of Youth."

In einem hiesigen Theater gelangt zur Zeit ein Stück zur Aufführung, das obigen Titel trägt und den Unterschied hervorhebt, mit dem der welterfahrene Greis und die noch von Idealen erfüllte Jugend das Dasein und seine Erscheinungen und Ziele betrachten. Mit der zunehmenden Erkenntnis, daß die vielgerühmte „Weisheit des Alters" sich nur zu oft als altersschwache Torheit erweist, hat auch der Respekt vor diesem und die ehrfurchtsvolle Unterwerfung der Jugend unter dessen Entscheidungen beträchtlich abgenommen. Die Jugend ist dem Alter gegenüber kritisch geworden, und es ist wohl, daß dem so ist, denn unter der Weltregierung der „Alten" drohen jene Illusionen zu verschwinden, denen die Ideale der Jugend, diese gewaltige Triebkraft des menschlichen Fortschritts, entspringen. Die Einführung der Hungerblockade als Kampfmittel, der von Haß und Ländergier diktierte Friedensvertrag von Versailles, ja vielleicht selbst der Weltkrieg wären vielleicht nicht zu verzeichnen gewesen, wenn diesbezüglich nicht nur der nüchterne Verstand bejahrter Staatsmänner, sondern auch das noch lebenswarm pulsierende Herz der Jugend der Nationen zu Rate gezogen worden wäre. Zu diesen Betrachtungen gelangen wir beim Lesen einer Ansprache, die ein norwegischer Student, namens Schancke-Jonasen, in Christiania anläßlich der von den Alliierten gegen Rußland verhängten, jedoch kürzlich zeitweilig aufgehobenen Hungerblockade gehalten hat. Vieles, was in seinem Proteste enthalten ist, trifft auch auf die gegen Deutschland durchgeführte Hungerblockade zu, unter welcher Kinder, Frauen und Greise in größerem Maße als die gegen die Alliierten im Felde stehenden Krieger zu leiden hatten.

„Wir, die Jugend von heutzutage", sagte der zwanzigjährige Redner, „traten in das Leben der Jugend ein zu einer Zeit, da in Europa Kanonen donnerten und blutige Waffen das Schicksal von Völkern entschieden; wir begannen uns mit der Arbeit der Jugend zu befassen zu einer Zeit, da siegreiche ‚Gentlemen' dem Friedensengel ein neues Gesicht verliehen; wir sahen uns einer Welt gegenüber, deren Tempel, die des Geistes sowohl wie der werktätigen Hand, in Ruinen lagen; wir fanden eine Welt, die zu Boden geworfen war. Wir, die norwegische Jugend, mußten uns wie unser Land neutral verhalten, aber wir wären nicht menschlich gewesen, wenn der blutige Stahl des Weltkrieges nicht auch uns zu Männern gemeißelt hätte. Wir verblieben daheim und beobachteten alles, was da draußen passierte; wir schwiegen und lauschten — aber im Geiste waren wir da draußen. Wir wurden daher zu einer schweigsamen Jugend.

„Aus den häßlichen Bildern, die überall unseren Augen begegneten, offenbarte sich uns die Menschlichkeit in ihrer ganzen Nacktheit. Darf es da Wunder nehmen, daß wir uns gleichzeitig ein gut Teil Pessimismus und Nichtachtung alles Menschlichen aneigneten? Damals wurden wir zu einer alten Jugend, aber wir sind heute keine alte Jugend mehr. Denn das Geheimnis der Jugend beruht in dem Besitz von Glaube und Hoffnung, in dem Glauben, daß die Welt in Wirklichkeit größer und besser ist als wir sie gesehen; in der Hoffnung, daß es uns vergönnt sein möge, eine wahrere und aufrichtigere Welt zu schaffen als die, in welcher wir geboren wurden. Aus diesen Gründen sind wir keine Jugend, die sich nach dem Idyllischen und Romantischen zurücksehnt. Aus diesen Gründen sind wir keine Jugend, die nur vor Glücklichkeit und Schönheit kniet, — eine Jugend, die sich einer Fata Morgana von farbenprächtigen Träumen hingibt. Wir sind eine Jugend, der es nach der Wahrheit dürstet, denn einen Funken dieser haben wir zu erkennen vermocht. Dieser Funke ist für uns zu einem Lichtstrahl geworden, und deshalb sind wir heute eine soziale Jugend.

„Der Glaube, der in uns erwacht ist, ruft uns zum Kampfe gegen soziale Ungerechtigkeit, gegen nationale Herrschsucht, gegen deine oder meine Bedrückung auf, er regt uns an, für den Gedanken des Internationalismus zu kämpfen. Wir sind daher zu einer internationalen Jugend geworden, die universelle Menschlichkeit höher denn nationale Menschlichkeit schätzt.

„Wie oft haben wir während der langen Kriegsjahre gefühlt, daß wir nur Diener waren, die die Arbeit von Dienern für ‚große' Männer verrichteten. Wir waren dankbar für die Brocken, die auf unseren Tisch fielen, spät und spärlich. Aber das unsterbliche Feuer in unserem Innern erlosch nicht. Wir tappten umher und sahen uns um, wir hofften und sehnten, und wurden wieder stumm, — bis heute, da ein neuer Befehl vom Westen kommt. Jetzt müssen wir reden. Wir können nicht länger schweigen. Jetzt oder nie! Denn was verlangen diese feudalen Herren aus dem Westen von uns? Sie verlangen einen schlimmeren Dienst von uns als je ein Landbesitzer von einem feudalen Sklaven verlangte. Sie verlangen, daß wir aufs Neue an der Aushungerung eines ganzen Volkes teilnehmen, daß wir uns den Reihen der Henker anschließen und eine ganze Nation vernichten sollen.

„Und was hat diese Nation Schreckliches verbrochen, daß sie eine so unmenschliche Strafe erleiden soll? Ihre Arbeiter und Bauern haben mit fast unglaublicher, übermenschlicher Energie ihren Idealen zugestrebt, eine Bewegung, die stets in der Weltgeschichte in leuchtender Schrift verzeichnet wird. Ihr Anerbieten, die Verpflichtungen der früheren, gestürzten Regierung einzulösen, wurde zurückgewiesen, ihr Gesuch um Frieden durch Krieg, Geschütze und Bajonette beantwortet. Und da alles dies versagte, greift man wiederum zu der blutigsten und unmenschlichsten Waffe, der Aushungerung. Und hieran sollen wir teilnehmen? Unser Land soll genötigt werden können, diese gräßliche Waffe zu ergreifen und sie gegen das russische Volk zu richten, mit dem wir in Frieden leben? Wir müßten aufhören, freie Männer und Frauen zu sein, wir müßten auf die niedrigste Stufe menschlicher Wertschätzung herabsinken, wir müßten moralisch zu Grunde gehen, wenn wir uns an einer solchen Schandtat beteiligen wollten.

„Wir weigern uns, zu Verbrechern zu werden!

„Und deshalb protestieren wir und rufen soweit unsere Stimmen zu tragen vermögen, Nein, ein Nein, mit dem wir unsere Menschlichkeit gegenüber der Unmenschlichkeit betonen.

„Und von unserer Regierung verlangen wir nicht eine sogenannte ‚neutrale' Antwort, sondern eine Antwort, die Hörner und Zähne hat, ein offenes und ehrliches Nein."

Jeder der rhetorischen Keulenschläge, mit welchem der junge Demosthenes sich gegen die Beteiligung seines Landes an der Aushungerung Rußlands wehrt, richtet sich auch gegen die während des Krieges gegen Deutschland durchgeführte Blockade mit ihren vielen hunderttausenden Opfern. Wahre Freiheit, wohlmeinende Gerechtigkeit und ehrliche Weltdemokratie bedienen sich nicht einer derartig grausamen Waffe. Je größer ihr Erfolg war, desto verdammenswerter erscheint sie, in der Tat so sehr, daß ihre Anwendung bei zukünftigen Kriegen, die vielleicht trotz des Völkerbundes möglich sein mögen, die schuldige Nation als unwürdig der Gemeinschaft zivilisierter Völker kennzeichnen sollte.

Heute mir, morgen dir.

Recht unglückselig ist der Mann,
Der unterläßt, was er wohl kann.
Und anfängt, was er nicht versteht,
Kein Wunder, wenn er untergeht.

Wenn die beiden alten politischen Parteien wirklich bankrott sind, soweit Prinzipien inbetracht kommen, wie eine demokratische Zeitung behauptet, dann könnte das Volk bei der nächsten Wahl vielleicht auf seine Kosten kommen..... wenn das Volk das wirklich will und sich das Fell nicht wieder über die Ohren ziehen läßt!

Unser Botschafter in London — Davis heißt der Herr — hat seinem Bedauern Ausdruck gegeben, daß England und Amerika noch keine gemeinsame Nationalhymne haben. Herr Davis scheint nicht zu wissen, daß dieses Land schon ziemlich lange aufgehört hat, eine englische Kolonie zu sein und daß Ströme von amerikanischem Blut geflossen sind, um ihm das Recht auf eine eigene Nationalhymne zu erkämpfen. Wenn Herr Davis absolut wieder britischer Kolonialuntertan werden und „God save the King" singen will, wird er seinen Wohnsitz wohl oder übel nach Kanada oder Australien verlegen müssen, denn wir glauben nicht, daß manche seiner gegenwärtigen Landsleute gewillt sind, mitzusingen.

Der Staatsanwalt, der seinerzeit den Prozeß gegen den unschuldig des Ritualmordes beschuldigten Mendel Beiliß führte, ist nun von einem Bolschewiki-Gerichtshof auf Lebenszeit ins Gefängnis geschickt worden...... Das ist jene Gerechtigkeit, die man gewöhnlich nur in Theaterstücken findet....

An die 50,000 Kanzeln in den Ver. Staaten sind zur Zeit unbesetzt. Weil auch Geistliche nicht verhungern wollen!

Wasserwagen und Holzalkohol-Totenwagen fahren nebeneinander her.

Aus Cottonwood, Kansas, wird das Ableben der 78jährigen Frau Louisa Naylor gemeldet. An ihrer Beerdigung beteiligten sich 102 Nachkommen. Sie verheiratete sich, 16 Jahre alt, im Jahre 1858. Der Ehe entsprossen zehn Kinder. Da der Tod das Anwachsen der Naylors nicht behinderte, entstammten diesen 55 Enkelkinder und 37 Urenkel... Früh geübt, alt getan!

„Wir brauchen in unserem Lande Gesetze, die es für irgend eine Person oder Vereinigung zu einem Verbrechen stempeln, in die Ausübung der Rechte freier Rede, freier Presse und freier Versammlung störend einzugreifen."

Bundessenator La Follette.

Die öffentlichen Schulen Norfolks im Staate Virginien nehmen in den nächsten Tagen den deutschen Unterricht wieder auf. Virginien ist einer der alten amerikanischen Staaten. George Washington war dort zuhause. Auch Thomas Jefferson, Madison und Monroe. Ebenso der ältere Harrison. Auch Woodrow Wilsons Wiege stand in Virginien. Der Staat hat eine alte Kultur. Eine starke Bevölkerung deutscher Herkunft hat er nicht, aber offenbar hat er in seinen Grenzen Männer und Frauen, deren Bildungsbedürfnis größer ist als ihr Haßempfinden und ihr Vorurteil. Der Staat Virginien hat Gesetze gegen den fremdsprachigen Unterricht nicht erlassen. Weil er wußte, daß mit solchen Gesetzen Ehre vor der Nachwelt nicht eingelegt werden kann.

Die geheimnisvollen Funken.

Geheimnisvolle Funken sind von den Funkenstationen in London und New York aufgefangen worden, deren Ursprung rätselhaft war, bis die Gelehrten zu der Ueberzeugung kamen, sie seien von einem anderen Weltkörper, der Venus, gesandt worden. Die Botschaft vermochten jene Gelehrten aber nicht zu entziffern, weil sie eben zu einfach war, denn was könnte die Venus wohl anders signalisiert haben als etwa: „Kommen Sie rein, kommen Sie rein in die gute Stube?" Oder weiß sonst jemand eine bessere Lösung?

Der Kongreßmann Sabath beantragt ein Prohibitionsgesetz, das dreiprozentiges Bier und neunprozentigen Wein erlaubt... ein Sabathgesetz, das unseren Wünschen entspräche.

Könnte man sich eine bitterere Ironie auf das ursprünglich verkündete Programm der Alliierten denken, als wenn die siegreichen Bolschewisten Ländern wie Persien, Indien und China „das Selbstbestimmungsrecht der Völker" sichern würden?

„Ein sonderbarer Rechtsspruch ist gestern in Columbus gefällt worden. Ein gewisser Cowdrey, der seinerzeit wegen Vergiftung eines Nachbars zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt wurde, hat von Richter Kinkead auf Grund eines Habeascorpus-Gesuches die Freiheit erhalten, weil er wegen des von ihm begangenen Verbrechens zum Tode und nicht zu lebenlänglicher Zuchthausstrafe hätte verurteilt werden müssen. Die Geschworenen hätten kein Recht gehabt, ihn des Mordes im zweiten Grade schuldig zu sprechen, hätten ihn vielmehr nach dem Gesetz des Mordes im ersten Grade schuldig sprechen müssen, heißt es in der Entscheidung des Richters. Also einer technischen Spitzfindigkeit wegen wird ein überführter Mordbube wieder auf die menschliche Gesellschaft losgelassen! Und da wundert man sich, daß Mord und Totschlag immer mehr überhand nehmen im Lande! Wundern sollte man sich, daß ein Volk Richter erträgt, die solche unfaßbare Rechtssprüche abgeben."

(„Cincinnatier Freie Presse.")

In der letzten Dezemberwoche wurde die neue Leipziger Volksbühne eröffnet. Gegeben wurde Shakespeares „Sommernachtstraum. Ungefähr um dieselbe Zeit fand im Pariser Trocadero ein Konzert statt, das ausschließlich Wagner'sche Sachen auf dem Programm hatte. Das berühmte Colonne-Orchester spielte mit hundert Musikern vor überfülltem Saale und unter riesigem Beifall die Tannhäuser-Ouvertüre, den ersten Akt der Walküre, den Trauermarsch aus der Götterdämmerung. Die Solopartien hatten Mitglieder der Großen Oper übernommen. Wie gesagt — in Paris! Und Shakespeare in Leipzig.

Deutsche Wandlung.

Von Richard Dehmel.

Uns're feste Burg ist in Stücke gehauen,
Wir werden eine Werkstatt draus bauen.
Wir wollen uns nicht trüb gebärden,
Wir sollen klaren Willens werden.
Wenn wir uns aufs ewige Leben besinnen,
Ist nichts verloren, alles zu gewinnen.

(Für die „Abendpost".)

Von der Warte am Rhein.

Das alte Jahr. — Endlich Friede? — Die hilfsbereiten Amerikaner. — Billige Arbeiter. — Die Bolschewisten. — Dollar und Mark. — Die Wohnungsnot. — Unsere Besatzung. — Kleider- und Schuhpreise. — Briefe aus Amerika.

Horchheim bei Koblenz,

4. Januar 1920.

Das alte Jahr haben wir, wie es sich in dieser überaus traurigen Zeit geziemt, sang- und klanglos zu Grabe getragen, und nun hoffen wir, daß uns das neue bessere Tage bescheren wird, die wir nach dem langen opferreichen Krieg und seinen Folgen endlich wieder erwarten dürfen. Die deutschen Zeitungen brachten am 1. Januar lange Aufsätze mit Betrachtungen über die verflossene Zeit der schweren Not und des Niedergangs unserer Volkswirtschaft, die sich wie Nekrologe lesen, wie Nachrufe auf Verstorbene, denen man die ewige Ruhe und eine einstige frohe Auferstehung wünscht. Ich will die Leser mit einer solchen Jeremiade verschonen, aber dem allgemeinen Wunsche Ausdruck geben, daß uns nun endlich der so oft schon in Aussicht gestellte Friede zuteil wird. Am 6. Januar soll dieses frohe Ereignis eintreten, aber wir sind schon mehr als ein Dutzend Mal in dieser Hoffnung getäuscht worden, und ich und die meisten anderen Leidtragenden sind der Ansicht, daß wir auch noch nicht übermorgen dieses Freudenfest feiern können. Unsere Amerikaner zeigen sich in dieser Hinsicht auch noch ungläubig, und die sollten doch besser wissen als wir, wie es mit den Friedensaussichten steht, da die U. S. A. das letzte und Hauptwort zu sprechen haben. Man ist hier des Lobes voll über die Hilfsbereitschaft der Besetzung, die bei der großen Ueberschwemmung wacker mitgeholfen hat, zu retten, was noch zu retten war. Mit hohen Gummistiefeln bekleidet, halfen sie bei den Räumungsarbeiten und trugen Frauen und Kinder über die überschwemmten Straßen, und zu Weihnachten beschenkte sie Tausende von armen Kindern mit Spielsachen und Leckereien, die unter einem mächtigen geschmückten Tannenbaum verteilt wurden.

Der Oberbürgermeister von Koblenz hat eine Aufforderung an alle arbeitslosen Männer erlassen, sich gegen gute Bezahlung an den Rettungsarbeiten zu beteiligen. Es meldeten sich auch viele, aber sie verlangten für einstündige Arbeit am Tage 50 Mark, in der Nacht 60 Mark, infolge dessen auf ihre kostbaren Dienste verzichtet wurde. Es erklärten nun zwei arbeitslustige unabhängige Sozialisten, sie hätten es auch billiger getan, aber die Stadt habe sich auf Verhandlungen nicht eingelassen. Die Mehrheitssozialisten, der rechte Flügel der Partei, die uns so herrliche Zeiten versprach, treten gegenüber den Unabhängigen — Kommunisten und Bolschewisten — immer mehr in das Hintertreffen. Letztere führen das große Wort und Drohungen im Munde, und dagegen sind die zahmen Regierungssozialisten in vielen Orten machtlos. Da wir hier unter amerikanischem, also zur Zeit noch feindlichem Schutz stehen, sind die Umstürzler vom Schlage des seligen Most, Radecks, der noch heute in Berlin und Bela Kuhns, alias Cohn, der in Wien unbehelligt ein sorgloses Dasein führt, ungefährlich. Einer dieser Kerle machte kürzlich einer Dame gegenüber in der Straßenbahn die Bemerkung: „Wenn die Amerikaner mal fort sind, schneiden wir euch reichem Pack den Hals ab!" Zu diesem reichen Pack rechnet man alle Bewohner unseres Villenviertels, die zur Mehrzahl in sehr bescheidenen Verhältnissen leben und zum Teil weniger Einnahmen haben, als der gewöhnliche Gelegenheitsarbeiter, der nicht mehr unter 15 Mark den Tag bei achtstündiger oder gar sechsstündiger Arbeitszeit seine Dienste zur Verfügung stellt.

* * *

Die Wechselsätze für den Monat Januar sind vom amerikanischen Hauptquartier folgendermaßen festgesetzt: 1 Dollar gleich 50 Mark gleich 11 Frs., 100 Frs. gleich 454,54 Mk., 1 Mark gleich 0,02 Dollars, 1 Mark gleich 0.22 Frs., 1 Schweizer Fr. gleich 0.193 Dollars. Sie ersehen aus diesen Wertangaben, daß man als Ausländer zur Zeit nirgends billiger leben kann, als im besetzten Gebiet der Rheinlande, wenn man beispielsweise amerikanische Dollars im Beutel hat. Ich empfehle daher den reiselustigen Lesern unser schönes Land als Sommerfrische, mache sie aber darauf aufmerksam, daß sie einen Schlafwagen mitbringen oder bei Mutter Grün übernachten müssen; denn hier herrscht ein gewaltiger Wohnungsmangel infolge der Belegung der Häuser und Gasthöfe mit Offizieren und Beamten der hohen Kommissionen und der Besatzung, und weil wegen der hohen Kosten fast keine Neubauten errichtet werden. Es ist jetzt Zwangsunterkunft eingeführt, sodaß anderwärts ausgewiesene Deutsche, aus Posen, Ost- und Westpreußen, Elsaß-Lothringen u. s. w., die obdachlos sind, ohne weiteres Wohnungsinhabern zugewiesen werden, die nach Ansicht des Mieteinigungsamtes einen oder mehrere Räume abgeben können. Mancher erhält da Mitbewohner, auf die er gern verzichten würde.

Es ist für den Durchschnittsmenschen unverständlich, daß plötzlich eine so große Wohnungsnot entstanden ist, selbst in Orten, die keine Einquartierung haben; das gilt auch vom unbesetzten Gebiet, von Deutschland, wie man im Gegensatz zum besetzten Gebiet zu sagen pflegt. Im Krieg sind gegen zwei Millionen Soldaten gefallen oder infolge von Verwundung und Krankheit gestorben, etwa 750,000 Mann befinden sich noch in Frankreich, Rußland und anderen Ländern in Kriegsgefangenschaft, ¼ Million sind nachträglich an Kriegsschäden gestorben, und die Sterblichkeit der bürgerlichen Bevölkerung war wegen der schlechten Ernährung und ihrer Begleiterscheinungen so erheblich gesteigert, daß man eine weitere ¼ Million auf ihre Rechnung setzen kann, ohne die Minderzahl der Geburten in Betracht zu ziehen. Das ist ein Abgang von 3¼ Millionen Menschen, die heute zur Mehrzahl obdachlos wären, wenn sie plötzlich wieder auf der Bildfläche erschienen. Wer Deutschland früher kannte, seine reinlichen Städte, die Ordnung in allen öffentlichen Dienstzweigen, auf der Eisenbahn und sonstigen Betrieben, der würde zur Zeit die schmerzliche Beobachtung machen, daß es damit sehr bergab gegangen ist. Arbeitsunlust, unerschwingliche Löhne, Versteuerung der gewerblichen Tätigkeit. Mangel an Rohstoffen und manches andere sind die Ursache dieses Niedergangs, der auch durch die Zersetzung des Beamtentums durch pflichtvergessene Leute mitverantwortlich ist, die kein anderes Ziel kennen, als hohe Gehälter und Zulagen bei möglichst geringer Arbeitsleistung. So verschlampt alles; die Bahnwagen sehen aus, als ob Zigeuner darin gehaust hätten, es werden nur die allerdringendsten Ausbesserungen in den Gebäuden vorgenommen, und die Anschaffung von Kleidungsstücken erfordert solche Summen, daß nur wohlhabende Leute daran denken können, und Arbeiter, die heute mehr Einkommen haben als viele von ihnen als reiche Leute beneidete Menschen, und das so leicht gewonnene Geld im Wirtshaus, auf Tanzböden und in sonstigen Vergnügungen vergeuden, ohne an die Zukunft zu denken. Da ist es nicht erstaunlich, daß die Besetzungstruppen sagen, die Deutschen litten keine Not, sonst könnten sie sich ein so lustiges und kostspieliges Leben nicht leisten. Alle Mahnungen der Behörden sind in den Wind gesprochen, und wir sehen es als etwas selbstverständliches an, daß hier und in jedem, auch dem kleinsten Nest, jeden Sonntag, und manchmal auch in der Woche Tanzmusik ist, bei denen der Wein, die Flasche zu 15 Mark und höher, massenhaft getrunken wird.

Die für die Besetzung Oberschlesiens bestimmten 5000 Amerikaner sind zur Zeit in unserer Gegend einquartiert und werden hier ausgebildet. Sie kamen von drüben, und vorgestern eine weitere Kompagnie von 6 Offizieren und 268 Mann, wogegen eine andere Kompagnie über Antwerpen nach den U. S. A. zurückkehrt.

* * *

Eben lese ich in einer Zeitung, daß hübsche Herrenanzüge in einem Kleiderladen schon zu 700 Mark und Schuhe zu 250 Mark zu haben seien! Man denke sich solche Preise in einer Zeit, wo die Hälfte der Menschen sozusagen barfuß läuft und der Bedarf an Kleidern nicht weniger stark ist. Anzüge nach Maß gefertigt kosten die billigsten 900 Mark. Da freue ich mich von ganzem Herzen, daß ich weder das eine noch das andere bedarf. Nicht etwa, daß ich im Adamskostüm herumlaufe und nächstens wegen groben Unfugs vor das Schöffengericht geführt werde! Im Gegenteil, ich bin mit Kleidern und Schuhen noch so reichlich versehen, daß sie bis zum Ende meines Lebens voraussichtlich herhalten werden, und deshalb der Gegenstand des Neides aller Bekannten bin, die sich nicht so gut vorgesehen haben. Aber diese wunderbare Tatsache ist leicht erklärlich, wenn man in Betracht zieht, daß ich 4½ Jahre lang keine bürgerlichen Gewänder trug und mich mit Schuhen bei Ausbruch des Krieges wohl vorsah, weil mir ahnte, daß die Geschichte nicht so schnell beendet sein und das Leder, das zumeist aus Amerika bezogen wird, infolge der Blockade sehr teuer werden würde. Leider haben wir uns damals nicht auch mit Lebensmitteln für längere Zeit versehen, und mit einigen Fässern Wein, sonst wären wir heute fein heraus und ich hätte wohl nicht gegen 50 Pfund an Körpergewicht eingebüßt.

* * *

Seit Jahresanfang erhielt ich schon 10 Briefe aus den Vereinigten Staaten von alten Freunden und Lesern der „Abendpost" in verschiedenen Orten, darunter auch einen von einem mir unbekannten Herrn in Oak Park, Ill., der mich einlud, ihn mal zu besuchen, wenn ich wieder hinüberkäme. Daraus wird nun leider nichts werden, so sehr ich mich danach sehne, die Wirkungsstätte einer für mich glücklicheren Zeit wiederzusehen und alten Freunden die Hand zu drücken. Gone for ever!

August Boecklin.

Kunst und Wissenschaft im neuen Deutschland.

(Twentieth Century News Features.)

Berlin, Ende Dez. 1919.

Fangen wir heute gleich einmal mit dem Theater an, so können wir eine Nachricht an die Spitze dieses Briefes stellen, die wie ein Scherz anmutet, leider aber keiner ist. Die Theaterdirektion von Uelzen gibt nämlich durch Säulenanschlag bekannt, daß, um das Theater heizen zu können, Karten nur bei Abgabe von je einem Brickett verausgabt werden. Das hat ja nicht eben mit Kunst zu tun, ist indessen überaus bezeichnend für die ganze gegenwärtige Lage und für all die Schwierigkeiten und Hemmnisse, mit denen heute Kunstanstalten aller Art zu kämpfen haben. Trüb ist überhaupt die Lage so manchen Theaters im Reiche, nehmen wir z. B. Magdeburg, das seine Spielzeit mit einem Fehlbetrag von 168,400 Mark abgeschlossen hat, während die Spielzeit 1917—18 noch einen Ueberschuß von 64,900 Mark erbrachte.. Schon jetzt rechnet man damit, daß die neue Spielzeit noch viel kläglicher abschließen wird, hauptsächlich infolge der hohen Personalkosten. Diese betrugen in der verflossenen Spielzeit nicht ganz eine halbe Million, in der laufenden jedoch eine Million. Auch das Wilhemtheater und das Zentraltheater in Magdeburg arbeiten schon mit einem Fehlbetrag.

Daß es indessen nicht überall so ist, und daß es auch an mutigen Männern nicht fehlt, die voller Schaffensdrang an neue Aufgaben herangehen, beweist Leipzig. Dort wurde vor geladenem Publitum die neue Volksbühne mit Shakespeares „Sommernachtstraum" eröffnet. Der Gründer des Theaters ist der bekannte Bühnenschriftsteller Robert Overweg; die künstlerische Leitung hat der Direktor des Leipziger Schauspielhauses, Fritz Viehweg, inne. Das Theater ist in dem ehemaligen Hotel „Stadt Nürnberg" untergebracht, das von Architekt Alfred Liebig umgebaut wurde. Mit der Volksbühne wurde eine der zweckmäßigsten und modernsten Theateranlagen in Deutschland geschaffen; der stark ansteigende Zuschauerraum hat nur ein Parkett mit 800 Plätzen und einen Rang mit 400 Plätzen. Die Bühne ist von allen Seiten aus gleich gut zu sehen. Die Vorderbühne ist vier Meter tief und liegt einen halben Meter niedriger als die in sich abgeschlossene Hinterbühne.

Theaterskandale haben sich beklagenswerter Weise bei uns eingebürgert. Der letzte wurde aus Kiel gemeldet und verdient deshalb Beachtung, weil der Dichter dabei im wahrsten Sinne des Wortes zu Worte kam. Im Stadttheater wurde Walter Hasenclevers „Sohn" wiederholt. Ein großer Teil der Anwesenden gab nach Schluß der Vorstellung seiner Mißstimmung über das Gehörte und Gesehene Ausdruck, wodurch der Verfasser gereizt wurde und sich veranlaßt fühlte, persönlich zum Publikum zu sprechen. Er schloß mit den kräftigen Worten: „Es gibt viele Idioten, aber wir leben länger!" Und damit errang er ganz unerwarteterweise einen kräftigen Heiterkeitserfolg.

In Berlin brachte, um die Theaterchronik abzuschließen, die komische Oper eine Uraufführung, deren Gegenstand oder Held, oder wie man sagen will, der unglückliche Heinrich Heine war. Das Stück nennt sich ein Singspiel in drei Akten, betitelt sich „Dichterliebe" und stammt von Julius Bramer und Alfred Grünwald, Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Heine wird buchstäblich (ich gebrauchte das Wort nicht unabsichtlich) als Unglücklicher gezeigt, einmal als verschmähter Liebender, dann als verbannter Freiheitssänger und schließlich als Kranker, wobei denn natürlich auch die unerläßliche „Mouche" nicht fehlt. Der Wiener Musikprofessor Emil Stern hat die Musik zusammengestellt und hat es

(Fortsetzung auf Seite 6.)

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen, auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

H. T., Springfield. — Das früher in Deutschland gebräuchliche Ackermaß „Morgen" war in den verschiedenen Landesteilen nicht von derselben Größe. Der „Morgen" in Preußen maß 2,553 Quadratmeter, der in Mecklenburg 5,203, der in Oldenburg 4,538, der in Sachsen 2,676, der in Bayern 3,407, der in Württemberg 3,151 und der in Baden 3,600. Das österreichische Joch stellte sich auf 5,754, das ungarische auf 4,315 Quadratmeter. Der amerikanische „Acre" mißt bekanntlich 4,047 Quadratmeter.

P. C. — In Buenos Ayres erscheint die La Plata Zeitung; in Bezug auf Rio de Janeiro und Montevideo vermögen wir Ihnen keine Auskunft zu geben.

Süddeutsche. — Die britischen Truppen sind am 28. Oktober 1918 in Aleppo eingezogen.

L. Sch. — Also „schon" im Dezember sind die am 8. September gekauften Waren von New York abgegangen! Wir werden Ihren Brief zusammen mit verschiedenen anderen, ähnlich lautenden der Firma unterbreiten. Leider läßt sich gegen diese Saumseligkeit, die angesichts der in Deutschland herrschenden Not auf das entschiedenste verurteilt werden muß, nichts ausrichten.

E. G. — In Philadelphia erscheint die „Philadelphia Gazette".

E. Sch. — Ob Ihr Bruder in Wien die Erlaubnis zur Auswanderung nach Südamerika erhalten wird, ist sehr zweifelhaft. Für die dortigen Behörden wird es wahrscheinlich keinen Unterschied machen, ob er sich nach Brasilien, Argentinien oder aber nach den Ver. Staaten begeben will, er könnte also gerade so gut direkt hierher kommen, wenn es ihm möglich wäre, einen Paß und das nötige Visum zu erlangen. Ueber den Kostenpunkt können wir Ihnen keine Auskunft geben.

K. S. — Eine Liste von Briefmarkenhandlungen finden Sie auf Seite 472 des klassifizierten Telephonadreßbuches unter der Rubrik „Philatelists".

B. B. — Der Wechselkurs für Jugoslavien betrug am 28. d. M. 0.98, diese Zahl bezieht sich aber auf große Beträge, für kleinere muß der Unkosten wegen etwas mehr bezahlt werden.

F. K. — Die Bank wird sich wahrscheinlich auf den Standpunkt stellen, daß Sie 3000 Kr. kauften und nur diese, bezw. den Betrag, den diese dem Wechselkurs nach jetzt wert sind, zurückverlangen können. Sie werden bei dem Handel also beträchtlich verlieren. Ob Sie gerichtlich etwas ausrichten werden, können wir Ihnen nicht sagen, Sie können ja den Versuch machen.

F. B. — Ihr Bruder kann höchst wahrscheinlich noch nicht von Wien hierherkommen. Sollte er die Ausreiseerlaubnis erhalten so müßte sein Paß von einem amerikanischen Konsul visiert werden, einen solchen gibt es jedoch in Oesterreich noch nicht.

Frau Z. — Ihre Angabe, daß Ihre Angehörigen in Deutschland auf ein Pfund Tabak im November einen Zoll von etwa 90 Mark zu bezahlen hatten, wundert uns sehr, da der offiziellen Angabe der deutschen Regierung nach Tabak im Gewicht bis zu zwei Pfund als Liebesgabe zollfrei eingeführt werden kann. Wir werden weitere diesbezügliche Nachrichten aus der alten Heimat abwarten; vielleicht liegt irgendwo ein Mißverständnis vor.

K. Sch. — Der Bericht, daß die deutschen Methodisten Amerikas sich die hehre Aufgabe stellten, $50,000 für die kriegsnotleidenden Methodistenkinder aufzubringen, und daß unter Bischof J. L. Nuelsens Leitung das Ziel schon beinahe erreicht ist, hat uns innige Freude bereitet.

E. R. — Die Geschäftsstelle des besagten Architekten befindet sich in dem Gebäude Nr. 64 W. Randolph Str.

F. K. — Die Bestimmung, daß nur mit dem Bundesstempel versehenes Fleisch ins Ausland geschickt werden darf, bezieht sich sowohl auf den Post- wie auf den Frachtversand. Das zu Hause hergerichtete Fleisch kann also nicht versandt werden.

C. L. — Wie einer unserer Leser uns mitteilt, befindet sich die Geschäftsstelle des Cyphers Incubator Co. in Buffalo, N. Y. Ein anderer Leser teilt uns mit, daß er einen gebrauchten Cipher-Inkubator zu verkaufen hat. Wenn Sie uns Ihre Adresse schicken, so werden wir Ihnen seinen Brief zustellen.

A. B. — Das Wesen der „Options" auf deutsche Mark wurde erst vor kurzem an dieser Stelle erklärt. Man kauft sich zu einem bestimmten Betrage das Recht, nach Ablauf einer gewissen Frist, nach drei, vier oder sechs Monaten, so und so viele Mark zu einem genau festgesetzten Preise zu erstehen.

J. H. — Zinkoxid heißt englisch Oxide of Zinc, Chlorzink Chloride of Zinc.

1870. — In Milwaukee erscheint der „Milwaukee Herold".

A. J. — Das Attentat auf Clemenceau wurde am 19. Februar vorigen Jahres von Emile Cottin verübt.

A. H. — Welcher Zoll in Tschechoslowakien auf als Liebesgabe dorthin geschickte Zigarren und auf Tabak erhoben wird, ist uns nicht bekannt.

F. K. — Sie können den Freiheitsbond in eingeschriebenem Brief nach Deutschland schicken; es ist wenig Gefahr vorhanden, daß er verloren geht.

W. R. — Auch in Ostpreußen, in Allenstein, findet eine Volksabstimmung statt. — Für den Berliner Vertreter dieses Blattes bestimmte Briefe sind an die Redaktion der „Abendpost" zu richten, welche sie dann weiterbefördert. — Sie können noch nicht mit einem deutschen Dampfer nach einem deutschen Hafen fahren. Der Preis der Ozeanfahrt stellt sich jetzt, erster Klasse, auf $200 bis $250

Japaner. — Sie können über Holland, über Norwegen und über Dänemark nach Deutschland fahren. — Reisehandbücher, Bädeker, erhalten Sie in jeder Buchhandlung. — Bei Ihrem Studium wird Ihnen die Zeitschrift für Jugendfürsorge von großem Nutzen sein. — Die New Yorker deutschen Tageszeitungen sind die New Yorker Staatszeitung und der New Yorker Herold.

H. B. — Ob die Lebensversicherungs-Gesellschaft Ihnen, wenn Sie die Police aufgeben, etwas vergütet, hängt ganz von dem Wortlaut ab. Ohne diesen zu kennen, können wir Ihre Frage nicht beantworten.

F. F., Hammond, Ind. — Fragen Sie beim dänischen Vizekonsul in Wladiwostok, Sibirien, an, ob sich Ihr Bruder in einem der dortigen Gefangenenlager befindet.

Frau F. B. — Der Wiener Bankverein hat in Chicago keine Filiale.

C. J., Center Str. — Ausnahmen werden nicht gemacht, Sie müssen die Fragen beantworten, diese sind aber meistens so leicht, daß sie Ihnen keine Schwierigkeiten machen werden. Es gibt übrigens ein kleines, für 25 Cents zu erstehendes Büchlein, aus welchem Sie alles Nötige erlernen können.

B. B. — Auf Seite 565 des klassifizierten Telephonadreßbuches finden Sie unter der Ueberschrift „Safes" eine Liste von Firmen, welche derartige Kassetten verkaufen.

Max Sch. — Wir haben Ihren Brief Herrn Dr. Weis überwiesen, der Ihnen voraussichtlich die gewünschte Auskunft geben wird. Unserer Ansicht nach sollte man aber, wenn man mit einer derartigen schmerzhaften Krankheit behaftet ist, zum Arzt gehen, nicht zum Briefkastenredakteur.

Frau E. Sch. — Die neue Hochschule soll an Wilson und Kimball Ave. gebaut werden. Wahrscheinlich wird man noch dieses Frühjahr damit beginnen, es dürfte aber 2½ Jahre dauern, bis der Bau, der $2,500,000 kosten dürfte, vollendet ist. Die Hochschule wird die größte der Stadt werden.

Abendpostleser. — Die Bank in Deutschland wird Ihnen Ihr Guthaben nicht in Gold ausbezahlen, Sie müssen sich mit dem Papiergeld zufrieden geben.

Treuer Leser. — Der Arzt, über den Sie Auskunft wünschen, scheint verzogen zu sein, sein Name ist nicht mehr im Adreßbuch zu finden.

Frau L. M. — Sie müssen sich gedulden, Geldsendungen nehmen längere Zeit in Anspruch als Briefe.

W. M. — Ein Geschäft wie das von Ihnen erwähnte ist das der Firma Sulzer in La Crosse, Wis.

S. F. — Ungarisch-Weißkirchen liegt im Komitat Temes, das jetzt zu Rumänien gehört. Es können Postpakete dorthin geschickt werden.

Frau E. Sp. — Nach Jugoslawien können, wie in der „Abendpost" bereits wiederholt berichtet wurde, noch keine Postpakete geschickt werden.

Carl. — Wir können Ihnen keinen anderen Rat geben, als beim Schreiber des Superiorgerichts vorzusprechen und sich nach der Ursache der Verzögerung zu erkundigen.

Frau Hulda L. — Die Postpakete werden wahrscheinlich noch ankommen. Da sie eingeschrieben wurden, können Sie das Postamt ersuchen, Nachforschungen darnach anzustellen.

J. W. — Falls Sie nach den Ver. Staaten zurückzukehren beabsichtigen, ist Ihnen dringend zu raten, sich vor Ihrer Abreise einbürgern zu lassen, da Sie sich sonst der Gefahr aussetzen, nicht wieder in dieses Land hereingelassen zu werden. Wollen Sie nicht zurückkehren, so ist die Sachlage natürlich eine ganz andere. Sie werden dann als nicht hier ansässiger Ausländer Steuer auf Ihr ganzes Einkommen in den letzten drei oder vier Jahren zu bezahlen haben.

Cottage A. — Versuchen Sie es bei irgend einer Bank, wahrscheinlich wird man Ihnen den Gefallen erweisen und Ihnen ein Goldstück für das Goldzertifikat geben. Auch im Bundesschatzamt im Hauptpostamt wird man Ihr Gesuch gewähren.

Frau X, Rockwell Str. — Wir haben ebenso wie Sie über das Schreiben herzlich gelacht, auch anderen die Freude zu machen und es zum Abdruck zu bringen ist aber nicht angängig. Sehen Sie, so kommt man ganz unvermutet zu einem Heiratsantrag! Ja, „wenn man noch warme Liebe hat!"

Traugott. — Sie können die Uhrkette und das Goldstück durch die Post, eingeschrieben, nach der Schweiz schicken, müssen aber Briefporto dafür bezahlen. Auch die Expreßgesellschaft wird die Beförderung übernehmen.

Geschäftsteilhaber. — Wenn Ihr Einkommen aus allen Quellen, weniger als $1000 das Jahr beträgt, so haben Sie keine Einkommensteuer zu bezahlen, brauchen auch das Formular nicht auszufüllen. Dagegen muß aber das Geschäft als solches, ganz gleich, wie groß das Einkommen ist, einen Bericht einreichen.

F. L. 100. — Wie Mittwoch in der „Abendpost" berichtet wurde, nimmt der Dampfer „La Savoie", der morgen von New York nach Frankreich fährt, Post nach Jugoslavien mit.

S. P. G., Wis. — Fragen Sie bei der American Tanning Co., 1282 W. North Ave., der Joseph N. Eisendrath Co., 2001 Elston Ave., Gustav Kittel & Co., 2221 Lester Ave., oder der Scholz Tanning Co., 2020 N. Paulina Str. an, ob sie die Felle für Sie gerben werden.

Joe St. — Der Dampfer Nordam fährt heute von New York ab.

C. H. — Frage 1: Die Patentgebühren betragen 15 Dollars bei der Einreichung des Gesuchs und 20 Doll. für Erteilung des Patents, wozu noch die Anwaltsgebühren in der Höhe von ungefähr $50 treten. Frage 2 und 3: Ein Patentgesuch kann nur vom Erfinder selbst gestellt werden, auch wenn dieser die Erfindung an einen Anderen abtritt. In einem solchen Falle muß, wenn der Erfinder ein Ausländer ist, zunächst die Abtretung in konsularisch beglaubigter Weise dem Patentamt in Washington angemeldet und sodann das Patentgesuch auch vom Erfinder selbst gestellt werden. Dies Erfordernis ist ja auch selbstverständlich, da in jedem Patentgesuch beschworen werden muß, daß es sich um eine eigene Erfindung des Gesuchstellers handelt. Dies kann natürlich von keiner dritten Person beschworen werden.

* * *

Beantwortete Rechtsfragen.

F. M. — Solange kein schriftlicher Mietsvertrag (Lease) besteht, kann der Hauswirt die Miete steigern, so oft es ihm beliebt, wenn er es dem Mieter 30 Tage vorher anzeigt, und er kann dem Mieter auch jederzeit die Wohnung auf 30 Tage kündigen. Wie lange der Mieter schon in der Wohnung wohnt, kommt dabei nicht in Betracht.

J. C. — Da der Schuldner Ihnen im vorigen Jahre eine Abschlagszahlung geleistet hat, so ist dadurch die Verjährungsfrist um 5 Jahre aufgeschoben worden; Sie können ihn also verklagen.

M. S. — Jenes Schriftstück kann, auch wenn es in deutscher Sprache geschrieben ist, als Testament gelten, wenn der Verfasser und zwei Zeugen es unterzeichnet haben. Es muß im Nachlaßgericht eingereicht werden.

J. M. F. — Sie haben das Recht, eines oder alle ihre Kinder zu enterben, doch ist es ratsam, in diesem Falle im Testament die Ursache anzugeben.

E. H. — Wenn von zwei Personen, die ein gemeinsames Bankguthaben besitzen, die eine stirbt, so gehört das Geld der anderen, wenn dem Nachlaßgericht nicht der Beweis geliefert wird, daß andere ebenfalls Eigentumsrechte daran haben.

B. H. — Die Garage gehört Ihnen.

B. B. — Sie können sich nicht wieder verheiraten, ohne von Ihrer ersten Frau geschieden zu sein. Wenn diese Sie vor 15 Jahren verlassen hat und Sie seither nichts von ihr gehört haben, so haben Sie ja einen guten Scheidungsgrund und können die Scheidung ohne Schwierigkeit erlangen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere teure Mutter und Schwiegermutter

Bertha Garbel, geb. Marquardt,

Mutter des verstorb. Carl, am 28. Jan. im 58. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3611 So. Wood Str., nach der evang.-luth. St. Andreas-Kirche, Ecke 37. und Honore Str., von da mit Autos nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

John Garbel, Gatte. **Augusta und Wilhelm**, Kinder. **Frau Clara Garbel**, Schwiegertochter; nebst Brüdern und Schwestern.

Friedlich ruht unsere liebe Mutter,
Die uns Allen wohlgetan,
Ihre Pflichten stets ihr heilig,
Niemals scheute sie die Bahn,
Ob sie gleich durch Dornen führte,
Lieber trug sie selbst den Schmerz;
Wollte immer Allen helfen,
Und dann freute sich ihr Herz.
Hand, die freundlich uns geleitet,
Die uns nichts als Liebe gab,
Trost und Freud' um uns verbreitet,
Schlummere sanft im kühlen Grab.
Gott zahlt der Dank für deine Müh',
Ob du auch bist von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst du nie.

Ruhe in Frieden! frsa

Todesanzeige.

Allen unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Theresa Thumberger

am 28. Jan. 1920 im Alter von 26 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., um 9:30 vorm. vom Trauerhause, 5233 S. Justine Str., nach der evang. Friedenskirche von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul Thumberger, Gatte. **Rosie und Lillie Thumberger**, Kinder; nebst Verwandten und Bekannten.

Zu früh schlug diese schwere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm;
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde
Was Gott tut, das ist wohlgetan! dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Otto Johansen

am 28. Jan. im Alter von 30 Jahren, 11 Monaten und 12 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 2137 W. 21. Str., nach der evang.-luth. St. Mathias-Kirche, 21. Str. und Hoyne Ave., von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Johansen, geb. Klimkiwetz, Gattin. **Ethel und Myrtle**, Töchter. **Ernst und Hermina Johansen**, Eltern. **Frau Fd. Beier, Frau Minnie Troike, Ernst Johansen jr. und Frau Ella Krueger**, Geschwister.

Ruhe sanft!

Um Näheres bitt Wegner, Canal 443, aufzurufen. dofr

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter und Großmutter

Julia Schrader, geb. Raddatz,

am Donnerstag, den 29. Jan., im Alter von 58 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Febr., nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 1835 George Str., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Schrader, Gatte. **Fred, Henry jr., Herbert, Lillian, Edna Schrader, Minnie Luebcke, Amanda Goldbach** und die verstorb. **Edith**, Kinder. **Alex Goldbach, Reinhold Luebcke**, Schwiegersöhne. **Minnie, Emma und Ida Schrader**, Schwiegertöchter; nebst Enkeln und Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Walter Constantine Arnold

am 29. Januar sanft im Herrn entschlafen ist im Alter von 29 Jahren und 1 Monat. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., 2 Uhr nachmittags, von A. G. Churans Leichenkapelle, 2742 Lincoln Ave., mit Autos nach der Montrose-Kapelle zur Freimaurerfeier unter den Auspizien der Community Loge Nr. 1005. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Constantine Arnold, Vater. **Cred C. Arnold**, Bruder. **Mary Arnold**, geb. **Botcher**, Schwägerin; nebst Verwandten. — Um Näheres bitte Lincoln 5977 aufzurufen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna Mueller

(Gattin des verst. Charles J. Mueller) am 28. Januar im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., um 2:30 nachm., vom Trauerhause, 5707 Windsor Ave., nach der St. Johns Kirche, Montrose und Milwaukee Ave., von da nach dem Concordia Friedhof. Tief betrauert von den Kindern:

Frau Louise Stumpf, Frau Emma Thom, Charles H., Henry T., Fred W. und Elsie. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Catherine Schmitz, geb. Hagemann,

im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 31. Jan., um 8:45 morgens, von 1937 Waveland Ave., nach der St. Benedikts-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Töchter:

Frau Anna Kies und Frau Rose K. Foerster. dofr

Todesanzeige.

Eggtaler Turnverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Albert Gumbinger

gestorben ist. Das Leichenbegängnis findet statt am Samstag, den 31. Jan., nachm. 3 Uhr, von Muehlhoefers Kapelle, 1458 Belmont Ave., nach dem Böhmischen National-Friedhof. — Die Turner sind ersucht, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Der Vorstand.

Todesanzeige.

Erster Eisenburger Deutsch-Ungarischer Unterstützungsverein von Chicago.

Den Beamten, Brüdern u. Schwestern des Hauptvereins und zugleich dem Zweig Nr. 1 zur Nachricht, daß Bruder

Richard Krensler,

Mitglied des Hauptvereins, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Januar, 9 Uhr morg., vom Trauerhause, 4435 Shields Ave., nach der St. George-Kirche. — Die Mitglieder versammeln sich punkt 8 Uhr in der Halle des Hauptvereins. Die Mitglieder sind ersucht, sich so zahlreich wie möglich daran zu beteiligen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Spezialversammlung Freitag, den 30. Jan., abends 8 Uhr, in der Vereinshalle.

Frank Wager, Großpräsident. **Johann Simm**, Großsekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Margarete Fredrick

am 30. Jan. 1920, 6 Uhr morgens, entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 713 Willow Str., mit Autos nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauenden Hinterbliebenen:

Frau A. Rußmann, Frau F. F. Tritschler, Schwestern; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Frieda E. Sinkenberg

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. Febr., 10:30 vorm., vom Trauerhause, 2522 W. 40. Str., mit Autos nach Bethania. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Sinkenberg, Gatte. **William jr.**, Sohn. **Frau L. T. Hamilton**, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Alfred Gumbinger

im Alter von 30 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 31. Jan., um 3 Uhr nachm., von der Kapelle 1458 Belmont Ave., Ecke Greenview Avenue, nach dem National Bohemian Friedhof. Trauerfeier unter den Auspizien der William B. Warren Loge Nr. 209, A. F. & A. M. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Gumbinger, geb. **Kucera**, Gattin. **Ruth**, Tochter. **Jacob und Johanna Gumbinger**, Eltern. **Dora, John und George**, Geschwister. **Albert und Marie Kucera**, Schwiegereltern. **Frank, John, Charles, Marie und Albert Kucera**, Schwäger. **Ida und Margarete Kucera**, Schwägerinnen.

Tode anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter, Tochter und Schwester

Elsie Louise Bingen, geb. Bromann,

im Alter von 28 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Januar 1920, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 5121 West 24. Place, nach der evang. deutschen Dreieinigkeits Kirche, 22. Place und Nobey Str., in Cicero, von da mit Automobilen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

William Bingen, Gatte. **Ruth Bingen**, Tochter. **Louis H. und Anna Bromann**, Eltern. **Walter, Arthur, George, John, Harold, Bertha, Elsie und Rose**, Geschwister.

Wegen Auskunft ruft auf: Cicero 200. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Richard Krensler

am 29. Januar im Alter von 35 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 4435 Shields Ave., nach der St. George-Kirche, 39. Str. und Wentworth Ave., wo Hochamt zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Krensler, geb. **Blaikbobitsch**, Gattin. **Richard, Joseph, Anna, Franz und Paulina**, Kinder. **Joseph und Marie Krensler**, Eltern, nebst Geschwistern und Verwandten.

Um Näheres rufe man Yards 2622 auf.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

Catherine Bloechl, geb. Fetsch,

in ihrem 32. Lebensjahre verschieden ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., 9:15 morgens, vom Trauerhause, 3434 Schubert Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Bloechl, Gatte. **Phillip und Mary Fetsch**, Eltern. **Philip jr., Mathias, Elizabeth und Lucile**, Geschwister. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Caroline Holle

am Mittwoch, den 28. Jan. 1920, im Alter von 56 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., nachm. 3 Uhr, von Kraufes Kapelle, 3905 Lincoln Ave., nach der Graceland-Kapelle. Um 4 Uhr Feierlichkeiten des Germania Chapter Nr. 552, O. E. S. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul, Arthur, Alphons, Irving und Stella Naumann, Kinder. **Rosalia Tecker, Johanna Peters und Joe A. Berthold**, Geschwister.

Die Leiche ist bis Samstag früh im Trauerhause, 2101 Wabeland Ave.

Todesanzeige.

Frauenverein der Evang. Friedenskirche.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß es dem lieben Gott gefallen hat, unsere Mitschwester

Theresa Thumberger

zu sich zu nehmen aus der Zeit in die Ewigkeit. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 5233 S. Justine Str., nach der evang. Friedenskirche, von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. — Die Frauen versammeln sich um 9:30 im Basement der Kirche, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Die Beamten des Frauenvereins. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Maria Rosga

am 29. Jan. 1920 im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 2. Febr., um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 2324 No. Lowell Ave., nach der St. Philomena-Kirche, von da mit Autos nach St. Bonifazius. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Die verstorb. **Anna Roßman, Peter, Marie, Frau Celia Mueller, John, Margarete und Frank Rosga**, Kinder.

Mitglied des Rosalie Court Nr. 249, W. C. O. F., und der Christian Mothers Society der St. Aloysius-Kirche. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder und Onkel

Paul Eastman

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. Febr., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 923 N. Hamlin Ave., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

Frau Hattie Will, Schwester. **Melvin Will**, Neffe.

Mitglied der Honor Loge Nr. 1010, A. F. & A. M., und des Honor Chapter Nr. 800, O. E. S. — Um Näheres bitte Belmont 2533 aufzurufen. frsa

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte u. Sohn

William Heller

im Alter von 32 Jahren gestorben ist. (4358 Broadway.) Die Beerdigung findet am Samstag, den 31. Jan. 1920 statt, von der Bestattungskapelle 4717 Broadway nach dem Memorial Park-Friedhof.

Helen Heller, geb. **Ditter**, Gattin. **Phillip und Bertha Heller**, Eltern, und Geschwister.

Wegen Sitze telephoniert Edgewater 2966.

Todesanzeige.

Schwäbisch-Badischer Frauenverein Nr. 1.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester und Sekretärin

Caroline Holle

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 31. Jan., nachm. 3 Uhr, von Kraufes Kapelle 3905 Lincoln Ave., nach der Graceland-Kapelle. — Die Beamten versammeln sich um 2 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Caroline Groenbach, Vizepräsidentin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Anna Zimmer, geb. Hilbert,

Mutter des verstorb. Frank Zimmer, entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, 10 Uhr vorm., vom Trauerhause, 2822 Lowe Ave., nach der St. Anthony-Kirche, wo Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George Zimmer, Gatte. **Frau Mary Clemmer**, Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Henry Schumaker

am 28. Januar im Alter von 40 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 13056 Baltimore Ave., Hegewisch, mit Autos nach dem Concordia-Friedhof, Hammond, Ind. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Fredericka und William Schumaker, Eltern. **William jr. und Edward Schumaker**, Brüder. **Frau Jennie Shumaker, Frau Emma Grünbmann, Frau Hattie Fromm und Frau Paulson**, Schwägerinnen. **Adolph Grunbmann, Ernest Fromm und Henry Paulson**, Schwäger.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Louise Beitow, geb. Saß,

Mutter der verstorb. Ernestine Wolf, am 29. Januar im Alter von 76 Jahren, 6 Monaten und 26 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., 2:30 nachm., vom Trauerhause, 336 N. Fairfield Ave., nach dem Oakridge-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gottfried Beitow, Gatte. **Marie Witte, Martha Schimming, Frieda Aehres**, Kinder. **Albert Witte, Paul Schimming, Krist Aehres**, Schwiegersöhne; nebst Enkeln und Enkelinnen, Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Henry C. Siebert jr.

am Freitag, den 30. Jan., im Alter von 34 Jahren, 9 Monaten und 3 Tagen nach kurzem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2744 W. 23. Place, am Montag, den 2. Febr., um 1:30 nachm., nach dem Concordia-Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Anna Siebert, geb. **Becker**, Gattin. **Mildred und Eleanor**, Töchter. **Henry Siebert**, Vater. **Caroline Becker**, Schwiegermutter. **Emil Siebert**, Bruder. **Ella Siebert**, Schwägerin. frsa

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater und Großvater

Mathias Hehenberger

am Mittwoch, den 28. Jan., im Alter von 79 Jahren nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2317 Barry Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Hehenberger, Gattin. **Frank Hoffstoetter**, Sohn. **Maria Ludwig**, Tochter; nebst Enkeln und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin

Johanna Schoos, geb. Schreiner,

im Alter von 49 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., um 8:30 morgens, vom Trauerhause, 2218 S. Irving Ave., nach der St. Paulus-Kirche, von da nach dem St. Joseph-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Clemens Schoos, Gatte, nebst Verwandten und Bekannten.

Um Näheres bitte Canal 537 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Nicholas Kramer,

Gatte der verstorb. Christina Kramer, gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 9 Uhr morg., vom Trauerhause, 2624 Lowe Ave., nach der St. Anthony-Kirche, wo Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hubert, Jacob und Frau Margarete Wehner, Kinder. **John J. Kramer**, Enkel.

Todesanzeige.

Germania Chapter Nr. 552, O. E. S.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Caroline Holle

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., nachm. 3 Uhr, von Kraufes Kapelle, 3905 Lincoln Ave., nach dem Graceland-Kirchhof. Die Leichenfeier findet um 4 Uhr in der Kapelle statt. Die Mitglieder sind ersucht, zahlreich zu erscheinen, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elizabeth Mueller, Würd. Matrone. **Ida Miller**, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Baby-Tochter und Schwester

Theresa Mattes

am 29. Jan. 1920 entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 31. Jan., 11 Uhr vorm., vom Trauerhause, 5720 So. Washtenaw Ave., mit Autos nach dem St. Marien-Friedhof. — Warten auf den Zug. — Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Cornelius C. und Theresa Mattes, geb. **Greune**, Eltern. **William, Rose und Anna**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder und unser Freund

Karl Weißmann

im Alter von 34 Jahren am 28. Januar entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., 2 Uhr nachm., von Ellisons Kapelle, 750 W. North Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Michael Weißmann, Bruder, nebst Freunden und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Henry Koch

im Alter von 27 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause 144 W. 45. Place, nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Eva Koch, geb. **Schweitzer**, Gattin. **Herbert Koch**, Sohn; nebst Verwandten.

Um Näheres bitte Yards 2622 aufzurufen.

Todesanzeige.

Phoenix Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere Freundin

Caroline Bethke

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., nachm. 1 Uhr, von Kraufes Kapelle, 3905 Lincoln Ave., nach Eden Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr im Hause der Präsidentin, Elise Hober, 2024 Dalton Str., um der verstorb. Freundin die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Hober, Präsidentin. **Julia Hiller**, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten teile ich hierdurch mit, daß meine liebe Mutter

Rosalie Fuguhr

am Donnerstag, 29. Januar 1920, früh 7 Uhr 30, sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., um 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1741 West Austin Ave., nach den Eden Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Tochter

Emilie Fuguhr.

Todesanzeige.

Hiermit teilen wir tiefbetrübt mit, daß unser liebes Töchterchen

Bernice Lucille Marthaler

im Alter von 4 Jahren 9 Monaten am Donnerstag, den 29. Januar 1920, gestorben ist. Beerdigung findet Sonntag, den 1. Februar, statt. Um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1917 Cleveland Ave., nach St. Lukas Friedhof. Trauerfeier im Hause der Eltern. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Oscar und Clara Marthaler, Eltern. **Elmer Marthaler**, Bruder. Nebst Großeltern, Urgroßeltern, Onkeln und Tanten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

William Huissong

am 29. Januar im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 31. Jan., um 2:30 nachm., von der Kapelle 1720 W. Chicago Ave. mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Paulina Huissong, Gattin. **Adolph und Charles**, Söhne.

Todesanzeige.

Columbia Damenverein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Carolina Bethke,

1733 Nelson Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., nachm. 1 Uhr, von Kraufes Kapelle, 3905 Lincoln Ave., nach dem Eden Friedhof. Die Mitglieder sind gebeten, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle.

Marie Wetterling, Präsidentin. **Charlotte Kramer**, Sekretärin.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Paul Saalmann

von der 12. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 1. Febr., nachm. 2 Uhr, von 923 N. Hamlin Ave. nach Waldheim statt.

Jos. Sieben, Sekretär.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Wilhelm Hussong

von der 17. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 31. Jan., nachm. 2:30, von 1720 W. Chicago Ave. nach Waldheim statt.

Jos. Sieben, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwester

Louise Froehlich, geb. Gimbel,

im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Feb., um 9:30 morgens, vom Trauerhause, 2733 N. Francisco Ave., nach der Francis Xavier Kirche, Ecke Warsaw und Francisco Ave., von da nach dem St. Josephs Gottesacker. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

John Froehlich, Gatte. **Frau John Dietz, Frau Walter Baring, Frau Andrew Boehm und Frau Raoul Peeters**, Kinder. **John Gimbel, Frau Charles Hamilton und Frau Jos. Bucher**, Geschwister. frsafon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine gel. Gattin und unsere gute Mutter, Tochter und Schwester

Alma Kluesener, geb. Weber,

im Alter von 28 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, 1:30 nachm., von der Leichenkapelle 1458 Belmont Ave., Ecke Greenview, mit Autos nach dem St. Lukas Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Herman Kluesener, Gatte. **Hugo**, Sohn. **Christian und Caroline Weber**, Eltern. **Charles, Christian und Walter**, Brüder. **Margaret u. Della Weber**, Schwägerinnen. **Herr und Frau Max Guler**, Onkel und Tante.

Bitte keine Blumen.—Milwaukee, Wis., Zeitungen sind gebeten zu kopieren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin

Caroline Bethke, geb. Manthey,

am 28. Januar im Alter von 50 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., 1 Uhr nachm., von Kraufes Kapelle, 3905 Lincoln Ave., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Bethke, Gatte. **Carolyne, Ernest, Otto**, Kinder. **Louise Trath**, Schwester. **Julius Manthey, August Strauß**, Brüder. **Mahme und Elsie**, Schwiegertöchter. **Louis Bittner**, Schwiegersohn. **Eleanor Bethke**, Enkelin.

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte u. Vater

John Pellkofer,

geboren am 7. Nov. 1847, am Donnerstag, den 29. Jan. 1920, gestorben ist. Vater der verst. Frau Mary Timm und der verstorb. Margareth Pellkofer. Beerdigung Montag, den 2. Febr., 9 Uhr morg., vom Trauerhause, 1716 Wellington Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche zum feierlichen Hochamt, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Wilhelmine Pellkofer, Gattin. **Frau Anna Schal, Frau Barbara Piper, Frau Martha Welling**, Töchter. **Minnie und Elmer Piper, John Welling und Dorothea Timm**, Enkelkinder. frsa

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Isabel Sahm, geb. Hohle,

39 Jahre, 1 Monat und 16 Tage alt, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., um 1 Uhr nachm., von Hochspeiers Bestattungskapelle, 2410 W. North Ave., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank X. Sahm, Gatte. **Gertrude, Rahnal, Frank und Ruth**, Kinder. **Elisabeth A. Kornhumel, Herbert und Thomas Hohle**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Dorathea Taubert

am 28. Jan., 10 Uhr vorm., im Alter von 77 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 30. Jan., 10 Uhr vorm., nach dem Oakridge-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau John Propst und Frau Charles Faustman, Töchter, nebst 7 Großkindern und 3 Urgroßkindern. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Emma Balcar

am 28. Jan., morgens 3 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 31. Jan., nachm. um 2:30, von der dritten evang.-reform. Friedenskirche, Ecke Wellington und Osgood Str., nach Montrose statt.

Rev. Joseph Balcar, Gatte. **Dr. Joseph D. Balcar**, Sohn. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Peter Mark

am 28. Januar im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 31. Jan., 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1837 Cleveland Ave., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach St. Bonifazius. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Mark, Gattin. **Louise, Charles und Frau Marie Condon**, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Fritz Macella

am 28. Januar im Alter von 8 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 31. Jan., um 9 Uhr morgens, von der Kapelle 1846 N. Halsted Str. nach der St. Vincents-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Vincent und Hermine Macella, geb. **Herain**, Eltern. **Otto Macella**, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Walter R. Grupe,

Sohn des verstorb. Conrad Grupe, am 27. Januar 1920 im Alter von 30 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 31. Jan. 1920, 3 Uhr nachm., von der Kapelle 2341 Milwaukee Ave. mit Autos nach Graceland. Um stilles Beileid bitten:

Bertha Grupe, Mutter. **Ernest, Alfred, Herman, William, Emma u. Annie**, Geschwister.

Todesanzeige.

Allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbnis unserer lieben Tochter

Friedericka Eckardt.

Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor H. Broodt für seine trostreichen Worte und dem Frauenverein der evang. Friedens-Kirche. Allen nochmals unseren herzlichen Dank.

Frau Clara Hornuf, Nichte.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Bertha Knoop,

666 Sheridan Road, im Alter von 21 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernest H. Knoop, Vater. **Frau Dean Farley, Frau Carroll Ridgway, Louisa und Walter Knoop**, Geschwister.

Beerdigung privat. Bitte keine Blumen. frsa

Gestorben.

Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß unser langjähriger Freund

John Tarmstetter

im Altenheim ruhig und sanft entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter

Elizabeth Muller geb. Hargesheimer,

sagen wir allen unseren Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Jacob Muller [illegible]

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Herman Holtz,

Gatte der verst. Bertha Holtz, geb. Ott, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Februar, 2:30 nachm., vom Trauerhause, 1658 So. Hamlin Ave., mit Automobilen nach Forest Home. Die trauernden hinterbliebenen Kinder:

Fred, Wm. und Edward, Helen Holz, Frau Louisa Blaske, Frau Ida Deering, Frau Bertha Schroeder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Louise Mohlfeld

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., um 1 Uhr nachm., von Kowskes Kapelle, 1503 West 51. Str., aus mit Autos nach dem Mt. Greenwood Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louis und Louise Mohlfeld, geb. **Schwartz**, Eltern. **Lena, Minnie und Fred**, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Hessen-Nassauer Damenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die Nachricht, daß Schwester

Caroline Bethke

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, nachm. 1 Uhr, von Kraufes Kapelle, 3905 Lincoln Ave., nach Eden. — Die Beamten versammeln sich um 12½ Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Dorathea Schalk, Präsidentin. **Louise Voß**, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Freund

Herman Hohage

am 28. Januar im Alter von 32 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. Februar, 1:30 nachm., von Muehlhoefers Kapelle, 1325 Clybourn Ave., nach Montrose.

Fritz Priemer, Freund, nebst anderen Freunden.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank für die Teilnahme und schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter

Elizabeth Müller, geb. Hargesheimer.

Besonders danken wir auch dem Herrn Pastor Israel für die liebevollen Worte des Trostes, sowie dem Lehrer und Kindern für den schönen Gesang. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Jacob Müller, Gatte, und Familie.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und schönen Blumenspenden bei der Beerdigung meiner lieben Gattin

Ida Hielscher, geb. Johnson,

sage ich hiermit allen Freunden und Bekannten meinen allerherzlichsten Dank. Besonders noch Herrn Pastor John für seine trostreichen Worte vielen Dank.

Dr. P. A. Hielscher. frson

Zur Erinnerung.

an unsere liebe Gattin und Mutter

Emma Fischer,

welche heute vor acht Jahren, am 30. Januar 1912, gestorben ist.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm;
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan!
Dies Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach, ruhe sanft, auf Wiederseh'n.

Gewidmet von deinem trauernden Gatten:

Franz Fischer, nebst Kindern.

Zur Erinnerung.

In liebender Erinnerung an meine liebe Tochter, unsere Mutter und Schwester, welche heute vor einem Jahre, am 30. Januar 1919, gestorben ist.

Von deiner Mutter **Frau Minnie Hahn**, deinen Kindern und Brüdern.

Eingetroffen:

Neue-1920-Zeitungen aus Deutschland!

Wiener — Leipziger — Berliner — Vorwärts Danziger — Frankfurter etc.

Interessante Kriegserzählungen, Novellen und Romane. — Deutsche Importierte Kalender und viele interessante Bücher aller Art.

Koelling & Klappenbach

Chicagos deutsche Buchhandlung

206 W. RANDOLPH STRASSE.

Clara Viebig

Töchter der Hekuba

Ein Roman aus unserer Zeit, $1.65.

Krochs Buchhandlung

22 Nord Michigan Ave.

(Zwischen Madison und Washington Str.)

Bush Temple Theater

Dir. C. Seidemann.

Telephon........................Superior 4819

Freitag, den 30. Jan.—4. Kammerspielabend: **„Eine unmögliche Frau".**

Sonnabend, den 31. Jan., abends 8:15, Sonntag, den 1. Febr., Matinee 2:15 und abends 8:15: Die letzten 3 Aufführungen: **„Der Zigeunerbaron".**

Jährlicher großer Maskenball

veranstaltet v. Badischen Unterstützungsverein der Südseite — mit gefälliger Mitwirkung der Badischen Sängerrunde, am Samstag, den 31. Januar 1920, in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. Tickets im Vorverkauf 60c, an der Kasse 80c (einschließl. Kriegssteuer) die Person. Anfang abends 8 Uhr. jan12,30

Für Deutschland.

Die Vorwärts-Turnhalle sollte am Sonntag dicht gefüllt sein.

Das Schauturnen rückt heran; nur noch zwei Tage sind übrig; wenn diese kurze Frist nicht ausgiebig benützt wird für den Ticketverkauf, dann werden sich die Turner zu schämen haben. Es wird hier und dort die Entschuldigung gebraucht, daß man schon da und dort beigesteuert habe; das mag richtig sein, und man hat gut daran getan; das bedeutet aber nicht, daß das Elend, das es zu mildern gilt, schon gehoben ist; es wird im Gegenteil in den folgenden Monaten noch größer werden, sobald die einheimische Ernte in Deutschland aufgezehrt ist und kein Kredit im großen Maßstabe für die Anschaffung von Nahrungsmitteln im Auslande erlangt werden kann. Die Aussichten dazu verringern sich immer mehr. Bald wird nur noch Kredit gegen Wucherzinsen, und selbst dann noch vielleicht nicht einmal zu erlangen sein. Dann beginnt das Elend erst; der kritische Zeitpunkt kommt im nächsten Monat. Wer demnach helfen will, der helfe jetzt; jede Büchse Milch, jedes Pfund Fleisch, Mehl u. s. w. hilft jemandem über einen oder mehrere Tage des Elends hinweg. Also rafft alle Kräfte zusammen!

Die Eltern sind nochmals ersucht, es den Kindern, welche mitzuturnen haben, zu ermöglichen, vorschriftsmäßig und pünktlich zu erscheinen.

Die Deutschamerikaner, die sich die Gelegenheit entgehen ließen, hier und dort ein kleines Scherflein zur Linderung der Not in Deutschland und Oesterreich beizutragen, können am nächsten Sonntag das Versäumnis gut machen. Denkt daran: Sonntag, den 1. Februar, nachmittags 3 Uhr, in der Vorwärts Turnhalle, Roosevelt Road, nahe Western Ave.

Die Vorbereitungen für die turnerischen Aufführungen am nächsten Sonntag sind vollendet. Es wird das beste geboten werden, was die Turnklassen leisten können. Am Sonntag morgen 10 Uhr werden die sämtlichen männlichen Mitglieder in der Vorwärts Turnhalle antreten; keiner darf fehlen. Die zur Verteilung kommenden Gegenstände müssen mit „Tags" und Nummern versehen werden; vieles andere muß geordnet werden. Es sollte nicht alles den Damen aufgebürdet werden. Die Mitglieder der Frauensektionen sind gebeten, spätestens um 2 Uhr anwesend zu sein. Wer es jedoch möglich machen kann, möge morgens kommen, um den Vorwärts-Damen die Eßwaren herrichten zu helfen.

Das Publikum sollte in Masse erscheinen; 3 Uhr ist als Anfangszeit angesetzt. Die erste turnerische Nummer ist um punkt 4 Uhr angesetzt; abends ist Tanz. Essen und Trinken ist in Hülle und Fülle da. Das turnerische Programm lautet:

1 Ouvertüre ....Orchester
2 Stabübungen..2. Knabenkl., T. V. Aurora
3 Uebungen..................Central Turnverein
4 Turnen am Seitpferd..........Bezirks-Riege
5 Stabübungen..2. Mädchenkl., T. V. Lincoln
6 Freiübungen und Tanzschritte.....
.........1. Mädchenklasse, Soz. Turnverein
7 Turnen am Barren............Bezirks-Riege
8 Aesthetischer Tanz.....
.....2. Mädchenklasse, Chic. Turngemeinde
9 Hantelübungen..2. Knabenkl., T. V. Eiche
10 Tanz der vier Winde.....
...................Damenklasse, T. V. Vorwärts
11 Turnen am Reck................Bezirks-Riege
Hierauf Ball und Geschenkeverteilung.

Chinin, das nicht den Kopf angreift.

Wegen seiner stärkenden und abführenden Eigenschaften kann Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (Laxative Bromo Quinine Tablets) von irgend jemandem genommen werden, ohne Nervosität oder Ohrensausen zu verursachen. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove (E. W. GROVE) auf jeder Schachtel. 30c. jn2,12,21,30

Drohbriefe.

Joseph und Samuel Scaccio der Erpressung bezichtigt.

Vor etwa zwei Wochen erhielt der Nr. 2113 Flournoy Straße, angeblich wohlhabende Antonio Potti kurz hintereinander zwei anonyme Drohbriefe, in welchen er ersucht wurde, an einer näher bezeichneten Stelle $2000 niederzulegen, widrigenfalls sein Haus in die Luft geblasen und er nebst seiner ganzen Familie umgebracht werden würde.

Die Polizei wurde benachrichtigt und verhaftete gestern abend die Brüder Joseph und Samuel Scaccio. Letzterer wohnte in Pottis Haus, während Joseph Nr. 738 S. Leavitt Straße einen kleinen Materialwarenladen betreibt. In seinem Besitz wurden angeblich $400 in gezeichneten Goldscheinen gefunden, welche Potti auf Rat der mit der Aufarbeitung des Falles beschäftigten Detektives an Samuel Scaccio ausgehändigt hatte, der sich freundlichst erboten hatte, für Potti die Angelegenheit mit den Erpressern zu regeln.

Aus Vereinskreisen.

Der Oesterreichische Kranken-Unterstützungsverein „Stock im Eisen" gibt am Samstag, den 21. Februar 1920, in der Nordseite Turnhalle seinen 24. großen Bauernball. Der Festausschuß hat ganz ungewöhnliche Anstrengungen gemacht, um auch diesem Fest, wie seinen Vorgängern, einen glänzenden Erfolg zu verschaffen. Das reichhaltige Programm sollte jeden Besucher zufriedenstellen. Im großen Saale wird getanzt werden, in der zum Gmoa-Wirtshaus umgewandelten oberen Halle aber wird eine Künstlertruppe die Gäste mit Musik, Gesang und humoristischen Vorträgen unterhalten. Im Wiener Kaffeehaus „zu den feschen Mad'ln" gibts „echte" Wiener Schnitzel, ungarischen Gulasch, Strudel, Kipfel, echten Mokka und andere köstliche Speisen und Getränke. Und was die Hauptsache ist, Trauungen und Ehescheidungen werden zu Ramschpreisen vollzogen. Wer also an diesem Abend den Ernst des Lebens vergessen will, der pilgere nach der Nordseite Turnhalle.

Anfang acht Uhr. Eintrittskarten im Vorverkauf 30 Cents, an der Kasse 55 Cents.

Der Berliner Unterhaltungsverein der Stadt Chicago wird am Samstag, dem 14. Februar, in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Straße, seine Wintervergnügungen mit einem Maskenball zum Abschluß bringen. Der Festausschuß, bestehend aus Hermann Gravenhorst, 1. Präsident; G. Schulz, 2. Präsident; Joseph Zinck, Schatzmeister; A. Ludwig, Sekretär; Frl. Ida Schulz, Frau Ida Laum, Carl Stieg, Paul Sonnemann, Wilhelm Krause und John Kosmath, entwickelt schon jetzt eine fieberhafte Tätigkeit, um seinen Ruf als Veranstalter gemüt- und herzerfreuender Festlichkeiten zu befestigen. Er hat für mancherlei drollige Ueberraschungen, vorzügliche Musik und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt und rechnet auf einen starken Besuch. Doch bittet er alle Gäste, wenn möglich im Maskenkostüm zu erscheinen, damit sie sich um Mitternacht an der großen Maskenparade beteiligen können.

Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer 35 Cents.

Eckhart Park.

Wandelbilder und Aufführung von Kinderspielen.

Die Westparkkommission führt den Besuchern des Eckhart Park an Chicago Avenue und Noble Straße an jedem Donnerstag eine Reihe von Wandelbildern vor, nachmittags um 4 Uhr für Kinder und abends um 8 Uhr für Erwachsene. Die Bilder stellen Komödien, Tagesereignisse und industrielle Betriebe dar. Ferner wird an jedem Donnerstag ein durch Bilder veranschaulichter Amerikanisierungsvortrag gehalten. Der Eintritt ist frei, und jedermann ist willkommen.

Der dramatische Klub der Kinder des Parks bringt am nächsten Sonntag nachmittag 3 Uhr unter der Leitung von Frl. Marion Stanford drei Theaterstücke zur Aufführung, „Little Women", „Little Men" und „Hansel und Gretel".

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

Kauft jetzt

und reduziert die schnell steigenden Preise der

Anzüge und Ueberzieher

Ob für gegenwärtigen oder späteren Bedarf bestimmt, es wird vorteilhaft für Euch sein, jetzt hierher zu kommen und uns Euch die großartigen Werte zeigen zu lassen, die wir am Schluß unseres Nach-Inventur-Verkaufs zeigen. Wir sind entschlossen, mit unserem Winter-Lager von Anzügen und Ueberziehern zu räumen. Viele der neuesten Sendungen der feinsten Kleidungsstücke, deren Ablieferung an uns seitens der Fabrikanten sich verzögerte.

Wir wünschen unseren Kunden den Vorteil dieses Verkaufs zugute kommen zu lassen. Wir sind sicher, daß wir uns viele neue Freunde und Kunden erwerben werden, da wir ihnen die größten Werte der Saison zum Kauf anbieten zu

24.50 29.75 34.75 39.75

Ausstattungen und Hüte ebenfalls bedeutend herabgesetzt.

Der Laden ist Donnerstag und Samstag Abend offen.

Bell System

Aufrufe täglich gehandhabt..........2,500,000
Zunahme infolge der Epidemie, 10%..........250,000
2,750,000
Telephonistinnen regelrecht in Dienst in Chicago..........6,900
Abwesend, krank, 26%..........1,845
5,055

Wir handhaben 250,000 Aufrufe mehr als in normalen Zeiten mit einem Telephonistinnen-Aufgebot, das 1,845 unter normalem Stand ist.

Bitte, helft uns

Durch Unterlassung unnötiger Aufrufe.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY

Schickt Lebensmittel und Eure alten Sachen nach drüben. Selbst der Aermste sollte dies tun. Wir lassen bei Euch abholen, unentgeltlich packen, voll versichern und sofort verschiffen. Eßwaren zum Beipacken vorrätig.

Bekannte zuverlässigste Ablieferungen!

Spezial-Offerte nur für Liebessendungen: 12 Pfund Bacon $3.25.

Transatlantic Packet Co.

152 North LaSalle Str. Telephon Franklin 4034.

29jan*

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere teure Mutter und Schwiegermutter

Bertha Gaebel, geb. Marquardt,

Mutter des verstorb. Carl, am 28. Jan. im 58. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3611 So. Wood Str., nach der evang.-luth. St. Andreas-Kirche, Ecke 37. und Honore Str., von da mit Autos nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

John Gaebel, Gatte. **Augusta** und **Wilhelm**, Kinder. **Frau Clara Gaebel**, Schwiegertochter; nebst Brüdern und Schwestern.

Friedlich ruht unsere liebe Mutter,
Die uns Allen wohlgetan,
Ihre Pflichten stets ihr heilig,
Niemals scheute sie die Bahn.
Ob sie gleich durch Dornen führte,
Lieber trug sie selbst den Schmerz;
Wollte immer Allen helfen,
Und dann freute sich ihr Herz.
Hand, die freundlich uns geleitet,
Die uns nichts als Liebe gab,
Trost und Freud' um uns verbreitet,
Schlummere sanft im kühlen Grab.
Gott zahlt den Dank für deine Müh',
Ob du auch bist von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst du nie.
Ruhe in Frieden!

frsa

Todesanzeige.

Allen unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Theresa Thumberger

am 28. Jan. 1920 im Alter von 26 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., um 9:30 vorm. vom Trauerhause, 5233 S. Justine Str., nach der evang. Friedenskirche von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul Thumberger, Gatte. **Rosie** und **Lillie Thumberger**, Kinder; nebst Verwandten und Bekannten.

Zu früh schlug diese schwere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde
Was Gott tut, das ist wohlgetan!

dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Otto Johansen

am 28. Jan. im Alter von 30 Jahren, 11 Monaten und 12 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 2137 W. 21. Str., nach der evang.-luth. St. Mathias-Kirche, 21. Str. und Hoyne Ave., von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Johansen, geb. Klimkiwetz, Gattin. **Ethel** und **Myrtle**, Töchter. **Ernst** und **Hermina Johansen**, Eltern. **Frau Jd. Beier, Frau Minnie Troike, Ernst Johansen jr.** und **Frau Ella Krueger**, Geschwister.

Ruhe sanft!

Um Näheres bitt Wegner, Canal 443, aufzurufen. dofr

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter und Großmutter

Julia Schrader, geb. Raddatz,

am Donnerstag, den 29. Jan., im Alter von 58 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Febr., nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 1835 George Str., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Schrader, Gatte. **Fred, Henry jr., Herbert, Lillian, Edna Schrader, Minnie Luebcke, Amanda Goldbach** und die verstorb. **Edith**, Kinder. **Alex Goldbach, Reinhold Luebcke**, Schwiegersöhne. **Minnie, Emma** und **Ida Schrader**, Schwiegertöchter; nebst Enkeln und Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Walter Constantine Arnold

am 29. Januar sanft im Herrn entschlafen ist im Alter von 29 Jahren und 1 Monat. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., 2 Uhr nachmittags, von A. G. Churans Leichenkapelle, 2742 Lincoln Ave., mit Autos nach der Montrose-Kapelle zur Freimaurerfeier unter den Auspizien der Community Loge Nr. 1005. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Constantine Arnold, Vater. **Ered C. Arnold**, Bruder. **Mary Arnold**, geb. **Botticher**, Schwägerin; nebst Verwandten. — Um Näheres bitte Lincoln 5977 aufzurufen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna Mueller

(Gattin des verst. Charles J. Mueller) am 28. Januar im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., um 2:30 nachm., vom Trauerhause, 5707 Windsor Ave., nach der St. Johns Kirche, Montrose und Milwaukee Ave., von da nach dem Concordia Friedhof. Tief betrauert von den Kindern:

Frau Louise Stumpf, Frau Emma Thom, Charles H., Henery T., Fred W. und **Elsie.** dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Catherine Schmitz, geb. Hagemann,

im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 31. Jan., um 8:45 morgens, von 1937 Waveland Ave., nach der St. Benedikts-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Töchter:

Frau Anna Kies und **Frau Rose K. Foerster.** dofr

Todesanzeige.

Sozialer Turnverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Albert Gumbinger

gestorben ist. Das Leichenbegängnis findet statt am Samstag, den 31. Jan., nachm. 3 Uhr, von Muehlhoefers Kapelle, 1458 Belmont Ave., nach dem Böhmischen National-Friedhof. — Die Turner sind ersucht, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Der Vorstand.

Todesanzeige.

Erster Eisenburger Deutsch-Ungarischer Unterstützungsverein von Chicago.

Den Beamten, Brüdern u. Schwestern des Hauptvereins und zugleich dem Zweig Nr. 1 zur Nachricht, daß Bruder

Richard Krensler,

Mitglied des Hauptvereins, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Januar, 9 Uhr morg., vom Trauerhause, 4435 Shields Ave., nach der St. George-Kirche. — Die Mitglieder versammeln sich punkt 8 Uhr in der Halle des Hauptvereins. Die Mitglieder sind ersucht, sich so zahlreich wie möglich daran zu beteiligen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Spezialversammlung Freitag, den 30. Jan., abends 8 Uhr, in der Vereinshalle.

Frank Wager, Großpräsident,
Urbann Simm, Großsekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Margarete Fredrick

am 30. Jan. 1920, 6 Uhr morgens, entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 713 Willow Str., mit Autos nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauenden Hinterbliebenen:

Frau A. Nußmann, Frau F. J. Tritschler, Schwestern; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Frieda E. Sinkenberg

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. Febr., 10:30 vorm., vom Trauerhause, 2522 W. 40. Str., mit Autos nach Bethania. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Sinkenberg, Gatte. **William jr.**, Sohn. **Frau L. T. Hamilton**, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Alfred Gumbinger

im Alter von 30 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 31. Jan., um 3 Uhr nachm., von der Kapelle 1458 Belmont Ave., Ecke Greenview Avenue, nach dem National Bohemian Friedhof. Trauerfeier unter den Auspizien der William B. Warren Loge Nr. 209, A. F. & A. M. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Gumbinger, geb. **Kucera**, Gattin. **Ruth**, Tochter. **Jacob** und **Johanna Gumbinger**, Eltern. **Dora, John** und **George**, Geschwister. **Albert** und **Marie Kucera**, Schwiegereltern. **Frank, John, Charles, Marie** und **Albert Kucera**, Schwäger. **Ida** und **Margarete Kucera**, Schwägerinnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter, Tochter und Schwester

Elsie Louise Bingen, geb. Bromann,

im Alter von 28 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Januar 1920, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 5121 West 24. Place, nach der evang. deutschen Dreieinigkeits Kirche, 22. Place und Nobey Str., in Cicero, von da mit Automobilen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

William Bingen, Gatte. **Ruth Bingen**, Tochter. **Louis H.** und **Anna Bromann**, Eltern. **Walter, Arthur, George, John, Harold, Bertha, Elsie** und **Rose**, Geschwister.

Wegen Auskunft ruft auf: Cicero 200. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Richard Krensler

am 29. Januar im Alter von 35 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 4435 Shields Ave. nach der St. George-Kirche, 39. Str. und Wentworth Ave., wo Hochamt zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Krensler, geb. **Blashkovitsch**, Gattin. **Richard, Joseph, Anna, Franz** und **Paulina**, Kinder. **Joseph** und **Marie Krensler**, Eltern, nebst Geschwistern und Verwandten.

Um Näheres rufe man Yards 2622 auf.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

Catherine Bloechl, geb. Fetsch,

in ihrem 32. Lebensjahre verschieden ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., 9:15 morgens, vom Trauerhause, 3434 Schubert Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Bloechl, Gatte. **Phillip** und **Mary Fetsch**, Eltern. **Philipp jr., Mathias, Elizabeth** und **Lucile**, Geschwister. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Caroline Holle

am Mittwoch, den 28. Jan. 1920, im Alter von 56 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., nachm. 3 Uhr, von Krauspes Kapelle, 3905 Lincoln Ave., nach der Graceland-Kapelle. Um 4 Uhr Feierlichkeit des Germania Chapter Nr. 552, O. E. S. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul, Arthur, Alphons, Irving und **Stella Naumann**, Kinder. **Rosalia Decker, Johanna Peters** und **Joe A. Berthold**, Geschwister.

Die Leiche ist bis Samstag früh im Trauerhause, 2101 Waveland Ave.

Todesanzeige.

Frauenverein der Evang. Friedenskirche.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß es dem lieben Gott gefallen hat, unsere Mitschwester

Theresa Thumberger

zu sich zu nehmen aus der Zeit in die Ewigkeit. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 5233 S. Justine Str., nach der evang. Friedenskirche, von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. — Die Frauen versammeln sich um 9:30 im Basement der Kirche, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Die Beamten des Frauenvereins. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Maria Rosga

am 29. Jan. 1920 im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 2. Febr., um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 2324 No. Lowell Ave., nach der St. Philomena-Kirche, von da mit Autos nach St. Bonifazius. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Die verstorb. **Anna Rohman, Peter, Marie, Frau Celia Mueller, John, Margarete** und **Frank Rosga**, Kinder.

Mitglied des Rosalie Court Nr. 249, W. C. O. F., und der Christian Mothers Society der St. Aloysius-Kirche. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder und Onkel

Paul Saatman

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. Febr., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 923 N. Hamlin Ave., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

Frau Hattie Will, Schwester.
Melvin Will, Neffe.

Mitglied der Honor Loge Nr. 1010, A. F. & A. M., und des Honor Chapter Nr. 800, O. E. S. — Um Näheres bitte Belmont 2533 aufzurufen. frsa

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte u. Sohn

William Heller

im Alter von 32 Jahren gestorben ist. (4358 Broadway.) Die Beerdigung findet am Samstag, den 31. Jan. 1920 statt, von der Bestattungskapelle 4717 Broadway nach dem Memorial Park-Friedhof.

Helen Heller, geb. **Ditter**, Gattin.
Phillip und **Bertha Heller**, Eltern, und Geschwister.

Wegen Sitze telephoniert Edgewater 2966.

Todesanzeige.

Schwäbisch-Badischer Frauenverein Nr. 1.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester und Sekretärin

Caroline Holle

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 31. Jan., nachm. 3 Uhr, von Krauspes Kapelle 3905 Lincoln Ave., nach der Graceland-Kapelle. — Die Beamten versammeln sich um 2 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Caroline Groetzbach, Vizepräsidentin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Anna Zimmer, geb. Hilbert,

Mutter des verstorb. Frank Zimmer, entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, 10 Uhr vorm., vom Trauerhause, 2622 Lowe Ave., nach der St. Anthony-Kirche, wo Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George Zimmer, Gatte.
Frau Mary Clemmer, Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Henry Schumaker

am 28. Januar im Alter von 40 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 13056 Baltimore Ave., Hegewisch, mit Autos nach dem Concordia-Friedhof, Hammond, Ind. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Fredericka und **William Schumaker**, Eltern. **William jr.** und **Edward Schumaker**, Brüder. **Frau Jennie Shumaker, Frau Emma Grundmann, Frau Hattie Fromm** und **Frau Paulson**, Schwägerinnen. **Adolph Grundmann, Ernest Fromm** und **Henry Paulson**, Schwäger.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Louise Beitow, geb. Saß,

Mutter der verstorb. Ernestine Wolf, am 29. Januar im Alter von 76 Jahren, 6 Monaten und 26 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., 2:30 nachm., vom Trauerhause, 336 N. Fairfield Ave., nach dem Oakridge-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gottfried Beitow, Gatte. **Marie Witte, Martha Schimming, Frieda Aehreß**, Kinder. **Albert Witte, Paul Schimming, Krist Aehreß**, Schwiegersöhne; nebst Enkeln und Enkelinnen, Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Henry C. Siebert jr.

am Freitag, den 30. Jan., im Alter von 34 Jahren, 9 Monaten und 3 Tagen nach kurzem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2744 W. 23. Place, am Montag, den 2. Febr., um 1:30 nachm., nach dem Concordia-Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Anna Siebert, geb. **Becker**, Gattin. **Mildred** und **Eleonor**, Töchter. **Henry Siebert**, Vater. **Caroline Becker**, Schwiegermutter. **Emil Siebert**, Bruder. **Ella Siebert**, Schwägerin. frsa

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater und Großvater

Mathias Hehenberger

am Mittwoch, den 28. Jan., im Alter von 79 Jahren nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2317 Barry Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Hehenberger, Gattin. **Frank Hoffstoeter**, Sohn. **Maria Ludwig**, Tochter; nebst Enkeln und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin

Johanna Schoos, geb. Schreiner,

im Alter von 49 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., um 8:30 morgens, vom Trauerhause, 2218 S. Irving Ave., nach der St. Paulus-Kirche, von da nach dem St. Joseph-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Clemens Schoos, Gatte, nebst Verwandten und Bekannten.

Um Näheres bitte Canal 537 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Nicholas Kramer,

Gatte der verstorb. Christina Kramer, gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 9 Uhr morg., vom Trauerhause, 2624 Lowe Ave., nach der St. Anthony-Kirche, wo Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hubert, Jacob und **Frau Margarete Wehner**, Kinder. **John J. Kramer**, Enkel.

Todesanzeige.

Germania Chapter Nr. 552, O. E. S.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Caroline Holle

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., nachm. 3 Uhr, von Krauspes Kapelle, 3905 Lincoln Ave., nach dem Graceland-Kirchhof. Die Leichenfeier findet um 4 Uhr in der Kapelle statt. Die Mitglieder sind ersucht, zahlreich zu erscheinen, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elizabeth Mueller, Würd. Matrone.
Ida Miller, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Baby-Tochter und Schwester

Theresa Mattes

am 29. Jan. 1920 entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 31. Jan., 11 Uhr vorm., vom Trauerhause, 5720 So. Washtenaw Ave., mit Autos nach dem St. Marien-Friedhof. — Warten auf den Zug. — Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Cornelius C. und **Theresa Mattes**, geb. **Greune**, Eltern. **William, Rose** und **Anna**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder und unser Freund

Karl Weißmann

im Alter von 34 Jahren am 28. Januar entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., 2 Uhr nachm., von Ellisons Kapelle, 750 W. North Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Michael Weißmann, Bruder, nebst **Freunden** und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Henry Koch

im Alter von 27 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause 144 W. 45. Place, nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Eva Koch, geb. **Schweitzer**, Gattin. **Herbert Koch**, Sohn; nebst Verwandten.

Um Näheres bitte Yards 2622 aufzurufen.

Todesanzeige.

Phoenix Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere Freundin

Caroline Bethke

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., nachm. 1 Uhr, von Krauspes Kapelle, 3905 Lincoln Ave., nach Eden Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr im Hause der Präsidentin, Elise Hober, 2024 Dayton Str., um der verstorb. Freundin die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Hober, Präsidentin.
Julia Hiller, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten teile ich hierdurch mit, daß meine liebe Mutter

Rosalie Fuguhr

am Donnerstag, 29. Januar 1920, früh 7 Uhr 30, sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., um 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1741 West Austin Ave., nach dem Eden Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Tochter

Emilie Fuguhr.

Todesanzeige.

Hiermit teilen wir tiefbetrübt mit, daß unser liebes Töchterchen

Bernice Lucille Marthaler

im Alter von 4 Jahren 9 Monaten am Donnerstag, den 29. Januar 1920, gestorben ist. Beerdigung findet Sonntag, den 1. Februar, statt. Um 2 Uhr nachm. vom Trauerhause, 1917 Cleveland Ave., nach St. Lukas Friedhof. Trauerfeier im Hause. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Oscar und **Clara Marthaler**, Eltern. **Elmer Marthaler**, Bruder. Nebst Großeltern, Urgroßeltern, Onkeln und Tanten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

William Hussong

am 29. Januar im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 31. Jan., um 2:30 nachm., von der Kapelle 1720 W. Chicago Ave. mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Paulina Hussong, Gattin.
Adolph und **Charles**, Söhne.

Todesanzeige.

Columbia Damenverein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Carolina Bethke,

1733 Nelson Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., nachm. 1 Uhr, von Krauspes Kapelle, 3905 Lincoln Ave., nach dem Eden Friedhof. Die Mitglieder sind gebeten, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle.

Marie Wetterling, Präsidentin.
Charlotte Kramer, Sekretärin.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Paul Saatmann

von der 12. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 1. Febr., nachm. 2 Uhr, von 923 N. Hamlin Ave. nach Waldheim statt.

Jos. Sieben, Sekretär.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Wilhelm Hussong

von der 17. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 31. Jan., nachm. 2:30, von 1720 W. Chicago Ave. nach Waldheim statt.

Jos. Sieben, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwester

Louise Frochlich, geb. Gimbel,

im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Feb., um 9:30 morgens, vom Trauerhause, 2733 N. Francisco Ave., nach der Francis Xavier Kirche, Ecke Warsaw und Francisco Ave., von da nach dem St. Josephs Gottesacker. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

John Froehlich, Gatte. **Frau John Dick, Frau Walter Baring, Frau Andrew Boehm** und **Frau Raoul Peeters**, Kinder. **John Gimbel, Frau Charles Hamilton** und **Frau Jos. Bucher**, Geschwister. frsafon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine gel. Gattin und unsere gute Mutter, Tochter und Schwester

Alma Kluesener, geb. Weber,

im Alter von 28 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, 1:30 nachm., von der Leichenkapelle 1458 Belmont Ave., Ecke Greenview, mit Autos nach dem St. Lukas Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Herman Kluesener, Gatte. **Hugo**, Sohn. **Christian** und **Caroline Weber**, Eltern. **Charles, Christian** und **Walter**, Brüder. **Margaret** u. **Della Weber**, Schwägerinnen. **Herr** und **Frau Max Guler**, Onkel und Tante.

Bitte keine Blumen. — Milwaukee, Wis., Zeitungen sind gebeten zu kopieren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin

Caroline Bethke, geb. Manthey,

am 28. Januar im Alter von 50 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., 1 Uhr nachm., von Krauspes Kapelle, 3905 Lincoln Ave., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Bethke, Gatte. **Carrolyne, Ernest, Otto**, Kinder. **Louise Trath**, Schwester. **Julius Manthey, August Strauß**, Brüder. **Mahme** und **Elsie**, Schwiegertöchter. **Louis Bittner**, Schwiegersohn. **Eleonor Bethke**, Enkelin.

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte u. Vater

John Pellkofer,

geboren am 7. Nov. 1847, am Donnerstag, den 29. Jan. 1920, gestorben ist. Vater der verst. Frau Mary Timm und der verstorb. Margareth Pellkofer. Beerdigung Montag, den 2. Febr., 9 Uhr morg., vom Trauerhause, 1716 Wellington Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche zum feierlichen Hochamt, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Wilhelmine Pellkofer, Gattin. **Frau Anna Schal, Frau Barbara Piper, Frau Martha Welling**, Töchter. **Minnie** und **Elmer Piper, John Welling** und **Dorothea Timm**, Enkelkinder. frsa

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Isabel Sahm, geb. Hohle,

39 Jahre, 1 Monat und 16 Tage alt, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Jan., um 1 Uhr nachm., von Hochfeiers Bestattungskapelle, 2410 W. North Ave., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank X. Sahm, Gatte. **Gertrude, Rahnal, Frank** und **Ruth**, Kinder. **Elizabeth A. Kornhumel, Herbert** und **Thomas Hohle**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Dorathea Taubert

am 28. Jan., 10 Uhr vorm., im Alter von 77 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 30. Jan., 10 Uhr vorm., nach dem Oakridge-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau John Propst und **Frau Charles Faustman**, Töchter, nebst 7 Großkindern und 3 Urgroßkindern. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Emma Balcar

am 28. Jan., morgens 3 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 31. Jan., nachm. um 2:30, von der dritten evang.-reform. Friedenskirche, Ecke Wellington und Osgood Str., nach Montrose statt.

Rev. Joseph Balcar, Gatte.
Dr. Joseph O. Balcar, Sohn. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Peter Mark

am 28. Januar im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 31. Jan., 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1837 Cleveland Ave., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach St. Bonifazius. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Mark, Gattin. **Louise, Charles** und **Frau Marie Condon**, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Fritz Macella

am 28. Januar im Alter von 8 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 31. Jan., um 9 Uhr morgens, von der Kapelle 1946 N. Halsted Str. nach der St. Vincents-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Vincent und **Hermine Macella**, geb. **Herain**, Eltern. **Otto Macella**, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Walter R. Grupe,

Sohn des verstorb. Conrad Grupe, am 27. Januar 1920 im Alter von 30 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 31. Jan. 1920, 3 Uhr nachm., von der Kapelle 2341 Milwaukee Ave. mit Autos nach Graceland. Um stilles Beileid bitten:

Bertha Grupe, Mutter. **Ernest, Alfred, Herman, William, Emma** u. **Annie**, Geschwister.

Todesanzeige.

Allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbnis unserer lieben Tochter

Friedericka Eckardt.

Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor H. Broodt für seine trostreichen Worte und dem Frauenverein der evang. Friedens-Kirche. Allen nochmals unseren herzlichen Dank.

Frau Clara Hornuf, Nichte.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Bertha Knoop,

666 Sheridan Road, im Alter von 21 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernest H. Knoop, Vater. **Frau Dean Farley, Frau Carroll Ridgway, Louisa** und **Walter Knoop**, Geschwister.

Beerdigung privat. Bitte keine Blumen. frsa

Gestorben.

Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß unser langjähriger Freund

John Tarmstetter

im Altenheim ruhig und sanft entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter

Elizabeth Muller geb. Hargesheimer,

sagen wir allen unseren Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Jacob Muller [illegible]

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Herman Holtz,

Gatte der verst. Bertha Holtz, geb. Ott, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Februar, 2:30 nachm., vom Trauerhause, 1658 So. Hamlin Ave., mit Automobilen nach Forest Home. Die trauernden hinterbliebenen Kinder:

Fred, Wm. und **Edward, Helen Holtz, Frau Louisa Blaske, Frau Ida Deering, Frau Bertha Schroeder.** frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Louise Mohlfeld

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., um 1 Uhr nachm., von Kowskes Kapelle, 1503 West 51. Str., aus mit Autos nach dem Mt. Greenwood Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louis und **Louise Mohlfeld**, geb. **Schwartz**, Eltern. **Lena, Minnie** und **Fred**, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Hessen-Nassauer Damenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die Nachricht, daß Schwester

Caroline Bethke

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, nachm. 1 Uhr, von Krauspes Kapelle, 3905 Lincoln Ave., nach Eden. — Die Beamten versammeln sich um 12½ Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Dorathea Schalk, Präsidentin.
Louise Voß, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Freund

Herman Hohage

am 28. Januar im Alter von 32 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. Februar, 1:30 nachm., von Muehlhoefers Kapelle, 1325 Clybourn Ave., nach Montrose.

Fritz Priemer, Freund, nebst anderen Freunden.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank für die Teilnahme und schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter

Elizabeth Müller, geb. Hargesheimer.

Besonders danken wir auch dem Herrn Pastor Israel für die liebevollen Worte des Trostes, sowie dem Lehrer und Kindern für den schönen Gesang. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Jacob Müller, Gatte, und Familie.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und schönen Blumenspenden bei der Beerdigung meiner lieben Gattin

Ida Hielscher, geb. Johnson,

sage ich hiermit allen Freunden und Bekannten meinen allerherzlichsten Dank. Besonders noch Herrn Pastor John für seine trostreichen Worte vielen Dank.

Dr. P. A. Hielscher. frson

Zur Erinnerung.

an unsere liebe Gattin und Mutter

Emma Fischer,

welche heute vor acht Jahren, am 30. Januar 1912, gestorben ist.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm;
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan!
Dies Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach, ruhe sanft, auf Wiederseh'n.

Gewidmet von deinem trauernden Gatten:

Franz Fischer, nebst Kindern.

Zur Erinnerung.

In liebender Erinnerung an meine liebe Tochter, unsere Mutter und Schwester, welche heute vor einem Jahre, am 30. Januar 1919, gestorben ist.

Von deiner Mutter **Frau Minnie Hahn**, deinen Kindern und Brüdern.

Eingetroffen:

Neue-1920-Zeitungen aus Deutschland!

Wiener — Leipziger — Berliner — Vorwärts Danziger — Frankfurter etc.

Interessante Kriegserzählungen, Novellen und Romane. — Deutsche Importierte Kalender und viele interessante Bücher aller Art.

Koelling & Klappenbach

Chicagos deutsche Buchhandlung

206 W. RANDOLPH STRASSE.

Clara Viebig

Töchter der Hekuba

Ein Roman aus unserer Zeit, $1.65.

Krochs Buchhandlung

22 Nord Michigan Ave.

(Zwischen Madison und Washington Str.)

Bush Temple Theater

Dir. C. Seidemann.

Telephon .... Superior 4819

Freitag, den 30. Jan. — 4. Kammerspielabend: **„Eine unmögliche Frau".**

Sonnabend, den 31. Jan., abends 8:15, Sonntag, den 1. Febr., Matinee 2:45 und abends 8:15: Die letzten 3 Aufführungen:

„Der Zigeunerbaron".

Jährlicher großer Maskenball

veranstaltet v. Badischen Unterstützungsverein der Südseite — mit gefälliger Mitwirkung der Badischen Sängerrunde, am Samstag, den 31. Januar 1920, in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. Tickets im Vorverkauf 60c, an der Kasse 80c (einschließl. Kriegssteuer) die Person. Anfang abends 8 Uhr. jan12,30

Für Deutschland.

Die Vorwärts-Turnhalle sollte am Sonntag dicht gefüllt sein.

Das Schauturnen rückt heran; nur noch zwei Tage sind übrig; wenn diese kurze Frist nicht ausgiebig benützt wird für den Ticketverkauf, dann werden sich die Turner zu schämen haben. Es wird hier und dort die Entschuldigung gebraucht, daß man schon da und dort beigesteuert habe; das mag richtig sein, und man hat gut daran getan; das bedeutet aber nicht, daß das Elend, das es zu mildern gilt, schon gehoben ist; es wird im Gegenteil in den folgenden Monaten noch größer werden, sobald die einheimische Ernte in Deutschland aufgezehrt ist und kein Kredit im großen Maßstabe für die Anschaffung von Nahrungsmitteln im Auslande erlangt werden kann. Die Aussichten dazu verringern sich immer mehr. Bald wird nur noch Kredit gegen Wucherzinsen, und selbst dann noch vielleicht nicht einmal zu erlangen sein. Dann beginnt das Elend erst; der kritische Zeitpunkt kommt im nächsten Monat. Wer demnach helfen will, der helfe jetzt; jede Büchse Milch, jedes Pfund Fleisch, Mehl u. s. w. hilft jemandem über einen oder mehrere Tage des Elends hinweg. Also rafft alle Kräfte zusammen!

Die Eltern sind nochmals ersucht, es den Kindern, welche mitzuturnen haben, zu ermöglichen, vorschriftsmäßig und pünktlich zu erscheinen.

Die Deutschamerikaner, die sich die Gelegenheit entgehen ließen, hier und dort ein kleines Scherflein zur Linderung der Not in Deutschland und Oesterreich beizutragen, können am nächsten Sonntag das Versäumnis gut machen. Denkt daran: Sonntag, den 1. Februar, nachmittags 3 Uhr, in der Vorwärts Turnhalle, Roosevelt Road, nahe Western Ave.

Die Vorbereitungen für die turnerischen Aufführungen am nächsten Sonntag sind vollendet. Es wird das beste geboten werden, was die Turnklassen leisten können. Am Sonntag morgen 10 Uhr werden die sämtlichen männlichen Mitglieder in der Vorwärts Turnhalle antreten; keiner darf fehlen. Die zur Verteilung kommenden Gegenstände müssen mit „Tags" und Nummern versehen werden; vieles andere muß geordnet werden. Es sollte nicht alles den Damen aufgebürdet werden. Die Mitglieder der Frauensektionen sind gebeten, spätestens um 2 Uhr anwesend zu sein. Wer es jedoch möglich machen kann, möge morgens kommen, um den Vorwärts-Damen die Eßwaren herrichten zu helfen.

Das Publikum sollte in Masse erscheinen; 3 Uhr ist als Anfangszeit angesetzt. Die erste turnerische Nummer ist um punkt 4 Uhr angesetzt; abends ist Tanz. Essen und Trinken ist in Hülle und Fülle da. Das turnerische Programm lautet:

1. Ouverture .... Orchester
2. Stabübungen..2. Knabenkl., T. V. Aurora
3. Uebungen .... Central Turnverein
4. Turnen am Seitpferd .... Bezirks-Riege
5. Stabübungen..2. Mädchenkl., T. V. Lincoln
6. Freiübungen und Tanzschritte .... 1. Mädchenklasse, Soz. Turnverein
7. Turnen am Barren .... Bezirks-Riege
8. Aesthetischer Tanz .... 2. Mädchenklasse, Chic. Turngemeinde
9. Hantelübungen..2. Knabenkl., T. V. Eiche
10. Tanz der vier Winde .... Damenklasse, T. V. Vorwärts
11. Turnen am Reck .... Bezirks-Riege

Hierauf Ball und Geschenkeverteilung.

Chinin, das nicht den Kopf angreift.

Wegen seiner stärkenden und abführenden Eigenschaften kann Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (Laxative Bromo Quinine Tablets) von irgend jemandem genommen werden, ohne Nervosität oder Ohrensausen zu verursachen. Es giebt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove (E. W. GROVE) auf jeder Schachtel. 30c. jn2,12,21,30

Drohbriefe.

Joseph und Samuel Scaccio der Erpressung bezichtigt.

Vor etwa zwei Wochen erhielt der Nr. 2113 Flournoy Straße, angeblich wohlhabende Antonio Potti kurz hintereinander zwei anonyme Drohbriefe, in welchen er ersucht wurde, an einer näher bezeichneten Stelle $2000 niederzulegen, widrigenfalls sein Haus in die Luft geblasen und er nebst seiner ganzen Familie umgebracht werden würde.

Die Polizei wurde benachrichtigt und verhaftete gestern abend die Brüder Joseph und Samuel Scaccio. Letzterer wohnte in Pottis Haus, während Joseph Nr. 738 S. Leavitt Straße einen kleinen Materialwarenladen betreibt. In seinem Besitz wurden angeblich $400 in gezeichneten Goldscheinen gefunden, welche Potti auf Rat der mit der Aufarbeitung des Falles beschäftigten Detektives an Samuel Scaccio ausgehändigt hatte, der sich freundlichst erboten hatte, für Potti die Angelegenheit mit den Erpressern zu regeln.

Aus Vereinskreisen.

Der Oesterreichische Kranken-Unterstützungsverein „Stock im Eisen" gibt am Samstag, den 21. Februar 1920, in der Nordseite Turnhalle seinen 24. großen Bauernball. Der Festausschuß hat ganz ungewöhnliche Anstrengungen gemacht, um auch diesem Fest, wie seinen Vorgängern, einen glänzenden Erfolg zu verschaffen. Das reichhaltige Programm sollte jeden Besucher zufriedenstellen. Im großen Saale wird getanzt werden, in der zum Gmoa-Wirtshaus umgewandelten oberen Halle aber wird eine Künstlertruppe die Gäste mit Musik, Gesang und humoristischen Vorträgen unterhalten. Im Wiener Kaffeehaus „zu den feschen Mad'ln" gibts „echte" Wiener Schnitzel, ungarischen Gulasch, Strudel, Kipfel, echten Mokka und andere köstliche Speisen und Getränke. Und was die Hauptsache ist, Trauungen und Ehescheidungen werden zu Ramschpreisen vollzogen. Wer also an diesem Abend den Ernst des Lebens vergessen will, der pilgere nach der Nordseite Turnhalle.

Anfang acht Uhr. Eintrittskarten im Vorverkauf 30 Cents, an der Kasse 55 Cents.

Der Berliner Unterhaltungsverein der Stadt Chicago wird am Samstag, dem 14. Februar, in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Straße, seine Wintervergnügungen mit einem Maskenball zum Abschluß bringen. Der Festausschuß, bestehend aus Hermann Gravenhorst, 1. Präsident; G. Schulz, 2. Präsident; Joseph Zinck, Schatzmeister; A. Ludwig, Sekretär; Frl. Ida Schulz, Frau Ida Laum, Carl Stieg, Paul Sonnemann, Wilhelm Krause und John Kosmath, entwickelt schon jetzt eine fieberhafte Tätigkeit, um seinen Ruf als Veranstalter gemüt- und herzerfreuender Festlichkeiten zu befestigen. Er hat für mancherlei drollige Ueberraschungen, vorzügliche Musik und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt und rechnet auf einen starken Besuch. Doch bittet er alle Gäste, wenn möglich im Maskenkostüm zu erscheinen, damit sie sich um Mitternacht an der großen Maskenparade beteiligen können.

Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer 35 Cents.

Eckhart Park.

Wandelbilder und Aufführung von Kinderspielen.

Die Westparkkommission führt den Besuchern des Eckhart Park an Chicago Avenue und Noble Straße an jedem Donnerstag eine Reihe von Wandelbildern vor, nachmittags um 4 Uhr für Kinder und abends um 8 Uhr für Erwachsene. Die Bilder stellen Komödien, Tagesereignisse und industrielle Betriebe dar. Ferner wird an jedem Donnerstag ein durch Bilder veranschaulichter Amerikanisierungsvortrag gehalten. Der Eintritt ist frei, und jedermann ist willkommen.

Der dramatische Klub der Kinder des Parks bringt am nächsten Sonntag unter der Leitung von Frl. Marion Stanford drei Theaterstücke zur Aufführung, „Little Women", „Little Men" und „Hansel und Gretel".

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Kauft jetzt

und reduziert die schnell steigenden Preise der

Anzüge und Ueberzieher

Ob für gegenwärtigen oder späteren Bedarf bestimmt, es wird vorteilhaft für Euch sein, jetzt hierher zu kommen und uns Euch die großartigen Werte zeigen zu lassen, die wir am Schluß unseres Nach-Inventur-Verkaufs zeigen. Wir sind entschlossen, mit unserem Winter-Lager von Anzügen und Ueberziehern zu räumen. Selbst die neuesten Sendungen der feinsten Kleidungsstücke, deren Ablieferung an uns seitens der Fabrikanten sich verzögerte.

Wir wünschen unseren Kunden den Vorteil dieses Verkaufs zugute kommen zu lassen. Wir sind sicher, daß wir uns viele neue Freunde und Kunden erwerben werden, wenn wir ihnen die größten Werte der Saison zum Kauf anbieten zu

24.50 29.75 34.75 39.75

Ausstattungen und Hüte ebenfalls bedeutend herabgesetzt.

Der Laden ist Donnerstag und Samstag Abend offen.

Bell System

Aufrufe täglich gehandhabt	2,500,000
Zunahme infolge der Epidemie, 10%	250,000
	2,750,000
Telephonistinnen regelrecht in Dienst in Chicago	6,900
Abwesend, krank, 26%	1,845
	5,055

Wir handhaben 250,000 Aufrufe mehr als in normalen Zeiten mit einem Telephonistinnen-Aufgebot, das 1,845 unter normalem Stand ist.

Bitte, helft uns

Durch Unterlassung unnötiger Aufrufe.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY

Schickt Lebensmittel und Eure alten Sachen nach drüben. Selbst der Aermste sollte dies tun. Wir lassen bei Euch abholen, unentgeltlich packen, voll versichern und sofort verschiffen. Eßwaren zum Beipacken vorrätig.

Bekannte zuverlässigste Ablieferung!

Spezial-Offerte nur für Liebesgaben:

12 Pfund Bacon $3.25.

Transatlantic Packet Co.

152 North LaSalle Str. Telephon Franklin 4034.

Kinder Schreien nach Fletcher's CASTORIA

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Für Samstag—Ein spezieller Verkauf

von feinen Männer- und Knaben-

Ueberziehern!

Nach den steigenden Preisen der Wolle, des Materials und der Herstellungskosten zu urteilen, werden Ueberzieher im nächsten Winter viel teurer sein. Wir haben gegenwärtig ein großes Lager schöner Ueberzieher für Männer, junge Männer und Knaben, welche unter den jetzigen Engros-Preisen gekauft wurden. Wir bringen diese schönen Ueberzieher morgen zum Verkauf während unseres **großen Sparsamkeits-Verkaufs,** zu Ersparnissen, welche kluge Käufer zwingen sollten, sich jetzt mit ihrem Bedarf für die nächste Saison zu versehen.

Die Herabsetzungen sind wirklich außerordentlich

Ueberzieher für Männer und junge Männer

Macht es Euch zur besonderen Aufgabe, die wundervollen Werte anzusehen, die wir in dieser Partie von Ueberziehern geben. Ihr werdet entzückt sein von den Mustern und den erstklassigen Fassons und den wundervollen Wollenstoffen, die bei der Anfertigung dieser hübschen Ueberzieher verwendet wurden. Einige haben ringsum laufende Gürtel; sowie halbe Gürtel. Hunderte von konservativen Chesterfield Modellen mit oder ohne Sammetkragen, langen Ueberziehern, kurzen Ueberziehern und Ueberziehern von mittlerer Länge. Ausgezeichnetes Futter und Satin Aermelfutter. Größen von 33 bis 46. Uneingeschränkte Auswahl, zu

$19.95

Mackinaws für Knaben

Mackinaws, aus schweren Stoffen gemacht, in Plaids oder in einfachen Farben, Shawl- oder Convertible Kragen, alle Größen bis 18, zu

$7.95

Männer-Anzüge

Männer-Anzüge aus reinwollenen Cassimeres und Worsteds in einfach- oder doppelbrüstigen Moden, mit oder ohne Gürtel, zu

$24.95

2 Paar Hosen Knabenanzüge

2-Hosen Knaben-Anzüge in neuesten Modellen; Schlitz- u. Patch-Taschen; große Auswahl von Mustern; beide Hosen ganz gefüttert, ausgezeichn. gemacht, $12.00 Wt.,

$8.95

Männer- und Knabenschuhe und Ausstattungen bedeutend reduziert

„Alles was ein Mann oder Knabe trägt"

BENSON & RIXON CO.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Geschäftsgeheimnisse.

H. J. Koppelmanns Verurteilung zu Gefängnis und Geldstrafe bestätigt.

M. J. Bryants Nachlaß.

Bahngesellschaft bezahlt der Witwe $12,000 Abfindung. — Er fand in Dallas 'ne Andere und „kündigte" der Gattin die eheliche Gemeinschaft.

H. J. Koppelmann war fünf Jahre lang der Leiter des hiesigen Zweiggeschäfts der West Desinfecting Co. von New York, mit $10,000 Jahresgehalt, seine Schwester Frl. Lillian war Privatsekretärin des Präsidenten der Gesellschaft in New York, ebenfalls mit großem Gehalt, Arthur C. Tretow und Jacob L. Brenn Angestellte im hiesigen Zweiggeschäft. Bei Ablauf seines Vertrags gründete Koppelmann hier ein Geschäft gleicher Art, United States Sanitary Products Co., mit $160,000 Kapital, und die Genannten traten in dieses ein, Frl. Lillian als Vizepräsidentin, Tretow als Sekretär, Brenn als Werkführer. Sie sollen nun die Geschäftsgeheimnisse des alten Geschäfts, deren Kundenliste und auch mehrere von Koppelmann für die West Co. erworbene Erfindungen Edmund Bruders ausgenutzt haben, woran sie dann durch Einhaltsbefehl gehindert wurden. Wegen Mißachtung des Befehls unter erschwerenden Umständen wurden sie daher vom Kreisgericht wie folgt verurteilt: Koppelmann 60 Tage Countygefängnis und $500 Geldstrafe; Brenn, 60 Tage und $50; Tretow, 15 Tage und $50; Frl. Lillian, $300. Der Appellhof hat heute dieses Urteil bestätigt.

In dem längst beigelegten Ausstand des Personals des „Boston Store" wies der Appellhof die Berufung der Retail Clerks International Protective Ass., Gruppe 226, gegen das Verbot des Postenstehens ab; das Postenstehen bei Ausständen sei gesetzlich verboten, belehrte der Appellhof die „Clerks".

Der Grundeigentumsagent Harry Riley hatte eine Wohnung in Frank H. Stephens' Zinshaus, 5142 Nord Leavitt Straße, an Milton A. Adams zu $40 den Monat vermietet und diesem einen Monat Miete zugegeben, was Stephens später als ohne seine Einwilligung nicht zugeben wollte. Da er aber die Mietsforderung für jenen Monat erst nach Auszug Adams' gestellt hatte, wies der Appellhof seine Klage ab, da er durch Annahme der Miete für die folgenden Monate stillschweigend seine Zustimmung gegeben habe.

Abfindung für Unglück.

Laut des heute Richter Corkell unterbreiteten Inventarienverzeichnisses des Nachlasses von Mortimer P. Bryant, der in so tragischer Weise, wie vielleicht erinnerlich, in einem der nördlichen Vororte unter den Rädern eines Zuges der Northwesternbahn den Tod fand, hat die Bahngesellschaft der Witwe, Pearl, $12,000 Entschädigung bezahlt. Diese Summe ist der Hauptteil des Nachlasses.

Alice A. Cable, die Witwe des Pianofabrikanten, hat, laut des Inventarienverzeichnisses, $275,000 hinterlassen, zum größten Teil in Wertpapieren, Anteilscheinen der Pianofabrik u.s.w.

Ihre Nachfolgerin.

Josefine Lemoine hat heute auf Lösung ihrer Ehe mit Chyatt Lemoine, den sie im April 1913 in Gretna, La., geehelicht hatte, angetragen, denn im August 1917 schrieb er ihr von Dallas, Texas, er lebe mit Norma Hancock zusammen, liebe seine Gattin nicht mehr, habe auch die Gunst anderer „Damen" genossen und werde nicht mehr zu seiner guten Josefine zurückkehren. Kinder sind nicht vorhanden.

Spart Geld

Spart $100 in diesem Jahr. Fangt das Jahr richtig an und daß es Euch Ehre macht, und mit einer guten Bilanz in unserer Sparabteilung.

Ihr könnt sicher sein, daß Euer Geschäft mit uns zu Eurer größten Zufriedenheit und Vorteil abgewickelt werden wird.

Wenn Ihr Euer Geld bei uns einlegt, stellt Ihr Euch unter den Schutz des Federal Reserve Banking System als eine Garantie für Eure Fonds während diese für Euch 3% jährlich Zinsen in unserer Sparabteilung verdienen.

Neue Bankstunden für Spareinlagen

Montags 10 vorm. bis 8 abends

Samstags 9 vorm. bis 8 abends

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK

La Salle at Jackson Chicago

Die Chicago Skat-Liga

veranstaltet am morgigen Samstag in der Sozialen Turnhalle, Belmont Avenue und Paulina Straße, eine Abendunterhaltung. Der Eintritt wurde auf nur 50 Cents für Herren (Damen frei) festgesetzt, was bei dem reichen, zur Durchführung kommenden Programm ein weniger als geringer ist. Für Alt und Jung, für Männer und Frauen bietet diese Unterhaltung der Ueberraschungen viele. Wir wollen nur etliche Punkte verraten: Tanz für die Jugend und solche, die das Tanzbein noch schwingen können; Skat für die eingefleischten Junggesellen oder solche, die dies Vergnügen anderen vorziehen; „Bunko" für Nichtskatspieler, wobei prächtige Preise zur Verteilung kommen. Außerdem tritt eine Tyroler Gesellschaft auf, die durch ihre Gesänge und Zitherspiel sicherlich Beifall finden wird. Weiter stehen noch Ueberraschungen bevor, über die hier nichts verraten werden darf. Für Erfrischungen aller Art ist auf das reichhaltigste Sorge getragen. Da der Vorsitzende des Festkomites, Herr Dr. Chr. F. Grüner, gegenwärtig in Californien weilt, so übernahm der Präsident der Liga, Herr Edw. J. König, dies Amt, und er wird das Fest so arrangieren, daß sicherlich alle Teilnehmer mit Vergnügen an dasselbe zurückdenken werden. Unterstützt wird Herr König durch die Herren Hans Biedermann, Wm. Deistung, R. O. Witzke und Ad. Plaß. Wer also etliche vergnügte Stunden verleben will, der wohne dem Fest der Chicago Skat Liga morgen bei.

Anzeigen - Annahmestellen.

In den nachstehenden Stellen werden Kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 10:30 Uhr vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tag während für die „Sonntagpost" bis um 9:30 Uhr Samstag abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

J. R. Shinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Straße.
H. J. Schumm, 958 Center Str., Ecke Sheffield Avenue.
Baccarat & Co., 834 N. Clark Straße nahe Chicago Ave.
Christmann & Menzies, 3118 N. Clark Straße, Ecke Halsted.
H. C. Rommel, 3772 N. Clark Straße Ecke Grace Str.
Loyal Pharmacy, Wm. Kraemer, 3463 Montrose Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Clybourn Ave. Ecke Fullerton Ave.
L. G. Geispitz, 1733 N. Halsted Straße Ecke Willow Str.
J. M. Bahlteich, 2000 N. Halsted Straße Ecke Hohne Ave.
Dr. B. Ehlers, 2059 Belmont Avenue, Ecke Webster Ave.
A. C. Loesing, 2200 N. Halsted Straße, Ecke Center Str.
J. A. Digilio, 1343 Larrabee Str. Ecke Clybourn Ave.
Frank Begale, 1654 Larrabee Straße, Ecke Eugenie Str.
E. H. Ladish, 172 W. North Ave. Ecke Wells
Jakob Topf, 2000 Larrabee Str. Ecke Center Straße.
Herm. L. Rauschert, 2303 Lincoln Ave. Ecke Orchard Str. Straße.
R. Geo. Fry, 421 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
R. H. Doederlein, 458 W. North Avenue Ecke Cleveland Ave.
F. C. Auman, 601 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
George Karg, 757 W. North Ave. Ecke Halsted Straße.
M. Georges, 1320 Sedgwick Str. nahe Sullivan Str.
S. & S. Drug Store, 1330 Sedgwick Straße, nahe Siegel Str.
Ogden Grove Pharmacy, 1765 Sheffield Ave. Ecke Clybourn Ave.
Wm. C. Rennen, 1103 Webster Avenue Ecke Seminary Ave.
Aron Kogan 1358 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
Ignaz Meißner, 600 N. Wells Str. Ecke Ohio Straße
Dodd's Pharmacy, 1000 N. Wells Str. Ecke Oak Str.
Harry B. Graft, 1201 N. Wells Str., Ecke Division Str.
Lincoln Park Drug Co., 1832 N. Wells Str., Ecke Lincoln Ave

Lake View.

Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave. Ecke Addison Str.
L. E. Bangert, 1901 Belmont Ave. Ecke Lincoln Str.
R. J. Nelson, 1201 Belmont Ave. Ecke Racine Avenue.
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave. Ecke Leavitt Str.
C. J. Kasbaum, 3205 N. Cicero Ave., Ecke Belmont Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Ave. Ecke Sheffield Ave.
Mendelsohn Pharmacy, 1557 Diversey Parkway, nahe Ashland Ave.
Simon Kogon, 1901 George Str. Ecke Lincoln Str.
Adolph Umenhofer, 2405 N. Halsted Straße. Ecke Fullerton Ave.
T. B. Flannery, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Parkway.
W. H. Kauzabedian, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Irving Park Drg Co., 3036 Irving Park Blvd. nahe Whipple Str.
Wm. Bock, 3604 Irving Park Blvd. nahe Elston Ave.
Geo. Seßler, 4622 N. Kedzie Ave. nahe Leland Avenue.
John Reinhofer, 3601 Lawrence Avenue Ecke Central Park Ave.
A. G. Reimer, 2800 Lincoln Ave. Ecke Diversey Parkway.
John N. Miertes, 2973 Lincoln Avenue, Ecke Southport Ave.
A. Gorges, 3175 Lincoln Ave. Ecke Belmont Avenue.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave. Ecke Montrose Ave.
Rogers Park News Co., 7035 Ravenswood Ave. nahe Greenleaf.
F. O. Schmidt, 2004 Roscoe Blvd. Ecke Robey Straße.
Charles H. Hirsch, 2558 Southport Avenue nahe Wrightwood Ave.
J. Weirether, 3401 Southport Avenue Ecke Roscoe Blvd.
J. D. Leviton, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave

Westseite.

H. C. Eckhardt, 3201 Armitage Avenue, Ecke Kedzie Ave.
Jos. J. Kukar, 4354 Armitage Avenue nahe Kostner Ave
Central Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Straße.
Nic Kann, 1048 N. Ashland Avenue Ecke Emily Str.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Samstag, 31. Jan.

Fleisch-Departement

Frischgeschnittenes Beef Stew, Pfd.	12½c
Frischgemachtes Hackfleisch, per Pfd.	12½c
Fancy Pot Roast, das Pfund zu	14½c
Rolled Roast Beef, das Pfund	22½c
Brisket Corned Beef, das Pfund zu	10c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, Pfund	24½c
Kalbfleisch Stew, das Pfund zu	16½c
Pork Schulter Roast, das Pfund	19½c
Frische Pork Butts Roast, das Pfund zu	21½c
Fancy Pork Loin Roast, das Pfund	23½c
Frisch geschlachtete Hühner, das Pfund	29½c
Frischgemachte Frankfurter, Knoblauch, polnische, große oder kleine Bratwurst, Pfd.	17c
Fancy Speck, in Streifen, das Pfund zu	29c
Beste Salami-Wurst, das Pfund zu	40c
Große weiße Hasen, 2 für	45c

Grocery - Departement

Feinster frischer grüner Spinat	29c
Roman Beauty Eßäpfel, 3 Pfund für	25c
Moores Patentmehl, solange der Vorrat reicht, — ⅛ Faß Sack zu	$1.79
Frische Florida Tomaten, das Pfund zu	18c
Sardinen in Baumwollsamenöl, 3 Büchsen für	25c
Feinster Santos Kaffee, unsere spez. Mischung, 2 Pfd.	78c

Der Frauenweltbund.

Gründung und Ziele des Bundes, der alle Länder und Rassen umfaßt.

Man hört in letzter Zeit sehr viel von einem Frauenweltbund sprechen. Es ist deshalb vielleicht gut, daß die Leser über diesen Bund orientiert werden. — Der Frauenweltbund wurde zu Anfang des Krieges 1915 gegründet, konnte aber nicht durchdringen, da die kriegführenden Länder ihn als Friedensliga ansahen. Er mußte daher seine Arbeit bis Ende des Krieges einstellen. Mit dem Frieden nahm er die Werbetätigkeit wieder auf und das große Ziel seines Wirkens führt ihm jetzt immer mehr Mitglieder zu.

Der Frauenweltbund bezweckt eine Annäherung der Frauen der verschiedenen Rassen, Klassen und Religionen, im Geiste der Schwesterlichkeit, damit sie sich besser kennen und verstehen lernen. Er wurde gegründet in der Absicht, dem Mitempfinden der Frauen in Wort und Tat Ausdruck zu geben. Er fordert sie auf: Haß, Klassenurteil, geistige Engherzigkeit usw. zu bekämpfen. Daß er diesen Zweck erfüllen kann, sehen wir aus der Verschiedenheit seiner Mitglieder: Arbeiterinnen, Dienstboten, Bäuerinnen, Bürgerinnen verkehren freundschaftlich miteinander und es herrscht jeweilen in den Versammlungen ein ernster, tiefer Verständigungsgeist. Der Frauenweltbund ermuntert auch einen friedlichen Geist in der Kindererziehung und lehnt z. B. das Kriegsspiel und die Kriegsbewunderung für die Erziehung bestimmt ab. Der Frauenweltbund gliedert sich in Sekretariate, diese in Gruppen und die Gruppen in Sektionen. — Sekretariate werden zurzeit gebildet in den Ländern: Amerika, Deutschland, England, Frankreich, Holland, Italien. Das Sekretariat für die Schweiz befindet sich in Genf und ist zugleich Zentralbureau des Frauenweltbundes. Die Gruppe des Kantons Bern besteht bis jetzt aus sechs Sektionen und es kommen immer neue dazu. In Bildung begriffen sind die Gruppen von Neuenburg, Lausanne, — Basel und Zürich werden folgen. In allen Bernersektionen wird nach einem bestimmten Programm gearbeitet. Die Grundsätze des Bundes werden durch Vorträge erläutert. In Bern haben tüchtige Kräfte dem Frauenweltbund ihre Mithilfe zugesagt. Man hat somit sehr interessante Vorträge zu gewärtigen.

Es sind hierfür zwei Kurse organisiert: In einem werden die neuen Bücher zur Besprechung kommen, die sich speziell mit den Gedanken befassen, die den Frauenweltbund angehen. Als erstes soll das Buch von Lhotzky: die Seele meines Kindes, durch Frau E. v. Steiger besprochen werden. Im andern Kurs wird über Verständigung, Kinder und Mutterschutz, moralischer Wiederaufbau und soziale Erziehung, Macht der Ideen, Ueberzeugung und Wille usw. vorgetragen.

Wie viele Millionen-Städte gibt es jetzt auf der Erde?

Zerstörer hoher Preise!

S. Rosenbaum Co. INC.

Haushalt-Möbel

Februar Möbel-Verkauf

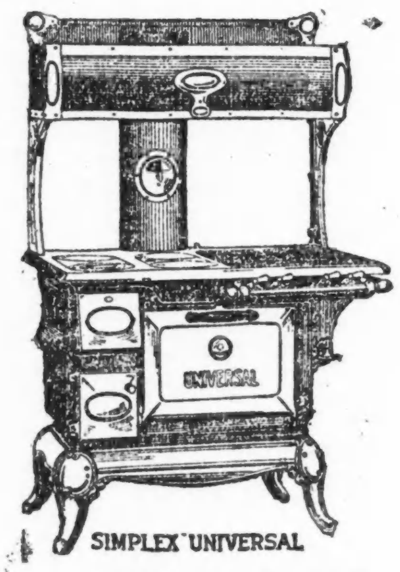
Drei Läden:

3120—3122 Lincoln Avenue, nahe Belmont,

5228 5230 N. Clark Straße,

Fountain Square. Evanston, Ill.

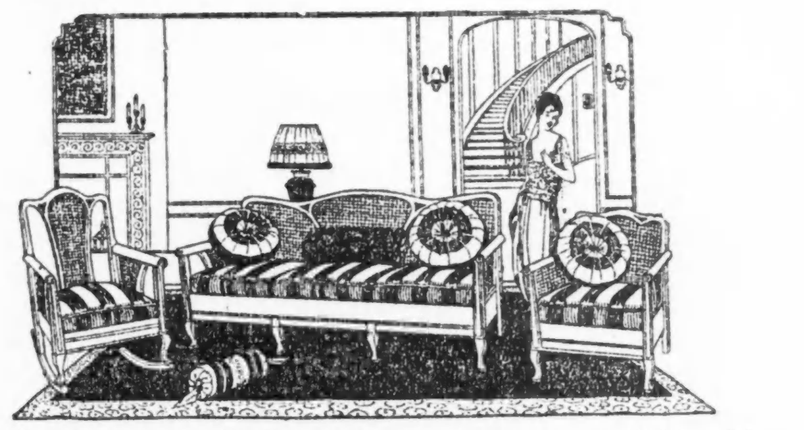
Februar wird ein Rekordbrecher in Bezug auf Herabsetzungen an allen unseren Möbeln, Oefen, Heizöfen, Lampen, Kinderwagen u. s. w. sein. Wir geben Ihnen untenstehend ein Beispiel von unseren Februar-Herabsetzungen. Kommen Sie frühzeitig und sparen Sie Geld.



SIMPLEX UNIVERSAL

Ein Simplex Universal Herd, mit hohem Kloset, sowohl für Kohle wie für Gas zu gebrauchen. Ein regulärer Wert für $150.00 kann zum Kostenpreis gekauft werden, auf leichte Abzahlungen, während der ersten Woche unseres großen Februar-Verkaufs für

$98.50



Wir offerieren Euch dieses Rohrlehnen Wohnzimmer Suite während unseres Februarverkaufes zu weniger als den gegenwärtigen Herstellungskosten, speziell zu.... **$189.00**

Bedenkt, wir haben das größte und beste Lager von Go-Carts in Chicago. Wir können Euch wirkliche Bargains oferieren, da wir für unsere 3 Läden in großen Quantitäten kaufen.

Ihr habt nie vorher ein vollständigeres Lager von Rugs gesehen, wie wir es zeigen, und zu Preisen, die es Euch ermöglichen, zwei Rugs zu dem sonstigen Preis von einem zu kaufen. Sprecht vor und trefft Eure Auswahl frühzeitig.

Artistic Lamps

Habt Ihr eine Lampe in Eurem Heim? Wenn nicht, so laßt uns Euch zeigen, wie ein Zimmer dadurch verschönert wird. Unser Lager enthält alle Größen und Fassons zu einem weit unter den regulären Kosten stehenden Preis.

Amnestie für die Deserteure!

Der deutschen Nationalversammlung liegt ein Gesetzentwurf über die Erweiterung der Amnestie vor, wonach alle vor dem 12. Dezember 1918 wegen Fahnenflucht, wegen unerlaubter Entfernung oder wegen Ungehorsams gegen einen Gestellungsbefehl erkannten Strafen als amnestiert, ebenso alle deswegen noch anhängigen Untersuchungen als niedergeschlagen gelten sollen. Und zwar haben diese Bestimmungen Geltung, ohne daß, wie früher, die Begnadigung von einer Meldung des Fahnenflüchtigen innerhalb einer bestimmten Frist abhängig gemacht wird. Desgleichen beziehen sich die Bestimmungen des Gesetzentwurfs ganz naturgemäß auch auf die im Ausland befindlichen, bezw. in Gefangenschaft festgehaltenen fahnenflüchtigen Deutschen.

Original Victrolas und Columbia Sprechmaschinen

Für Bar oder leichte Abzahlungen.

Neueste Records gerade aus Deutschland angelangt.

Vogel fliegt in die Welt hinaus; Deutsche Trinklieder, Potpourri; — Die verunglückte Landpartie; Das Begräbnis von einem Schwein; Hochzeitsfeier in der Heimat; Freiheitsmarsch; Erinnerungen an Johann Strauß; Behüt dich Gott es wär' so schön gewesen; O schöne Zeit; Rheinlied; O du schöne Schnitzelbank; Aus der Jugendzeit; und viele andere zur Auswahl.

Katalog frei. — Bestellt, so lange der Vorrat reicht

J. M. COOPER

335 W. North Ave.

Chicago. Tel. Diversey 2799.

Abends offen.

Kunst und Wissenschaft im neuen Deutschland.

(Fortsetzung von Seite 4.)

wirkungsvoll und doch mit ästhetischer Vornehmheit getan. Die Aufnahme beim Publikum war, wie man zu sagen pflegt, wohlwollend.

* * *

Ueber all dem Lärmen des Tages, und es geht ja noch immer recht geräuschvoll in der deutschen Oeffentlichkeit zu, vergißt man dennoch die Gedenktage nicht, deren eine Nation sich erinnern muß, wenn sie auf den Namen eines Kulturvolkes Anspruch erheben will. Die Zeitungen sind jetzt schon voll von Aufsätzen der verschiedensten Art über Theodor Fontane, dessen 100. Geburtstag nächste Woche fällig ist, und der überall gefeiert wird. Die Zeitungen haben auch den guten, lieben Franz Abt nicht vergessen, einen der volkstümlichsten deutschen Tondichter, einen Liederdichter, dessen Schöpfungen wirklich im Volke eingewurzelt sind. Am 22. sind es gerade 100 Jahre, daß er auf dieser Welt erschien. Franz Abt ist ja gerade in Amerika noch heutigentages ungeheuer populär, und es gibt wohl kaum einen deutschen Gesangverein, der nicht ein reiches Repertoire gerade Abt'scher Lieder besäße. Zweifellos haben ihn die dortigen Zeitungen ebenso oder mehr noch gefeiert, als es hier in Deutschland geschehen; dieses Mehr noch hätte jedenfalls seine vollste Berechtigung, denn die Amerikafahrt Franz Abts im Jahre 1872 bildet doch nun einmal den Höhepunkt seiner Triumphe.

* * *

Aus der Welt der Bücher ist ein neuer Roman zu melden von Elisabeth v. Heyking, der Dichterin der weltbekannten „Briefe, die ihn nicht erreichten". Er hat einen einigermaßen sonderbaren, um nicht zu sagen verwirrenden Titel und heißt, „Liebe, Diplomatie und Holzhäuser". Das Buch ist bemerkenswert in seiner Reife, durchsetzt von Satire, Ironie und Leidenschaft und wird von vielen für das bedeutendste Werk der Dichterin angesehen.

* * *

Die bildende Kunst hat in diesem Winter mancherlei Ausstellungen gebracht. In Berlin verdient die 37. Ausstellung der Sezession besondere Betonung. Genauer genommen muß man sie die Corinthsezession nennen (Corinth hat auch ein kurzes Vorwort zu dem Katalog geschrieben), denn sie steht im Gegensatz zu der Freien, der Liebermannsezession. Die Corinthsezession ist minder radikal, sie ist, wenn man so sagen darf, berlinerischer. Und sie bietet viel Erfreuliches. Die älteren Mitkämpfer um Corinth sind natürlich auch vertreten — Lesser Ury, Linde-Walther, Philipp Frank, Leo von König, Struck, Eugen Spiro. Bedeutende Leistungen sind da von Magnus Zeller, der ganz besonders hervorgehoben werden muß. Alle im einzelnen zu nennen, ist natürlich nicht möglich, dazu müßte die Möglichkeit vorliegen, daß der Leser selber einmal hingeht und nachprüft, was über die Ausstellung gesagt wird und gesagt werden sollte — diese Möglichkeit besteht aber nun leider infolge der großen räumlichen Trennung nicht.

Telephon Lawndale 545

Hilfssendungen nach Europa

Laßt Eure Verwandten nicht leiden, sendet ihnen Hilfe: Nahrungsmittel, Kleider,

American Csl. Trans-Atlantic Co.

3646 W. 26. Str., Chicago, Ill.

besorgt die Verschickung von Hilfssendungen

nach allen Staaten in Europa.

29jan1wX

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

MURINE FOR YOUR EYES

Ein gesundes, reinigendes, erfrischendes und heilendes Mittel — Murine gegen Röte, Wundheit, Granulation, Jucken und Brennen der Augen oder Augenlider; „2 Tropfen" nach den „Movies", Autofahren oder Golfspiel werden Euer Vertrauen gewinnen. Fragt in der Apotheke nach Murine, wenn Eure Augen Hilfe brauchen. Murine Eye Remedy Co., Chic. M-13

Our Basement Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Kauft hier Euren Anzug und Ueberzieher zu bedeutenden Ersparnissen

Denn eine Offerte wie diese wird wahrscheinlich in Jahren nicht wiederholt werden. Einbegriffen findet Ihr Ueberzieher für Männer und junge Männer, schlichte Ulsters und Chesterfield Modelle in grauen Friezes, Meltons, fancy Overcoatings und viele in reiner Wolle, Gr. 36—42, jedoch nicht in jedem Modell. Gewöhnlich $28.50 — speziell morgen für....... **$19.97**

Anzüge für den Gebrauch das ganze Jahr herum — Waistseam und konservative Fassons, auch Form-fitting Modelle für junge Männer, aus vorzüglichen und dauerhaften Stoffen gemacht, Größen 36 bis 42; gewöhnlich für $22.00 verkauft, Samstag zu nur **$15.97**

Knaben-Anzüge, aus wollenen Cheviots gemacht, in grauen Mischungen u. Herringbone Streifen, passend für das ganze Jahr herum; Hosen sind durchweg gefüttert, Größen 8 bis zu 16 Jahren, speziell zu **$8.47**

Anzüge für Knaben — aus blauen Cheviots, in allen beliebten Fassons, mit Gürtel rund herum und Slash-Taschen, Größen 8 bis 15 Jahre, gewöhnlich kosten diese Anzüge $7.50 — die die Auswahl morgen zu **$5.73**

Ein vorzügliches Sortiment von Ueberziehern für Knaben, ausgezeichnet gemacht aus Chinchilla und fancy Overcoating Stoffen, einfache und Note Back Fassons, Gürtel rund herum, mit Kammgarnstoffen gefüttert — Größen 3 bis zu 8 Jahren — wert $12.00; speziell zu nur **$7.97**

Prachtvolle Mäntel für Mädchen

Eine ausgezeichnete Gruppe von Mänteln, in hübschen Fassons, nett gemacht aus Velveteen, Cheviots, wollenen Velours, Kerseys etc., Kragen und Manschetten aus Pelz, Sammet oder Self-Material; Größen 6 bis 17 Jahre, aber aber nicht in jeder Fasson, reg. $16.50, spez., zu.. **$9.97**

Kleider für Mädchen — aus Corduroy und Serge — angebrochene Größen; speziell zu nur **$4.93**

Unterzeug

$2.25 naturfarbige wollegemischte Unterhemden u. Hosen für Männer — alle Größen, zu $1.87; Schwer gerippte baumw. fließgefütterte Männer-Union Suits zu **1.95**

Cookies

Pineapple Dipped Cookies u. Schokolade überzogene Marshmallow Cookies, gerade aus dem Ofen (keine abgeliefert) — das Pfund zu **25c**

Orangen

Florida Orangen — süß und saftig — soweit 1,500 Dutzend reichen — keine abgeliefert — das Dutzend zu nur **21c**

Männer-Schuhe

1,000 Paar solide Leder-Schuhe für Männer, passend für Arbeits- oder Dreßgebrauch, in lohfarbigem und in schwarzem Leder, in Knöpf-, Schnür- und in Blucher-Fassons, alle Größen, aber nicht in jeder Fasson, Werte bis $4.00; aber da es nicht weitergeführte Partien sind, daher speziell zu **$2.37**

Postnachrichten aus Mitteleuropa.

Kreuz und Quer — Von Ueberall her.

Auf Antrag der polnischen Mitglieder hat die Gemeindevertretung der Ortschaft Hindenburg in Oberschlesien mit 20 gegen 16 Stimmen beschlossen, den Namen der Ortschaft wieder in Zabrse zurückzuverwandeln. Der Beschluß erfolgte unter Protest von Seiten der deutschen Gemeindevertreter. Es ist nicht anzunehmen, daß dieser polnische Vorstoß von Erfolg gekrönt sein wird, weil die Regierung, solange Oberschlesien zum Deutschen Reiche gehört, kaum bereit sein dürfte, dieser Namensrückänderung ihre Zustimmung zu erteilen.

Schwer erkrankt liegt in seiner Villa in Blankenese der jetzt 56 Jahre alte Dichter Richard Dehmel. Als 51jähriger meldete er sich bei Ausbruch des Krieges zum Heeresdienste, und er hat den Feldzug mitgemacht, bis i eine Venenentzündung zur Abschiednahme zwang. Bekanntlich trat Dehmel seinerzeit energisch für die Idee des letzten Verteidigungskampfes ein, und obwohl er damals schon aus dem Frontdienst entlassen war, hatte er sich dennoch sofort wieder zur Verfügung gestellt und seine Eingliederung in die Kampftruppe gefordert.

In der vierten Besetzungszone wurden laut Bekanntmachung der Kommandantur, wie aus Köln gemeldet wird, die „Kriegserinnerungen" von Ludendorff und Tirpitz verboten. Sogar alle bereits auf dem Kaufwege erstandenen Bücher müssen an die Kommandantur abgeliefert werden.

Das sächsische Kultusministerium hat die Promotionsordnung für Zahnärzte an der Universität Leipzig genehmigt. Damit ist diese Ordnung in Kraft getreten. Die medizinische Fakultät der genannten Universität kann dann die Würde eines Doktors der Zahnheilkunde (doctor med. dent.) auf Grund einer Prüfung oder auch ehrenhalber erteilen.

Die Einführung der Einheitsschule bis zum 1. April 1920 hat die Bremer Nationalversammlung beschlossen. Die geschlossen stimmenden Sozialdemokraten haben alle bürgerlichen Anträge abgelehnt; eine Eingabe von 12,000 Eltern gegen die sofortige Einführung der Einheitsschule ist unbeachtet geblieben.

Die demokratische Partei zu Flensburg hat, nachdem die „Flensburger Norddeutsche Zeitung" in dänischen Besitz übergegangen ist, beschlossen, mit dem 1. Januar ein neues deutsches Organ ins Leben zu rufen. Die neue Tageszeitung wird den Titel „Flensburger Tageblatt" führen und von Dr. Munß geleitet werden.

Von der Halbinsel Broacker bei Hadersleben hatten wir bereits das Kuriosum berichtet, daß Notpapiergeld auf einer Seite den preußischen Adler mit deutscher Inschrift und auf der anderen den Danebrog mit dänischer Inschrift führe. Die 30,000 Stück, die gedruckt waren, sind der Spekulationssucht von Sammlern anheimgefallen. In Dänemark wurde das Stück, dessen eigentlicher Wert 50 Pfennig ist, mit 15 Kronen = 130 Mark bezahlt, in Broacker selbst mit 5 Kronen. Ein dänischer Ankäufer erwarb vom Ort 1000 Stück zu dem „billigen" Preise von 9 Mark per Stück. Infolgedessen waren die 30,000 Exemplare in wenigen Tagen vergriffen. Mittlerweile schritt auch die Behörde ein und verbot wegen des Danebrog den weiteren Umlauf des Geldes.

Ein Opfer der Gassperre wurde in Lüneburg der Stadtbaurat Kampf, der in seinem Arbeitszimmer leblos neben dem Gasofen aufgefunden wurde. Er hat ein Alter von 64 Jahren erreicht, von denen er 29 als Stadtbaumeister tätig gewesen ist. Lüneburg hat ihm vor allen Dingen die prächtige Erneuerung des Kalandgiebels zu verdanken; auch ist er der Erbauer des Hospitals zum Gral und des Lyzeums.

Die Belegschaften der Gersdorfer Zechen (Sachsen) haben durch freiwillige Sonntagsschichten Kohlen für Bedürftige gefördert. Davon erhält Chemnitz 100 Tonnen, Annaberg, Schwarzenberg, Buchholz, Oberwiesenthal, Carlsfeld, Zwoenitz, Hartenstein, Thum, Geyer und Thalheim je 20—40 Tonnen.

Einen bemerkenswerten ähnlichen Beschluß haben auch die Bergarbeiter des Bitterfelder Reviers gefaßt. Sie wollen nämlich zwei Sonntagsschichten für die Dessauer Arbeiterschaft verfahren, die noch keine Kohlen hat.

Die Wiedereinführung der Akkordarbeit macht weitere Fortschritte. Die Arbeiter der vereinigten Elbe- und Nordwerft in Hamburg haben ihre Wiederaufnahme jetzt ebenfalls beschlossen.

Bestrafung des Wuchers als Landesverrat verlangen die Arbeiterausschüsse und Vertrauensleute der Hütten und Gruben des Borsigwerkes in Biskupitz in Schlesien. Sie konnten kürzlich die Erfahrung machen, daß mit dem Augenblick da ein neuer Lohntarif in Anregung gebracht wurde, die Preise für Lebensmittel sofort gewaltig in die Höhe gingen.

Das Hamburger Segelschiff „Reiherstieg" ist als erstes deutsches Schiff von einer Fahrt über den Ozean zurückgekehrt. Der Segler, dessen Ladung aus Schmieröl bestand, hat eine sehr schnelle Fahrt von Philadelphia aus hinter sich.

An der preußisch-sächsischen Grenze sind ausgedehnte Braunkohlenlager gefunden worden. Die mächtigsten und günstigsten Kohlenfelder liegen an der Bahnstrecke Klitten—Blocksteller Tauern. Es wird beabsichtigt, im kommenden Frühjahr dort eine große Brickettanlage zu errichten.

Zwischen der deutschen Levante-Linie und der Hamburg-Amerika-Linie ist jetzt ein Vertrag abgeschlossen worden, demzufolge die Levante-Linie von der Hapag übernommen wird. Der Betrieb der Levante-Linie wird indessen unter dem bisherigen Namen weitergeführt werden.

Der Rat und die Stadtverordneten in Schwarzenberg (Sachsen) haben die Errichtung einer städtischen Bücherei mit Lesehalle genehmigt. Das Amt eines Stadtbibliothekars wurde Dr. Froebe übertragen. Zur Unterhaltung der neuen Bücherei stehen der Stadtgemeinde Geldmittel aus Stiftungen zur Verfügung.

Kandidaten für den Stadtrat.

Ihre Zahl ist soweit auf 85 Bewerber in 35 Wards der Stadt gestiegen.

Heute ist der letzte Tag, an dem Kandidaten für den Stadtrat, die in der ersten parteilosen Stadtratswahl am 24. Februar zur Abstimmung kommen wollen, ihre Nominationspetitionen beim Stadtschreiber einreichen können. Die Frist zur Einreichung der Petitionen läuft heute nachmittag mit Schluß der gewöhnlichen Geschäftsstunden der Stadtschreiberei, d. h. fünf Uhr, ab.

Soweit haben nur 85 Kandidaten für die 35 Sitze im Stadtrat, die in der Frühjahrswahl zu besetzen sind, Nominationspetitionen eingereicht, doch ist ein beträchtlicher Andrang heute nachmittag zu erwarten, besonders von den Sozialisten, von denen nur wenige bisher ihre Petitionen eingereicht haben. Seit gestern mittag sind Petitionen von weiteren 33 Kandidaten wie folgt eingegangen:

3. Ward—Ulysses S. Schwartz.*
4. „ —Alex Metke; John A. Richert.*
8. „ —Martin S. Furman.*
10. „ —Gustav A. Großman.
11. „ —William J. Riordan.
12. „ —Joseph Novack; Joseph Baumruk; Joseph Cepak; Joseph J. Novak*; Elmer A. Klein.
13. „ —John T. Queenan.
14. „ —Charles Dold.
16. „ —Anastasius Ned Lobodzinski.
19. „ —James B. Bowler.*
20. „ —Adolph J. S. Album.
21. „ —William E. Schertwat; Earl J. Walker.*
22. „ —Frank Palzkill; John H. Bauler.*
23. „ —Walter P. Steffen.*
24. „ —Joseph A. Weber.
26. „ —Thomas R. Caspers.
27. „ —Chris A. Jensen; Joseph S. Rogers; Newton Jenkins.
29. „ —Otto E. Heise; Otto Barkus; Dr. B.T. Satek.
30. „ —George L. Russell.
31. „ —Roy L. Wolfe.
32. „ —John L. Wellington.
34. „ —George E. Sankstone.

* Im Amt befindlich.

Der Lösung nahe?

Von Walter Allen Aufklärung über Lake-Schießerei erwartet.

Walter Allen, Nr. 1817 Washington Boulevard, versprach heute Polizeileutnant John Loftus durchs Telephon, sich der Polizei zu stellen. Hält er sein Versprechen, so wird dadurch, wie man glaubt, das Rätsel der Verwundung von James J. Lake, Hauptverkäufer bei der Reo Automobile Co., der auf einer einsamen Stelle an Irving Park Boul. und N. Western Ave. einen Revolverschuß ins Bein erhielt, seiner Lösung bedeutend näher kommen.

Allen ist der Besitzer der Yacht „Irene", auf der er und mehrere Freunde, unter denen sich auch Lakes Gattin Frances befand, eine lange Vergnügungsfahrt auf dem Mississippi vom Oktober bis zu Neujahr unternahm. Die Polizei hat ihn in dem Verdacht, der „Albert Saier" zu sein, der Lake durchs Telephon mitteilte, er habe Bilder von Frau Lake, die er ihm zeigen möchte. Die Polizei vermutet, daß jene Bilder geeignet waren, Frau Lake zu kompromittieren, und daß die Sache auf einen Erpressungsversuch an Lake hinauslief. Dieser hatte seiner Frau die Erlaubnis zu der Vergnügungsfahrt nur widerwillig gegeben.

Lake, der mit einer Schußwunde im Bein im Schwedischen Covenanthospital liegt, will über die Bilder nicht sprechen und soll sich geweigert haben, der Polizei irgend welche Auskunft zu geben.

Die Polizei hörte aber, daß Allen vielleicht in der Lage sei, die Sache aufzuklären, erhielt jedoch in seiner Wohnung die Auskunft, er sei zum Arzt gegangen, da er stark erkältet sei. Der Mann, der Lake angeschossen hat, soll ebenfalls an einer starken Erkältung gelitten haben. Auf Allens Rückkehr vom Arzt wartete man vergeblich.

Die Fahrt den Mississippi hinunter bis Vicksburg, wo das angeblich auf $8000 bewertete Schiff für $1000 verkauft worden sein soll, ist den Gerüchten zufolge eine recht fidele gewesen. Als die Yacht in Vicksburg eintraf, sollen von der ursprünglichen Gesellschaft von acht oder neun Personen nur noch Allen und Frau Lake an Bord gewesen sein. Frau Lake war vor ihrer Verheiratung Künstlermodell. Sie ist seit fünf Jahren mit Lake verheiratet. Nach jener Vergnügungsfahrt soll Lake seiner Frau bis St. Louis entgegengereist sein und sie heim begleitet haben.

All ihr Leiden zu Ende.

Am Brustkrebs leidende Frau trinkt Karbolsäure.

Frau Margaret Kampf, die 42 Jahre alte Gattin des Arztes Dr. Fred H. Kampf, Nr. 743 Oakdale Avenue, ist anscheinend ihre irdische Bürde zu schwer geworden. Sie litt nämlich am Brustkrebs. Heute morgen um 9 Uhr vernahm ihre Tochter Margaret Stöhnen. Sie eilte sofort zu ihrer Mutter und fand diese bewußtlos auf. Neben ihr lag eine zum Teil geleerte Flasche mit Karbolsäure. Nach dreiviertel Stunden war die Bedauernswerte von ihren Leiden erlöst. Die Sheffield Avenue Wache wurde benachrichtigt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Diese Verkäufe für Samstag in beiden Läden.

Doppelte "S. & H." Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S 2 STORES MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST. — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Halstrachten — Venice Lace Point Kragen — in weiß und in cream — eine große Auswahl; morgen offerieren wir sie zu.. **50c**

Schleierstoffe — Neue Gesichtsschleierstoffe — getupfte, bordierte und f'cy Maschen; schwarz, braun, taupe u. navy, Yard.. **58c**

Taschentücher — Leinene Taschentücher für Männer, nicht in allen Initialen; gut 25c wert — morgen — das Stück zu.... **19c**

Handtaschen — Leder Victory Taschen, Back u. Top Strap Börsen, mit Spiegel, sind $3.50 wert, das Stück zu **$2.98**

½ Price Semi-Annual Clothing Sale

Während dieses Verkaufs offerieren wir zur Hälfte des Original-Verkaufspreises

996 Ueberzieher für Männer und junge Männer
1684 Anzüge für Männer und junge Männer

Dies schließt jeden Ueberzieher in unserem Lager ein (ausgenommen pelzgefütterte Ueberzieher) und alle kleinen Partien von Anzügen für Männer und junge Männer (ausgenommen einfach blau und schwarz). Mit solch wundervollen Werten, weniger als die gegenwärtigen Kosten der Herstellung, solltet Ihr Euren Bedarf für den nächsten Winter decken. Die meisten dieser Anzüge haben gerade das richtige Gewicht um in den nächsten fünf Monaten getragen werden zu können.

$20.00 Männer-Anzüge oder Ueberzieher zum halben Preis....... **$10.00**

$40.00 Männer-Anzüge oder Ueberzieher, zum halben Preis........ **$20.00**

$25.00 Männer-Anzüge oder Ueberzieher zum halben Preis......... **$12.50**

$45.00 Männer-Anzüge oder Ueberzieher, zum halben Preis........ **$22.50**

$30.00 Männer-Anzüge oder Ueberzieher, zum halben Preis........ **$15.00**

$50.00 Männer-Anzüge oder Ueberzieher, zum halben Preis......... **$25.00**

$35.00 Männer-Anzüge oder Ueberzieher, zum halben Preis........ **$17.50**

$60.00 Männer-Anzüge oder Ueberzieher, zum halben Preis......... **$30.00**

Strumpfwaren

Seidene Boot nahtlose Strümpfe für Damen, in schwarz, weiß und assortierten Farben, hoch gespleißt, doppelte Sohlen, mercerisierte Lisle Garter Tops — das Paar zu **$1.00**

Feine Qualität nahtlose Cashmere-Strümpfe für Männer, doppelte Fersen und Zehen, nur in schwarz; Rester und Ueberbleibsel; reguläre 59c Werte — das Paar zu **39c**

Die Handschuhe

Importierte franz. Glace-Handschuhe für Damen 2 Clasps, in einfach weiß und weiß mit schwarz bestickter Rückseite, regul. $2.50 Werte, zu.............. **$1.50**

Schwarze Chamoisette Handschuhe für Damen, 2 Clasps, Self-bestickte Rückseite, in assortierten Größen, wert $1.25; das Paar zu............ **$1.00**

Doppelte Seide-Handschuhe für Damen, mit Suede-Futter, 2 Clasps, in schwarz, grau und weiß, Rester und Ueberbleibsel unserer $1.50 und $2.00 Werte — so lange sie vorhalten, zu **$1.35**

Toilette-Artikel, Drogen

Williams Holder Top Shaving Stick, 30c Wert; speziell zu........16c
Prophylactic Zahnbürsten für Kinder, regulär 35c, Samstag zu.....23c
Satin Skin Gesichtspuder, speziell morgen zu nur............19c
Red Croß Talcum Puder, 25c Wert, zu.............12c
American Mineral Oil, durch Seide filtriert, geschmack- und geruchlos, $1.00 Größe, zu 69c
Phenolax Wafer, die 30c Flaschen, 2 für 35c; eine zu............18c
30c Sal Hepatica — speziell am Samstag zu............23c
Syrup of Pepsin — die große Flasche zu............89c

Mäntel, Suits, Kleider

Wir bringen die erfolgreichste Saison seit dem Bestehen unseres Ladens zum Abschluß mit verlockenderen, reichhaltigeren Bargains zu mäßigeren Preisen als je. Für Samstag, 31. Januar, offerieren wir:

Angebroch. Partien Mäntel, Odds u. Ends, einige der beliebtesten der Saison, zu......... **$11.50**

Eine weitere Gruppe Silvertone u. Polo Mäntel in d. beliebtesten Moden u. Farben, zu...... **$19.50**

Eine bemerkenswerte Partie besserer Mäntel, einschl. Seidenplüsch, zu dem speziellen Preise von **$29.50**

Prächtige Werte sind zu finden in einer Gruppe ungewöhnlich feiner Mäntel, früher bis zu $75 verkauft, zu............. **$39.50**

Mittlere und schwere Suits aus Serge und Wollevelour zu wunderbar. Preis-Herabsetzungen. Werte bis zu $45.00, zu...... **$22.00**

Eine Partie Satin- und Sergekleider, moderne Entwürfe, hübsch bestickte Effekte, meist navy und schwarz, herabgesetzt auf.... **$18.00**

Sonntags-Dinner

Butter, Feinste Elgin Creamery, Pfd...... **63c**

Eier, Strikt geprüfte, Cold Storage, Dtzd...... **49c**

Von unseren eigenen Backöfen: Pound Cake, gelb, weiß, Marble oder nußgefüllt — das Pfund **38c**

Unser speziell gemachter Kaffeekuchen, Lemon Rings Strenzel oder mandelgefüllter, das Stück zu **15c**

Frisch gebackenes Brot — weißes, Graham, Roggen oder Pumpernickel, Laib zu **8½c**

Delikate Tafel-Crackers, Graham Dainties od. Lily Sodas, die Kanne zu **57c**

Swifts Premium Butterine, die allerbeste, rein und gesund, das Pfund **39c**

Wieboldts Royal Brand frisch gerösteter Kaffee — drei Pfund für **$1.39**

Feinster Breakfast Kakao — das Pfund zu **32c**

Kneipp Malz, der Ersatz für Kaffee, das Paket **18c**

Fancy gerollte Beef-Rippen, das Pfund zu **25¾c**

Frische Pork Shoulder — klein und mager, fein zum Braten — Pfund zu **19¾c**

Native zarter Pot Roast, das Pfund zu **14¾c**

Feine kleine magere Pork Loins, das Pfund zu **26¾c**

Veal Roast, kurze Keule oder Loin, das Pfund **28¾c**

Kalbsschulter — Pfund **26¾c**

Feine magere geräucherte Butts, das Pfund zu **36c**

Hetzels feine Breakfast Wurst, das Pfund zu **18½c**

Bensons echte holländische Heringe, — Fäßchen **$1.29**

Honor Brand fancy roter Lachs; die Büchse zu **35c**

Feine hiesige Sardinen in Oel, 4 Büchsen für **25c**

Unome Brand östliche Birnen in reinem Zuckersyrup, die Büchse zu **35c**

Dundee Brand evapor. Milch, die Büchse zu **14c**

Calumet reines Backpulver, Pfundbüchse zu **27c**

Lea & Perrins importierte Sauce, die 40c Flasche zu...... **29c**

Pillsburys oder Gold Medal Mehl — ⅛ Bbl. zu........ **$1.80**

Bohemian Style Roggenmehl, ⅛ Bbl. zu **$1.48**

Roxane Brand zubereitetes Pfannkuchenmehl — das Paket zu **12½c**

Hetzels Schmalz, in offenen Kesseln ausgelassen — morgen das Pfund zu **28c**

Feine kalifornische weiße Kochfeigen — das Pfund **19c**

Fancy Santa Clara Prunes — das Pfund **29c**

Feinste Florida süße Orangen — das Dutzend **23c**

Gute Koch- und Eßäpfel **35c**

Mu erhafte Justiz.

Monroe, La., 30. Jan. Als ein Geschworener in Tallulah sich weigerte, für einen Wahrspruch auf Mord im ersten Grade gegen einen Neger, Alvin Calhoun, zu erkennen, der eingestandenermaßen den jungen weißen Farmer N. E. Arnold getötet hatte, wurde er von einem Mob öffentlich ausgepeitscht und in einem Schlammloch untergetaucht. Mit Schmutz bedeckt, wurde er dann in das Gerichtszimmer zurückgebracht, wo er sich zur Abgabe des verlangten Wahrspruchs verstand. Eine Bürgerabordnung befahl ihm später, die Stadt zu verlassen.

Heimstätten in Wyoming.

Washington, 30. Jan. Ungefähr 5000 Acres Regierungsland am Shoshonefluß im Staat Wyoming werden am 13. März für die Besiedelung frei gegeben werden, hat Sekretär des Innern Lane heute bekannt gemacht. Gesuche um Wassergerechtigkeit können vom 6. bis 18. März in dem Bureau des „Reclamation Service", Powell, Wyo., eingereicht werden.

Mexiko soll zahlen.

El Paso, Tex., 30. Jan. Die eingereichten Schadenersatzforderungen infolge der revolutionären Vorgänge in Mexiko in den letzten zehn Jahren belaufen sich auf 32,189,716 Pesos, hat General Esteban B. Calderon, Vorsitzer der mexikanischen Schadenersatz-Kommission, dem Schatzamt berichtet, wie die Zeitung „Excelsior" in der Stadt Mexiko mitteilt.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen — nach — Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger, 644 North Avenue CHICAGO ILL.
2. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 359.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.
fv9*2

2 neue Dampfer (18 Knoten per Stunde) gehen direkt nach Varna und Constanza, nämlich:
S. S. Orizaba....15. Febr.
S. S. Siboney....27. Febr.
für Rumänen, Ungarn, Bulgaren.
Raten (mit Tax)..$155.00
S. S. Dante Alighieri, 4. Febr., über Neapel-Triest.
Für Ungarn, Oesterreicher, Rumänen
Rate mit Tax.......$95.00
Transatlantica Italiana S. S. Co.
K. W. KEMPF, General Western Agent.
120 N. L Salle Str.
Tel. Main 4491 — Sonntags offen von 9—12.
ja20,22,24,26,28,30

Personen, welche wünschen nach Deutschland zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken und alle notwendigen Dokumente zu besorgen die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.
Transatlantic Transportation Co., Inc.
1646 LARRABEE STR. Tel. Diversey 2567.
Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Jugo-Slavien, Rumänien u. der Schweiz.
da10*2

Schiffskarten
Geldsendungen
Billigste Preise.
Erbschaften ∴ Vollmachten
K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6, Sonntags 9—12.
in20,22,24,26,28,30,31

Lebensmittel nach Deutschland, Oesterreich, Czecho-Slovakia, Polen, per Post-Paket und Fracht.
Unsere Fett- und Fleischwaren, sowie Groceries sind erster Qualität. Vollmilch- und Eierpulver, stets frisch verpackt, tragen die deutsche Gebrauchsanweisung. Laut eingetroffener Berichte von draußen, finden diese Waren ungeteilte Anerkennung.
Griem & Meyer-Eigen
160 N. La Salle Str.
5. Tür von der Randolph Straße, nördlich.
Telephon: Main 1295.
dimikfon

Zahnärzte
Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos
DR. TOPPEL
1572 N. Halsted Str. nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends Sonntags 10 bis 12 mittags.
ä11frsonmomi*

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
1901 Irving Park Blvd.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4026.

„Leset die Sonntagpost".

Geldüberweisungen —nach— Deutschland —und— allen Ländern der Welt
prompt und unter voller Garantie.
Deutsches Notariat.
Schiffskarten.
Verlangt unsere Raten
Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.
Auslands-Abteilung
K. R. Beak & Company
196 N. Clark Straße, Ecke Lake Straße.
Telephon Franklin 3210.
105*3

Geldsendungen nach ganz UNGARN
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-Slovakia, Jugoslavia, Polen, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:
LIBERTY BONDS
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1906.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 5287
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8, Sonntag 9—12.

Wegen rascher, gewissenhafter und kulanter Erledigung von Geldsendungen —nach— Deutschland und allen sonstigen Geldangelegenheiten wende man sich an
Das alte deutsche Bankhaus
NOLLENBERGER & CO.
Bankgeschäft
108 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

Deutschland direkt
Erste und dritte Klasse Passage.
American Line
Große Doppelschrauben-Dampfer
New York--Hamburg
Manchuria .. 11. Feb.
Mongolia .. 25. Feb.
AMERICAN LINE
14 N. Dearborn Str., Chicago.

North Avenue State Bank
North Ave. und LaSalle Str.
Chicago, Ill.
Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Sparanlagen
Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten gemacht.
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. Bush Tempel, „Eine unmögliche Frau".
Auditorium. — Al Jolson.
Blackstone. — „Clarence".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — Ziegfelds Follies.
Cort. — Nora Bayes
Garrick. — „Hello Alexander."
Illinois. — „Dear Brutus".
Imperial. — Melodrama.
La Salle. — „Oh, My Dear".
National. — „Remnant".
Olympic. — „Civilian Clothes."
Powers. — „Tiger! Tiger!"
Princeß. — „39 East."
Studebaker. — „See Who's Here".
Victoria. — „Seven Days Leave".
Woods. — „A Voice in the Dark".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurznsepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Porters

für Ausfegen, Aufwischen und Abstauben

Guter Lohn und stetige Arbeit.

Philipsborn,

Employment Office, 7. Floor, Congreß und Paulina Str.

Verlangt: Knaben, um das Pappschachtel-Handwerk zu erlernen; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn, gute Stunden und Arbeitsverhältnisse. Sofort nachzufragen bei der Singer Paper Box Co., 815 W. Congreß Str., ½ Block von Halsted Str. Hochbahnstation. Fragt nach Mr. D. M. Singer.

Verlangt: Linotype Operator für tägliche deutsche Abendzeitung; keine Sonntagarbeit; $37 die Woche; 44 Stunden. Erie Tageblatt, Erie, Pa. 23jan*X

Verlangt: Guter Mann; muß der deutschen Schrift und Sprache mächtig sein und gute Empfehlungen haben; nur der rechte Mann braucht vorzusprechen. A. Schlesinger, 644 W. North Ave., Schiffskartenagentur. 30jan*X

Verlangt: Knaben unter 16 Jahren für leichte Fabrikarbeit. Walter H. Hildebrand & Co., 934 W. North Ave.

Verlangt: Arbeiter für Strangfärberei.
Phoenix Dye Works,
1963 Southport Ave.

Verlangt: Mann als Geschirrwascher und für Küchenarbeit; $16 die Woche; keine Sonntagarbeit. Bondy, 16 N. Clark Str.

Verlangt: Guter Feuermann, der Reparaturen machen kann. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. frsason

Verlangt: Möbelschreiner; gute Stellungen und guter Lohn für kompetente Arbeiter. Cable Piano Factory, 22. und Paulina Str. frsa

Verlangt: Lediger Mann, um Feuerung und später Gartenarbeit zu besorgen, für Concordia Teachers College. Nachzufragen bei Direktor W. C. Kohn, 124 Augusta Str., River Forest, Ill.

Verlangt: Erster Klasse Möbelschreiner. Northern Picture Frame Co., 1816 Fulton Str. frsason

Verlangt: Guter Maschinenarbeiter an Floor Lampen; stetige Arbeit und gute Bezahlung. 907 Belmont Ave., Eingang in Alley. frsason

Verlangt: Gebildeter junger Mann als Verkäufer. Krochs Buchhandlung, 22 N. Michigan Ave. frsason

Verlangt: Mann, um Wagen zu waschen in Dairy; $26 die Woche. Nachzufragen 225 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Label-Junge in Wholesale Bäckerei. Nachzufragen: The H. H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. do—sa

Verlangt: Wächter. John Bader Lumber Co., 2020 Clybourn Ave.

Verlangt: Wurstmacher. 1215 South H[illegible] Str. frsa

Verlangt: Porter und Geschirrwascher; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. 76 West South Water Straße. frsason

Verlangt: Stallmann. 516 N. Sangamon Straße. dofr

Verlangt: Mann, um in der Apotheke zu helfen, Flaschenwaschen usw. 23 N. Wabash Avenue. dofr

Verlangt: Erfahrene Futter-Baisters, Stück- oder Zeitarbeit; gute Bezahlung und stetige Arbeit. C. B. Shane Co., 325 W. Madison Str., 6. Floor. dofrsa

Verlangt: Tinners und Assortment Arbeiter. 1817 So. Dearborn Str. frsason

Verlangt: Dreher an automatischer Holzdrehbank; gute Bezahlung, stetige Stellung, Samstag halber Tag frei. 645 W. Oak Str. dofrsason

Verlangt: Arbeiter für Farm, muß es gründlich verstehen, Besitzer alt; zahle $50 monatlich, Zimmer und Board frei; nahe Chicago. Adr.: X 709 Abendpost. 29ja1wX

Verlangt: Mann für Porterarbeit und Businesslunch zu kochen; guter Lohn. 506 W. Chicago Ave. dofr

Verlangt: Rip Säger, stetige Arbeit; auch Allaround Maschinenhand. 4322 Elston Ave. dofrsa

Verlangt: Maschinenpresser und Schneider für Cleaning Store. 3054 Greenview Ave. 29ja1wX

Verlangt: Bushelman, Umändern und Reparieren, kein Pressen; stetige Stellung. 1418 East 47. Straße. dofrsa

Verlangt: Holzarbeiter an Auto-Bodies und Wagenarbeit; stetige Arbeit. 711 West Grand Avenue. dofr

Verlangt: Motor Truck Assemblers mit Werkzeug. Sandow Motor Truck Co., 3333 W. Grand Avenue. dofrsa

Verlangt: Mann für Arbeit im Saloon, 3424 Irving Park Boulevard, Ecke Bernard. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Polsterer. J. Bunnemeyer, 1768 Wilson Ave. 28ja1wX

Verlangt: Zwei „all around" Maschinenarbeiter, Holzarbeit; sofort vorzusprechen. 2652 Elston Ave. midofr

Verlangt: Saloon Porter. 3201 Lawrence Av. midofr

Verlangt: Mann mittleren Alters, im Electrotype-Department zu arbeiten; keine Erfahrung nötig; stetige Stellung. 418 Süd Market Straße, 7. Floor. midofr

Verlangt: Shaper Hand an Möbeln; nur erfahrener Mann. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. di—sa

Verlangt: Taglöhner für Fabrikarbeit, ebenfalls Helfer. Louis Hanson Co., 1500 Nord Kostner Ave. di—sa

Verlangt: Cabinetmakers, gute Männer können großen Lohn verdienen nach unserem Prämien-System. Louis Hanson Co., 1500 Nord Kostner Avenue. di—sa

Verlangt: Mann, junger oder mittleren Alters, geschickt mit Werkzeug, kann in kurzer Zeit viel Geld verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. di—sa

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: X 251 Abendpost 14ja*X

Verlangt: Wächter für unseren Fabrikneubau. Stetiger, zuverlässiger Mann. 9 Stunden. Gute Bezahlung. Aussicht auf Beförderung, wenn Neubau vollendet. Muß Bond stellen können. Lunte Bros., 738 W. Monroe Str., 3. Floor. dofrsa

Erfahrene Apparate- und Instrumentenmacher.
Wenn Ihr Erfahrung habt in solchen Arbeiten oder kleine Finished Apparate zu machen wünscht und dieselben exakt und schnell in kleinen Quantitäten herstellen könnt, so haben wir dauernde Stellungen für Euch. Die Arbeit ist interessant und der Lohn sehr gut.
Ferner verlangen wir mehrere gute Männer, die „Laboratory Balances" machen können.
Kommt sofort und sprecht mit unserem Fabrik-Superintendenten,
Central Scientific Co.,
Ohio Straße am Seeufer. midofr

Verlangt: Junger Mann, um das Vergoldungs-Geschäft zu erlernen, sowie ein Mann, welcher das Reparieren und „Sand Papering" von Gold-Lampen versteht. E. Kopriwa Co., 2220 Ward Str. do—sa

Verlangt: Junger Mann, um in Bäckerei zu helfen; Gelegenheit, das Handwerk zu erlernen; Stunden von 6 Uhr morgens bis 3:30 nachmittags; keine Sonntagarbeit. Alex. Weiß & Co., 176 W. Adams Str. frsason

Verlangt: Küchenmann; $50 bis $60 den Monat, Zimmer und Kost. Nachzufragen beim Küchenchef, 1010 Webster Ave., De Paul University. frsa

Verlangt: Erstklassiger Wurstmacher. Illinois Casing & Supply, 120 W. Austin Ave. dofr

Verlangt: Ein guter Küchenmann und ein Hausmann. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. midofr

Verlangt: Nacht-Clerk für kleines Hotel. $45 den Monat, Zimmer und Board. 512 S. Dearborn Str. dofr

Verlangt: Kräftiger Junge, über 16 Jahre alt, um in Hardware-Laden zu arbeiten. 600 W. Randolph Str. dofrsa

Verlangt: 2 Porters. Guter Lohn und Board. Fragt nach Rudolph, Marigold Garden, 817 Grace Str. dofr

Verlangt: Ein Mann für Küchenarbeit. $16 die Woche. 15 W. Division Str. do—sa

Verlangt: Männer für alle Arbeiten in Stuhlfabrik. Great Northern Chair Co., 2500 Ogden Ave. midofr

Verlangt: Kräftiger Mann, um im Ablieferungsraum zu arbeiten. 1215 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Koch erster Klasse, Oesterreich-Ungar. Hoher Lohn. 117 N. Dearborn Str., oben. 29jan1wX

Verlangt: Männer für „Sweet Pickle" und „Dry Salt" Departement. Gute Bezahlung. Oscar Mayer & Co., 1241 Sedgwick Str. do—son

Verlangt: Teamsters und Schaufler. Sievers, 6211 S. Racine Ave. 27jan1wX

Verlangt: Stuhlmacher. Great Northern Chair Co., 2500 Ogden Ave. midofr

Verlangt: Junge in Buchladen. 1555 N. Clark Str. 28jan1wX

Verlangt: Bäcker an Biscuits und Cakes. Geo. Wallburg, 2503 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Bäcker für Nachtarbeit an Brot und Biscuits. Adr.: W 246 Abendpost. frsa

Verlangt: Guter Lunchman und Porter. — 541 W. Lake Straße.

Verlangt: Zuverlässiger Mann mit guter Handschrift um deutsche Briefe zu schreiben und für leichte Buchführung. Mai, 359 N. State Str. frsason

Verlangt: Leichte dritte Hand Bäcker an Cakes und Biscuits; oder guter Junge, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen. Adr.: H 153 Abendpost. frsa

Verlangt: Verkäufer, der mit Chicagoer Bäckern bekannt ist, um Bäckerartikel zu verkaufen. Adr.: H 119 Abendpost. frsa

Verlangt: Nachtkoch. Superior Lunch Room, 753 W. North Ave. frsason

Verlangt: Männer, für deutschen Vormann zu arbeiten in moderner, up-to-date Färberei; guter Lohn zum Anfang; stetige Arbeit.
Olson Rug Co.,
1508 W. Monroe Straße. frsa

Verlangt: Schuhmacher, stetige Arbeit während des ganzen Jahres. 2041 Roscoe Str. dofrsa

Verlangt: Kräftiger Junge, 16 Jahre alt, um sich im Shippingroom nützlich zu machen. Autosales Corporation, 564 West Van Buren Straße. midofr

Verlangt: Nachtwächter, älterer Mann. 1737 Wellington Ave. fr—son

Verlangt: Arbeiter; Lohn jeden abend ausbezahlt. Zu erfragen: Joseph Bros. Lumber Co., 1737 Wellington Ave. fr—son

Verlangt: Männer um kleine Eisengußteile zu schleifen; stetige Arbeit und guter Lohn. Zu erfragen: Victor Electric Corp., 3. Floor, Robey und Jackson Boulevard.

Verlangt: Männner für Drill Preß Arbeit; gute Zukunft für die richtige Sorte Männer. Zu erfragen: Victor Electric Corp., 3. Floor, Robey und Jackson Boulevard.

Verlangt: Striper für Teil der Zeit. Telephon Humboldt 1677.

Verlangt: Automobil-Painter; muß sein Geschäft verstehen. Telephon Humboldt 1677.

Verlangt: Junge, 17 oder 18 Jahre alt, beim Backen zu helfen. 2029 Broadway. Tel. Lake View 3976.

Verlangt: Zwei gute Männer für Lagerhaus. Stetige Arbeit, guter Lohn. Adr.: H 147 Abendpost. frsason

Verlangt: Junger mitteljähriger Mann, um Low Pressure Boiler und Elevator Motors zu besorgen; guter Lohn und stetige Arbeit. Adr.: H 150 Abendpost. frsason

Verlangt: Schneider, Rockmacher, in Set zu arbeiten; guter Lohn, stetig das ganze Jahr. Harris, 5241 Wentworth Ave. frsamo

Verlangt: Bottler an Carbonated Grape Juice, Mann, der an Champagner Corking und Wiring Maschine Erfahrung hat; höchster Lohn für guten Mann. Nachzufragen während des Tages in 1761 Sedgwick Str. oder abends 3115 Fulton Str. Tel. Kedzie 6809. frsason

Verlangt: Guter Schneider, stetige Arbeit; kommt fertig zur Arbeit. 473 West 26. Str. midofr

Verlangt: Hog Skin Scraper on the Beam; guter Lohn für einen guten, stetigen Mann. Superior Tanning Co., 1244 West Division Straße. midofr

Verlangt: Reporter und Redakteur (Uebersetzungen, Lokales) für östliche deutsche Tageszeitung; Gehalt monatlich $120; erfahrene, gut empfohlene Herren wollen sich mit ausführlichem Brief wenden an die Adr.: X 253 Abendpost. 10jan*X

Verlangt: Buchhalter und Korrespondent. Angenehmer, stetiger Posten für erfahrenen fleißigen Mann. Krochs Buchhandlung, 22 N. Michigan Ave. 24jan1wX

Verlangt: Bezahle $34 die Woche für erfahrene Männer an elektrischen Pressen, um Abfallpapier und Lumpen in Ballen zu pressen. Stetige Arbeit. Gumbinsky Bros. Co., 2261 S. Union Ave. 24ja1wX

Verlangt: Bezahle $5 den Tag für gute Arbeiter. Stetige Beschäftigung. Gumbinsky Bros. Co., 2261 S. Union Ave. 24ja1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter. Die Menominee River Sugar Co. verlangt 500 Familien, um in den Feldern Wisconsins zu arbeiten. Höchste Löhne werden bezahlt. Wegen weiterer Einzelheiten sprecht vor heute, Samstag und Sonntag in 834 Willow Str., Nordwestecke Dayton Str. frsason

Verlangt: Mann und Frau als Janitor und Gehilfin in einem Haus; muß zur Union gehören; 3 Wohnzimmer und Bad; nach 8 Uhr abends vorzusprechen. 508 Diversey Parkway, 2. Apartment midofr

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stellung als zweite oder dritte Hand. Adr.: H 120 Abdpost.

Gesucht: Guter Cakebäcker sucht Stelle für 4 bis 5 Stunden vormittags. Frank Kerber, 1714 Waveland Ave. frson

Gesucht: Selbständiger guter Koch (Chief) sucht stetigen Platz. Telephon Superior 6673. fr—mo

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht stetigen Platz als Bartender oder Kellner; 10 Jahre auf dem letzten Platz. Adr.: H 122 Abendpost. frsa

Gesucht: Feuermann, stetig und zuverlässig, vertraut mit Handfeuer und Stoker, sucht stetigen Platz. Adr.: H 152 Abendpost. frsaso

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Meat Market; hat acht Monate Erfahrung. John Taugner, 1029 Lill Ave. Tel. Lincoln 6435. dofr

Gesucht: Chauffeur, 38, zuverlässig, 12 Jahre Erfahrung im Fahren und Reparieren, sucht Beschäftigung als Chauffeur, Garage oder Repairmann. Zemke, 6453 Rhodes Avenue. dofrsa

Gesucht: Janitor sucht ein 30 oder mehr Flats Gebäude, keine Kinder; 10 Jahre Erfahrung; beste Zeugnisse, Unionmann. 4128 Calumet Avenue. Hoenig. 28ja1wX

Gesucht: Carpenter Helfer mit Tools sucht Beschäftigung. Geo. Miller, 753 Tilden Str. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Stenographin für Land-Office. Bevorzugen eine, welche Deutsch versteht und ihre Notizen in diese Sprache übersetzen kann. Angenehme Arbeit. Kleine Office. Gute Stunden. Stetige Stellung. Sprecht vor Santa Rosa Plantation Co., Zimmer 1001, 537 S. Dearborn Str. dofr

Verlangt: Candyfabrik-Mädchen, erfahrene Chocolate Dippers; 44 Stunden die Woche; dauernde Plätze und guter Lohn. Vorzusprechen zwischen 8 und 10 Uhr vormittags. A. J. Morse Co., 210 N. Halsted Str. 27jan2wX

Verlangt: Junge Mädchen; $10 und $11 während der Lehrzeit bezahlt; aufgeweckte Mädchen können sich schnell emporarbeiten. Rechsteiner Embroidery Co., 4743 Bernard Str., nahe Lawrence Ave. 30jan*X

Verlangt: Sofort, erfahrene Winder. Exmoor Knitting Mills, 210 Sigel Str., 2 Blocks nörlich von Division Str. frsason

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, um Zigarrenkisten zu nageln bei Maschine; $16 die Woche zu Anfang. 310 W. Superior Str. frsa

Verlangt: Thread Picker; Erfahrung nicht nötig. Percival B. Palmer & Co., 367 W. Adams Str. do—sa

Verlangt: Erfahrene Operators sofort an erstklassigen Damenkleidern. Stetige Arbeit. Gute Bezahlung. Joe. Levy, 1905 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Stickerinnen und Beaders an Waists. Heimarbeit. Beste, stetige Arbeit. M. Schenk, 6124 Southpark Ave. Tel. Englewood 5304. dofr

Verlangt: Sofort, junge Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Exmoor Knitting Mills, 210 Sigel Str., 2 Blocks nördlich von Division Str. frsason

Verlangt: Mädchen im Alter von ungefähr 16 Jahren, um das Anfertigen von künstlichen Blumen zu erlernen. M. Goldberg & Co., 1308 Milwaukee Ave., 3. Floor. 27jan1wX

Verlangt: Mädchen in Candyfabrik, um Chocolate Dipping zu erlernen; 44 Stunden die Woche; Lohn zu Anfang $13.20. Vorzusprechen zwischen 8 und 10 Uhr vormittags. A. J. Morse Co., 210 N. Halsted Str. 27jan2wX

Verlangt: Mädchen für erster Klasse Kleidermachen; hoher Lohn und kurze Stunden. 2048 Evergreen Ave. Telephon Humboldt 9200. di—fr

Verlangt: Mädchen unter 16 Jahren für leichte Fabrikarbeit. Walter H. Hildebrand & Co., 934 W. North Ave. 24jan1wX

Verlangt: 50 erfahrene Mädchen und Frauen, Lampenschirme zu machen, sowie Arbeit nach Hause zu nehmen. — M. Marquiz, 17 N. Wabash Avenue, 2. Floor. 3jan,1mo

Verlangt: Mädchen für Pressing und Kunden zu bedienen in Färberei; guter Lohn für die rechte Person. 1523 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Kellnerin für Restaurant; $30 die Woche. Alex. Schwartz, 117 N. Dearborn Str., oben.

Verlangt: Mädchen oder Frauen für leichte Fabrikarbeit, 14 Jahre und älter. Reliable Machine & Tool Co., 1925 N. Paulina Str. dofr

Verlangt: Frau zum Waschen und Bügeln in Hand Laundry. 4415 Broadway. frsaso

Verlangt: Aeltere Frauen um Beeren zu pflücken. Lohn $10 wöchentlich. Cudahy Orchards Co., 849 Washington Boulevard. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für Bäckerei; keine Sonntagsarbeit. 6923 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in Bäckerei. 1212 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Heimarbeiterinnen, erfahrene Finishers an Shaker Coats; Arbeit ins Haus geliefert und abgeholt. Hirshey Knitting Mills, 3029 Lincoln Avenue. 30ja1wX

Verlangt: Mädchen für Papierblumen zu machen; guter Lohn; kurze Stunden. 4317 Irving Park Blvd. midofr

Verlangt: 50 Mädchen, 16 Jahre und älter, um Papierblumen zu machen; Erfahrung nicht nötig; Tagarbeit; gute Bezahlung; Stunden 8 bis 5:30, Samstag bis 1 Uhr. Sofort nachzufragen. Schack, 1739 Milwaukee Avenue. frsa

Verlangt: Finishers mit Erfahrung an Damenkleidern; stetige Arbeit. J. Goldbarth & Co., 1391 Milwaukee Ave. frsason

Verlangt: Junges Mädchen für Bäckerladen, keine Sonntagarbeit. 6923 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Hilfe beim Nähen in Mens' and Ladies' Tailoring; guter Lohn für richtige Person. G. Kronman, 3505 N. Crawford Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Short-Hand- und Schreibmaschinenarbeit; auch bei der allgemeinen Officearbeit mitzuhelfen. Tonk Bros., 323 S. Wabash Avenue. midofr

Verlangt: Erfahrene Abfallpapier-Sortiererinnen. Lohn $18 die Woche; stetige Arbeit. Gumbinsky Bros. Co., 2261 S. Union Avenue. 24ja1wX

Verlangt: Mädchen für leichte, reine Fabrikarbeit, stetige Stellung; guter Lohn während der Lehrzeit und Aufbesserung während derselben. 1850 Elston Avenue. 27ja1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt:
Hundertundfünfzig Mädchen, zum Verpacken und Einwickeln von Candy; gute Löhne, stetige Arbeit; Erfahrung nicht nötig; gute Arbeitsverhältnisse; Stunden 8 bis 5:30; 44 Stunden die Woche.

E. J. Brach & Sons,
543 N. Franklin Str. 30ja1wX

Verlangt: Mädchen. Wir haben in unserem Kontor einige Stellungen offen für junge Damen mit Erfahrung; guter Lohn und vorzügliche Arbeitsverhältnisse. Vorzusprechen beim Superintendenten, 2501 Washington Blvd., Ecke Campbell Ave. 20jan*X

Verlangt: Mädchen, um das Pappschachtel-Handwerk zu erlernen; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn, gute Stunden und Arbeitsverhältnisse. Sofort nachzufragen bei der Singer Paper Box Co., 815 W. Congreß Str., ½ Block von Halsted Str. Hochbahnstation. Fragt nach Mr. D. M. Singer. 24jan1wX

Verlangt: Mädchen für Canning und Wurst-Departement; guter Lohn und gute Arbeitsverhältnisse.
Oscar Mayer & Co.,
1241 Sedgwick Str. di—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen, um an Kraftmaschinen an Bloomers zu arbeiten. S. & K. Co., 2709 Lincoln Ave., 2. Floor, Front. 30jan1wX

Verlangt: Mädchen und Frauen, um Oliven zu packen; leichte Arbeit; heller und reiner Arbeitsraum. M. Wolff & Son, 1338 W. Randolph Str. frsa

Verlangt: Verkäuferinnen. Stetige Stellungen. Lake View Tea Co., 1542 Belmont Ave. do—sa

Verlangt: Mädchen, um im Bäckerladen zu arbeiten; keine Sonntagarbeit; Lohn $15 die Woche ohne Zimmer und Board. 953 Wellington Ave. Tel.: Wellington 138. frsamo

Verlangt: Stetige und Dinner Waitreß, und zweite Köchin. 501 N. Dearborn Str., Ecke Illinois Str. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen im Bäckerladen zu arbeiten. 3039 Irving Park Blvd. Telephon: Monticello 1860.

Verlangt: Frau für leichte Backarbeit; stetige Stelle, guter Lohn. 1529 W. Madison Str. frsason

Verlangt: Heimarbeiterinnen, erfahrene Finishers an Shaker Coats; Arbeit ins Haus geliefert und abgeholt. Royal Knitting Mills, 844 West Jackson Blvd. 30ja1wX

Verlangt: Erfahrene Waist-Drapers und Finishers. 15 E. Washington Str., Room 1306. frsason

Verlangt: Nähmaschinen-Operators, 44 Stunden, 5 Tage die Woche. Royal Knitting Mills, 844 W. Jackson Blvd. 30ja1wX

Verlangt: Nähmaschinen-Operators. Hirshey Knitting Mills, 3029 Lincoln Avenue. 30jan1wX

Verlangt: Verkäuferin für Bäckerei, $15 die Woche. 4409 Fullerton Ave. midofr

Hausarbeit

Verlangt: Köchin, zweiter Hand, für Restaurant, Oesterreich-Ungarin. Hoher Lohn. 117 N. Dearborn Str., oben. 29ja1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sechs Stunden den Tag, sechs Tage die Woche; Extrabezahlung, wenn sie zwei Abende die Woche bei zwei Kindern bleibt. Telephon Superior 8203, 10 bis 2 nachm. frsafo

Verlangt: Gute Frau zum waschen und bügeln, drei in der Familie. Tel.: Drexel 8648. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; guter Lohn. 5656 South Park Avenue, 2. Apart. frsason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Südseite; muß gut empfohlen und tüchtig sein. Telephon Drexel 3749. frsa

Verlangt: Eine gute Köchin, drei in Familie, guter Lohn. 1031 Hyde Park Blvd., 2. Apt., nahe Greenwood. frsasomo

Verlangt: Mädchen als Mutterhelferin; weißes bevorzugt; gutes Heim. Telephon Englewood 4234. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5004 Drexel Blvd., 2. Apt. frsason

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau, auf Baby zu achten. Nachzufragen 3216 Douglas Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Zimmermädchen; leichte Arbeit; kurze Stunden; mit oder ohne Zimmer und Board. Zu erfragen: 608 N. Wells Straße. frsason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; gute Köchin; kleine Familie, angenehmes Heim. 630 Maple Ave., Wilmette. Tel.: Wilmette 2384. 30jan1wX

Verlangt: Waschfrau für einen Tag in jeder Woche. 7600 E. Lake Terrace. 'Phone: Rogers Park 223. frsason

Verlangt: Frau für Reinmachen an einem Tag in jeder Woche. 659 Cornelia Ave., 1. Flat. Telephon: Lakeview 4048.

Verlangt: Frau z um Geschirrwaschen und Schruppen im Restaurant von 11 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends, $16 die Woche. 732 Sheridan Road, nahe Broadway. frsa

Verlangt: Gute Köchin für kleines Restaurant. 2912 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit und Kochen. 3710 N. Halsted Str. 30ja1wX

Verlangt: Frau zum Reinmachen und Waschen, elektrische Waschmaschine. 3912 No. Clark Str. Tel.: Lake View 1121.

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau für etwas Hausarbeit und beim Nähen mitzuhelfen an einigen Stunden oder ganze Tage. Guter Lohn; keine Erfahrung nötig. 3902 Broadway, im Store, nahe Sheridan Road. 29jan1wX

Verlangt: Zuverlässige deutsche oder ungarische Frau mittleren Alters in Familie von 2, gutes Heim, keine Sonntagarbeit. Tel. Superior 5411. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit und Pflege in einer kleinen Familie. Guter Lohn, gutes Heim für die richtige Person. 3101 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder. Tel. Sunnyside 2974. dofrsa

Verlangt: Mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn. 1325 Birchwood Ave. Tel. Rogers Park 7131. do—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie, angenehme Umgebung, Privatzimmer und Bad. Mrs. Schroeder, 844 Galt Ave. Tel. Edgewater 7711. dofrsa

Verlangt: Frau, um Businesslunch zu kochen; guter Lohn für richtige Person. 506 W. Chicago Ave. dofr

Verlangt: Als Mutterhelferin katholische Frau über 40; ziehe Dame vor, die Heim bei mäßigem Lohn sucht. Adr.: X 263 Abendpost. dofrson

Verlangt: Gute Frau für allgemeine Hausarbeit; kann kleines Mädchen mitbringen; gutes Heim. Holmes. Telephoniert abends: La Grange 1017 M. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Gemüseköchin; $17 wöchentlich; keine Sonntagsarbeit. 321 South Dearborn Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; kann, wenn gewünscht, zu Hause schlafen. Gutes Heim. 3208 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Erste und zweite Köchin, — keine Sonntagarbeit, sehr guter Lohn. 209 South State Str., 2. Floor. do—son

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Zweites Mädchen, um der Köchin in Privatfamilie zu helfen; vorzüglicher Lohn. Telephoniert Weinberg, Evanston 2954, oder sprecht vor in 930 Maple Ave., Evanston. Nehmt Northwestern Evanston Expreß und steigt an Main Str., Evanston, aus.

Verlangt: Gute Köchin, nur für Kochen; Lohn $15 die Woche; für Privatfamilie. Telephoniert: Weinberg, Evanston 2954, oder sprecht vor in 930 Maple Ave., Evanston. Nehmt Northwestern Evanston Expreß und steigt an Main Str., Evanston, aus.

Verlangt: Erfahrene Köchin für eine Anstalt, ca. 270 Personen; einfache deutsche Küche. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. frsason

Verlangt: Geschirrwascherin für Restaurant; $15 die Woche. 117 N. Dearborn Str., oben. 27jan1wX

Verlangt: Geschirrwascherin für Restaurant. 2545 Milwaukee Ave. 27jan1wX

Verlangt: Köchin; keine Sonntagarbeit. 209 W. Van Buren Str. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Geschirrwaschen, morgens 8—4. 820 N. Clark Str., Turnhalle. 30ja1wX

Verlangt: Gute Frau zum waschen und für Hausarbeit, drei bis vier Tage die Woche; Lohn $3.75 den Tag. 750 Independence Blvd., 2. Apt. Tel.: Kedzie 4161.

Verlangt: Aeltere Frau zur Mithilfe bei 7-jährigem Kind, Mutter ist beschäftigt. Tel.: Normal 7914.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters zur Mithilfe bei Hausarbeit, kann auch Mädchen sein, das die Schule besucht. Anzufragen morgens, Dr. Sahud, 1546 N. Hoyne Avenue. frsason

Verlangt: Frau, zwei Tage die Woche zum waschen und reinmachen. 920 Lafayette Parkway. Tel.: Sunnyside 8380.

Verlangt: Frau für Geschirrwaschen und Schruppen, im Restaurant, von 2 bis 9 Uhr abend. $12 wöchentlich. 732 Sheridan Road, nahe Broadway. dofrsa

Verlangt: Waschfrau für Montags. Anzufragen bei Mrs. Lindlar, 627 S. Ashland Blvd. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; zu Hause schlafen. 3520 N. Paulina Str. Telephon: Lakeview 4819. dofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. M. Honnitz, 3847 West 13. Str. Tel.: Lawndale 2888. midofrsa

Verlangt: Frau für Waschen und Reinmachen an einem oder zwei Tagen in der Woche. — 'Phone: Graceland 594. midofr

Verlangt: Deutsche Frau um während des Tages 3 Kinder aufzupassen. Phone: Diversey 3957, abends. 28jan1wX

Verlangt: Gehilfin für die Mutter; gutes Heim; guter Lohn. 'Phone: Diversey 4659. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit; guter Lohn; Sonntag frei. 39 Nord Wells Straße. midofr

Verlangt: Erster Klasse Haushälterin, muß gute Empfehlungen haben. Nachzufragen: 2751 W. 16. Str. 'Phone: Rockwell 2435. midofr

Verlangt: Frau, bei Familie von vier zu arbeiten; kein Waschen, gutes Heim, guter Lohn. 2735 Logan Blvd. Tel. Humboldt 7089. 26ja1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie und ein so gutes Heim und Behandlung, wie man nur wünschen kann. $12 wöchentlich. Frei Donnerstags und Sonntags. 2161 Kenilworth Ave. 'Phone: Rogers Park 511. 13jan*X

Verlangt: Erfahrene Waitreß, Privatfamilie auf der Nordseite; bester Lohn. Zu erfragen: Zimmer 1815 Mallers Bldg. 14novX*

Verlangt: Frau, um Haus und Baby zu besorgen. Nachzufragen: Stewart Floral Co., 108 N. State Str. Tel. Central 2930. 24ja1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; vier Erwachsene. Mrs. H. F. Ullmann, 201 Wesley Ave., Oak Park. — 'Phone: Oak Park 5193. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. Siegel, 1956 Sedgwick Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie, $10 die Woche. — 3857 Southport Ave. 28ja1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; gutes Heim und guter Lohn. Nachzufragen in 143 N. Wabash Ave., Room 405, während des Tages, oder 2545 Indiana Ave., nach 6 Uhr abends. 25ja1wX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Frau wünscht Wasch- und Reinmacheplätze; auch Wäsche zum heimnehmen; versteht mit elektr. Maschine umzugehen. — 'Phone: Lincoln 4855. frsa

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Plätze zum waschen, bügeln und reinmachen. Telephon: Lincoln 3503.

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 310. 12ja,momifr,3mt

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 5 Zimmer möbliertes Flat, Ofenheizung 847 Fletcher Str. frsa

Zu vermieten: Store, alter Platz, für Butcher. 1419 Sedgwick Str. 30jan1wX

Zu vermieten: Helles 4 Zimmer-Flat; $8 den Monat. Tischer, 1160 Townsend Str. 30jan*X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Ein Zimmer mit zwei Betten an zwei Freunde, mit oder ohne Board, bei deutscher Frau. 1858 Sedgwick Str. frsa

Zu vermieten: Der Herr, der gestern die zwei Zimmer gemietet hat Nr. 2103 Bissel Straße, ist ersucht, seine Anzahlung von $4 zurückzuholen.

Vermiete 2-Zimmer Cottage, möbliert; leichte Haushaltung; elektrisches Licht. 1342 Wolfram Str., nahe Southport.

Vermiete Frontzimmer; auf Wunsch Haushaltung. 1707 N. Halsted Str., Zitzmann. mifr

Verlangt: Boarders. 1613 Dayton Straße. 'Phone: Diversey 6872. 29jan1mtX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Anständiger Schweizer (36) sucht schön möbliertes Zimmer für leichte Haushaltung bei kleiner Familie oder Witwe, Nordwestseite; würde auch Flat teilen. Offerten mit näheren Angaben an O. H., c. o. George Zoeller, 1557 W. Chicago Ave. frsa

Zu mieten gesucht: Möbliertes warmes Zimmer, womöglich mit Küchenbenutzung, von einer guten katholischen alten Frau, Nordseite. L. Erp, 1939 Osgood Str.

Zu mieten gesucht: Mitteljähriger Mann in guter Stellung wünscht ein helles, freundliches Zimmer, mit guter Carverbindung, bei gemütlichem Ehepaar oder Witfrau. Adr.: H 146 Abendpost. frsason

Gefunden und Verloren
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Weggelaufen: Junger Hund, braun-schwarz gestreift, weiße Brust und Fußspitzen. Telephoniert: Diversey 2934. Gute Belohnung.

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Grocery u. Delikatesen in feiner Lage; altetablierter Platz; billige Miete; gute Geldquelle, muß aber verkauft werden; untersucht diesen Bargain.
Laundry; großes Geld verdient; billige Miete; alter Platz; bester Verkaufsgrund; in jeder Beziehung vollständig; verkaufe billig, wenn jetzt genommen.
Grocery u. Market in geschäftiger Lage; großer Vorrat und Einrichtungen; billige Miete; gutes Geld verdient, muß aber verkauft werden; kauft jetzt, billig.
Möbliertes Flat; feiner Residenz-Distrikt; erster Klasse Möbel; billige Miete; muß sofort verkauft werden; mäßiger Preis.
Candy Fabrikgeschäft, mit großem, etabliertem Umsatz; Goldgrube; feine Gelegenheit für praktischen Mann; Ungeheure Fülle an Geschäft; bester Verkaufsgrund; untersucht dieses Anerbieten.
Green & Andreas, 127 N. Dearborn St.

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $500 monatlich, billige Preise, Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 22jan1mtX

Suche Lunchroom oder Restaurant zu kaufen, eventuell Saloon, Nordseite. Adr.: X A 817 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Restaurant, bester Platz auf der Nordseite, dicht am Lincoln Park, zwischen drei Straßenbahnlinien; Reingewinn $1000 im Monat. Guter Verkaufsgrund. Keine Agenten. Adr.: W 245 Abendpost. frsason

Zu vermieten: 25 Jahre etablierte Schneiderwerkstätte, Laden und mit Wohnzimmern, mit vollständiger Schneider-Einrichtung frei. Verheirateter Mann; billige Miete. 1803 Irving Park Blvd. Anzufragen im Barbershop. difrson

Zu verkaufen: Restaurant, schöner Platz, mit Zimmern, nahe Lincoln Park, 7 Minuten zur Loop; gute Carverbindung. Gute Gelegenheit für richtige Person. Keine Agenten. 415 Belden Ave., 2. Floor. mifrson

Zu kaufen gesucht: Bäckerei mit oder ohne Haus; muß Arbeit für drei oder mehr sein. Adr.: H 177 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen gutgehende Bäckerei, $700 Wocheneinnahme, wegen Krankheit billig. Teleph. Graceland 9791. dofrsa

Zu verkaufen: Meat Market; profitables Bargeschäft; sofort in Besitz zu nehmen. E. Holdorf, 3257 Seminary Ave., nahe Clark und Belmont. midofr

Zu verkaufen: Kleines Restaurant mit vier Zimmern. 2147 Milwaukee Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, Eckstore, tägliche Einnahme $50; $800 bar. 1927 W. Van Buren Straße. dofr

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, mit Wohnzimmern; Miete $15. 1912 Larrabee Str. dofrsa

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Teilhaber. Möchte mich mit $200—$300 an reellem Unternehmen beteiligen. Adr.: X 751 Abendpost. 25ja1wX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Hammann Mortgage & Bond Organization
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besittiteln.
Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen b. 9 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Samstag. 12nov,3mtX

$2500 zu leihen gesucht zu 6 Prozent auf Grundeigentum, 1289 Clybourn Ave., wert $6000.
George Torpe, 2358 Lincoln Ave. 24jan1wX

—6% erste Hypotheken stets an Hand.—
Heafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite Grundeigentum Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Geld zu verleihen.
Wir machen Hypotheken auf Grundeigentum von 5 bis 6 Proz.; auch Anleihen für Neubauten.
Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Samstag abends bis 9 Uhr. momifr

Zu verleihen: Wer braucht $1500 bis $3000 Privatgeld zu 6 Proz. auf erste Hypothek? Adr.: H 175 Abendpost. frsa

Zu verleihen: Auf erste Hypothek $2500, $2800 und $3000, Nordseite bevorzugt. — Tongeln & Co., 2572 Lincoln Ave. Telephon: Diversey 3534. frsaso

$6 per Aktie bar für Lincoln Mines and Reduction Co. Clarence Bretsch, 714 Broadway, Gary, Ind. 28ja9t

$1800 zu 5½% auf 1. Hypothek, Nordseitegrundstück von Privatmann. Bitte adressiert: H. 162, Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum, in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23ll*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Illinois Investment Company,
Paul Schissing, Manager.
Zimmer 702, Hartford Gebäude,
8 Süd Dearborn Str.,
Südwestecke Dearborn und Madison.
Deutsche Geschäftsführung.
Schnelle Anleihen.
—$30.00 bis $300.00—
Wir machen Anleihen auf Möbeln, Pianos, Victrolas, Lagerhaus-Quittungen, Waren in Lagerhäusern und and. Wertgegenstände.

$ 30.00	kosten	1 Monat	$ 1.05
$ 50.00	„	1 Monat	$ 1.75
$100.00	„	1 Monat	$ 3.50
$200.00	„	1 Monat	$ 7.00
$300.00	„	1 Monat	$10.50

Zeit und Zahlungen können nach Uebereinkunft vereinbart werden.
—Probiert unseren Abschlagszahlungsplan— Es wird vorteilhaft für Euch sein, ehe Ihr anderswo eine Anleihe macht, unser System der Abzahlungen zu untersuchen, das Euch sicher befriedigen wird.
Falls Ihr in unserer Office nicht vorsprechen könnt, telephoniert oder schreibt, und einer unserer Vertreter wird vorsprechen und Euch volle Einzelheiten erklären. 15dz3mtX

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Witwer, 37 Jahre alt, mit drei Kindern (13 bis 5), besitze 40 Acres Land in Michigan und etwas Ersparnisse, von Beruf Schneider (Kinder sind auf der Farm), wünscht auf diesem Wege bekannt zu werden mit einem älteren Mädchen oder Witwe von 25 bis 40 Jahren (Witwe mit ein oder zwei Kindern nicht ausgeschlossen), eine wahre Christin vergezogen, die willens ist einige Zeit auf die Farm zu gehen und auch zu verbleiben, zwecks Heirat. Nur Ernstmeinende mögen sich melden. Photographie wenn möglich. Adr.: X 703 Abendpost. frsa

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician, 1829 Eddy Str. Telephon: Graceland 2643. 28ja,mifrson1mt

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. Hasenclever. Erfahrener Arzt. Spezialist für Frauenkrankheiten. Rat frei für alle Krankheiten. 3006 W. Madison Str. St. 9—5. 11dz*X

Dr. med. F. E. Reichardt. — Lesen Sie meine Anzeige in der Sonntagpost. 22dz*

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Koffer, in gutem Zustande. Schumacher, 917 Webster Ave. dofr

Cluster Diamant Busennadel, Perle in der Mitte, für $60 verpfändet; verkaufe Ticket für $35. Telephon Garfield 7989. do—son

Zu verkaufen: Fabrik Hartbrennholz, 1961 Sheffield Ave. Tel.: Lincoln 5362. 28ja2wX

Zu verkaufen: Hühnerfutter. 129 West Madison Straße. midofr

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter 1 Mahagoni Piano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 W. Jackson Blvd. Teleph. Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 29ja1mtX

Zu verkaufen: Gute Waschmaschine und Wringer, $8. 3649 No. Lincoln Str., 2. Flat. Tel. Graceland 9071. frsa

Zu verkaufen: Heizofen, großes Buffet, Messingbett und Verschiedenes; wegen Abreise billig. 27 E. 16. Str., oberes Flat. frsason

Verkaufe 4 Zimmer Einrichtung, vollständig; hell; billige Miete; 3. Floor, 1302 Cleveland Avenue.

Zu verkaufen: 4 Zimmereinrichtung; verkaufe auch einzeln. Nachzufragen Samstag abend u. Sonntag vormittag. 1656 Burling Str., 1. Floor, vorn, Chicago.

Zu verkaufen: Möbel, Parlor-Set, Bureau, Chiffonier, Schrank. 504 Wisconsin Str.

Zu verkaufen: Sämtliche Möbel von 4 Zimmern; auch Flat zu vermieten; auch Painters Trittleiter und Hobelbank zu verkaufen. 1636 Burling Str., 2. Flat, vorn. dofrsa

Verkaufe Garland Küchenofen mit Heißwasserfront, 3 Gasbrenner und Gasheizer, $30, privat. 2952 N. Halsted Str., Store. do—son

Zu verkaufen: Eichen-Eßzimmerset; bei Hand geschnitzt. Whiteport Garage, 4858—60 Broadway. dofrsason

Zu verkaufen: Eichener Eßzimmertisch, vier Stühle und Morris-Stuhl. 1301 Eddy Str., 1. Flat. Tel. Lake View 2845. dofrsa

Zu verkaufen: Wegen Umzug, Parlorset, Eßzimmerset, Oefen etc., billig. 7011 S. Paulina Str., 1 Flat. midofr

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, spottbillig. 1625 Larrabee St. 28ja1mtX

Möbel allerneuesten Modells, Player Piano und Phonograph. 1349 Wolfram Str., nahe Southport Ave. Nach 5:30 nachm. 26ja1wX

Zu verkaufen: Oak Parlor-Suite, echtes Leder, ebenfalls Rugs und Phonograph. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 30dez1mtX

Händler

Zu verkaufen: Möbel, Rugs, Victrola, alle Sorten Oefen. Browns Storage, 2022 No. Racine Ave. Zweigladen: 1153 N. Wells Str. do—son

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

—Extra Bargain—
$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $60 mit Records und Diamantnadel.
Ferner Möbel allerneuesten Modells von 5 Zimmern, oder einzeln, verkaufe zu irgend einer annehmbaren Offerte. Versäumt diesen Bargain nicht. Liberty Bonds akzeptiert.
—— 1922 S. Kedzie Ave. ——
27ja1mtX

Zu verkaufen: Columbia Phonograph, 48 Zoll hoch, Records. Nach 6 Uhr abends. L. Schwab, 1639 Hudson Ave.

Everett Upright Piano und Bank, $100; Messingbetten, Dresser, Oefen, Parlor Set.— 1247 N. Robey Str. frsason

Verkaufe Piano wie neu, auch Phonograph mit Records, billig für bar. 2211 N. Kostner Ave., nahe Fullerton. di—sa

Zu verkaufen: Gutes Upright Piano und Player Piano, spottbillig. 1956 Larrabee Str. 28ja1wX

$65 kaufen meinen $200 Phonograph und Records. Nur drei Monate gebraucht. 1335 Elmdale Ave., Phone Sunnyside 4806. 25jan1wX

Concert Floor Cabinet Phonograph mit 50 gebrauchten Records, $50. 2545 Indiana Ave. Nur abends anzusehen. 25ja1wX

Für $65 verkaufe $300 Size Cabinet Phonograph mit schönen Records, automatischer Stopper. 143 N. Wabash Ave., Room 404. 25ja1wX

$110 kaufen gebrauchtes Chickering Upright Piano, guter Zustand, Groß, 5081 Broadway. 1nv*X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verkauf von Pelz-Mänteln und Ueberziehern für Männer und junge Männer. Bar oder gegen Teilzahlung.
— $16.50 — $24.50 — $34.50 —
Allerneueste Moden und Muster. Es wird sich für Euch lohnen hier vorzusprechen und Geld zu sparen. $1 die Woche.
M. Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 27jan*X

Männerkleider-Bargains.
Ehrliche Behandlung. Zufriedenheit garantiert.
Nicht abgeholte, nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Leute, neueste Fassons und konservative Moden, $20 bis $45. — Fertig gemachte Anzüge u. Ueberzieher für Männer und junge Leute, $15 bis $28.50. — Männerhosen, $3 und aufwärts. — Knabenanzüge, $5 und aufwärts — Kauft Euren Ueberzieher jetzt, ehe die hohen Winterpreise eintreten. — Wir führen ferner ein vollständiges Lager von leicht gebrauchten Anzügen und Ueberziehern, $8.50 und aufwärts. — Full Dreß, Tuxedo, Frack-Anzüge usw., $10 und aufwärts. — Offen jeden abend bis 9 Uhr, Sonntags bis 6 abends, Samstag bis 10 abds.
S. Gordon.
Etabliert 1902. 1415 S. Halsted Str. 6jn*X

Verkaufe 1 Ladies Suit (42), ein Pelzhut, 2 Paar Schuhe (7), kostete $65, alles für $25. 1302 Cleveland Ave., 3. Floor.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel Diversey 2799. 22ja*X

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 15 gebrauchte Cars jeder Art zu Eurem eigenen Preis; Bar oder Abzahlung. Abends offen. 1739 W. Madison Straße. do—son

$675 nehmen neue Modell 7-Passagier Touring Car, in vorzüglichem Zustand; Bar oder Abzahlungen. Abends offen. 1739 W. Madison Str. do—son

$350 nehmen 1918 Ford Touring Car, gerade wie neu; Bar oder Abzahlungen. Abends offen. 1739 W. Madison Str. do—son

$600 nehmen 1918 Ford Sedan, sehr schön; Bar oder Abzahlung; abends offen. 1739 W. Madison Str. do—son

$450 kaufen eine Chevrolet Touring Car, neuestes Modell, gerade wie neu; Bar oder Abzahlungen. Abends offen. 1739 W. Madison Str. do—son

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

——— Citizens Brewery ———
hat zu verkaufen 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen, billig. 2762 Archer Ave., Ecke Throop Str. 20jan3moX

Zu verkaufen: 3 Pferde mit Geschirr und Box-Wagen. Muß verkaufen, weil ich statt Pferde Trucks benutze. 237 W. North Ave. dofr

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20okt*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: 2 Flats, 5 und 5 Zimmer, auf 48 Fuß Lot, elektrisches Licht, 1½ Block bis zur Irving Park Hochbahnstation, Preis $5500. $1500 Anzahlung, Rest $25 monatlich.
6 Zimmer Cottage, hohes Brick-Basement, elektrisches Licht, bequem zur Hochbahnstation. Preis $3950. $1000 Anzahlung, $20 monatlich.
Neues 4-Apartment-Gebäude auf Eck-Lot, zwei 5- und zwei 4-Zimmerflats, separate Heizanlagen, kein Janitor nötig, in restriktierter Gegend; kann auf leichte Anzahlungen gekauft werden.
E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. Wellington 126. 13jan*X

Zu verkaufen: 3—7 Zimmer Brick, Furnace, $11,000; 3—5 Zimmer Brick, Ofen, Ecke, $10,000; 2—5 Zimmer Brick, Furnace, $6800; 2-stöck. Brick und Frame, Miete $42, $3800. F. Ruedel, 602 W. North Ave. 24ja1wX

Muß sofort verkauft werden: Schönes 2—4 Zimmer Haus, Bad, elektr. Licht, Furnace; 31 Fuß Lot, nahe Lincoln und Belmont Ave.; nur $4200.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. frsason

Zu verkaufen: Ungewöhnl. Bargain, 7 Flats, 1 Store, 50 F. Lot; Miete $1500 jährl.; Ofenheizung. $13,000. Nehme Cottage als Teilzahlung. Ludwig, 3766 N. Clark Straße. 17ja,sasomifr—31ja

Bargain: Schönes 2-Flat Framegebäude, nahe Diversey L Station; nur $2600. Adr.: H 165 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: 10-Zimmer Brickhaus, Furnaceheizung; in gutem Zustande, $3200. 1920 Bissell Straße.

Zu verkaufen: 2stöck. Frame, Cottage hinten, Miete $636 jährlich; $500 bar, Rest nach Belieben. Preis $5000. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 17ja,sasomifr—31ja

Zu verkaufen: Billig, 2stöck. Framehaus, enthält zwei 4-Zimmerflats. Nachzufragen 3819 N. Marshfield Ave. frsason

Burling, nahe Center, 5 kleines Flat Brick; mäßige Bedingungen; gute Miete; Pr. $6700. August Torpe, 820 North Ave. frsason

1618 Orchard Str., 2-5 Zim. Frame und Basement; Miete $408; $1000 bar; Preis $3400. August Torpe, 820 North Ave.

Hermitage und Greenview, 2-6 Zim. Brick, elektr. Licht, Furnaceheizung und breite Lot. Preis $7500. August Torpe, 820 North Ave. frsason

Nahe Southport und Irving Park Blvd., 3-6 Zimmer Brick; elektr. Licht und Dampfheizung; Lot 50x125; feine Concrete Gar. für 2 Automobile; $3000 bar; Preis $13,000.
August Torpe, 820 North Ave. frsason

Muß verkaufen: Mein 6 Monate altes 6 Zim. Brick-Bungalow, Brick Garage; wegen Geschäftsveränderung. Zu erfragen: 5308 Irving Park Blvd. frsa

Zu verkaufen: Möbliertes 6-Zimmer Haus, 2 Blocks von allen Fahrgelegenheiten, Miete $30. Tel. Wellington 8159. 1908 Cornelia Avenue. samifr

Zu verkaufen: Großer Gelegenheitskauf! 3-Apartment Gebäude, Ofenheizung, Rokeby Str., nahe Addison; Miete $100 monatlich; Preis $9500. Hypothek $6000. Ruft Jos. Lino telephonisch auf: Sunnyside 7889. 25ja1wX

Zu verkaufen: Modernes 6 Flat in Edgewater, östl. von Clark, Sonnenporches; nur $26,000. Nachzufr.: Ludwig, 3766 N. Clark Str. 17ja,sasomifr—31ja

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht seht N. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12nv,mifrsa*

Zu vertauschen: Schönes Eckhaus, 219 West North Ave., Ecke Wieland Str., Store und 5 Flats, Hypothek $12,000. Nehme Farm, Lotten etc. Wm. Hardt, c. o. K. R. Beal & Co., 196 N. Clark Str. Residenz 540 Center Str. 24ja1wX

Zu verkaufen: Zwei 5 Zimmer Flats, Ofenheizung, Lot 37½ bei 125, nahe Paulina und Irving Pk. $5000. Bedingungen $1000 bar. Ludwig, 3766 N. Clark Str. jan22—31

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Straße, nahe Division. 22ap*X

Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7ll*X

Nordwestseite

Eine wundervolle Botschaft an Euch!
Die Ihr kein anderes Heim habt als ein Zigeuner, von einem Platz zum anderen zieht, wenn Ihr einen findet, oder alle Augenblicke eine Erhöhung der Miete erwartet und auf Zehenspitzen geht aus Angst, die Ankündigung zum Ausziehen zu erhalten.
Ich habe einen Plan, nach dem Ihr ein Heim eignen könnt in einer prachtvollen Heim-Nachbarschaft, 20 Minuten von der Loop an der Nordwestseite.
Wenn Ihr interessiert seid, setzt Euch hin und beantwortet diese Anzeige sofort. Adresse: H 109 Abendpost. 24—30ja

Zu verkaufen: Kedvale nahe Lawrence, 5- u. 6-Zimmer Brick, mit allen modernen neuesten Verbesserungen; sehr preiswert zu $8,000.
Bernard Str., nahe Lawrence, hochmodernes 2-Flat Brick, 6 und 6 Zimmer, Sonnenraum, ideales Heim und Geldanlage; Preis $1100.
3-Flat Brick, nahe Hochbahnstation, Furnaces, Elektrizität; Preis $8,500.
Eisler, 1574 N. Halsted Straße. frsason

Washtenaw, nahe Armitage, 2-6 Zim. Frame, Basement u. Bäder; Miete $432; $300 bar; Rest wie Miete; Preis $3500.
August Torpe, 820 North Ave. frsaso

Zu verkaufen: Brick Cottage, 6 Zimmer und Bad. 1247 N. Robey Str., nahe Division. frsason

3307 N. Whipple Str., 4 Zim., hohes Basement, Frame. $500 bar. Preis $2300. $150 für Reparaturen zugestanden. Telephon: Lincoln 930. frsason

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, beinahe neu, 6 und 6 Zimmer, Ofenheizung, nahe Cicero Ave. und Addison Str. Erstes Flat sofort zu beziehen. H. Miller, 4410 N. Western Ave. dofrsa

5-Zimmer und Attic Flat, Barn, 4736 Ohio Str. $500 bar, Bargain zu $2500.
August Torpe, 820 North Ave. bi—sa

Zu verkaufen: Bargain, 4422 Lowell Ave., Cottage, in gutem Zustand; große Lot, $3700. Quetschke, 956 Webster Ave. mi—sa

Ein Bargain! 2-Flat Frame, 5 und 5 Zimmer, modern, deutsche Nachbarschafft. 3566 Wabansia Ave. Telephon: Spaulding 2510. 24ja1wX

Südseite

Zu verkaufen: 2stöck. Brickhaus, 5 und 6 Zimmer Flats. 6341 Peoria Str., nahe 63. und Halsted Str. 30jan—8febX

Südwestseite

$50 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühnerfarmen; neue Gebäude, 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str. Room 1620. 9ag*X

Farmländereien

Todes halber für Chicago Grundeigentum zu vertauschen: 80 Acker Wisconsin Farm, neue Gebäude; voller Stock; Farmer in Chicago giebt volle Beschreibung. Schreibt unter der Adr.: H 155 Abendpost. frsa

Zu vertauschen oder verkaufen: 182 Acres nahe Mauston, Wisconsin, an River; gute Gebäude, 4 Pferde, 8 Stück Rindvieh, Hühner und Ackergeräte, $8000, Hypothek $1500. — Muenzer & Co., 155 N. Clark Str. 25ja1wX

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Farmen und Stadteigentum. Chas. Schlote & Co., 1546 Larrabee Str., Zimmer 6. 15nv,sadi*

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verlangt für Barkäufer: 5- oder 6-Zimmer Brick-Bungalow zwischen 51. und 87. Str., Robey und Halsted Str.; Preis darf nicht höher als $6500 sein. Kommt, telephoniert oder schreibt. Reiter, 1543 W. 51. Str. Telephon Drover 1200. Officestunden 9 bis 11 vorm. und 6 bis 9 abends.

Zu kaufen oder zu mieten gesucht: Brickhaus, Ecke, passend für Bäckerei, Nord- oder Nordwestseite. Adr.: H 179 Abendpost. dofr

Zu kaufen gesucht: Cottage, Residenz oder Flats. P. Stefan, 6210 S. Honore Str. 24jan1wX

UMI

Folgt den Massen nach

A. WEINSTEIN

634 W. North Ave.

Schuh-Räumungs-Verkauf

Beginnend am Samstag, den 31. Januar

Dieser Schuh-Räumungsverkauf ist ein wirklicher Verkauf von unseren feinen Schuhen für junge Mädchen, Damen und Kinder, Schuhe, die bis zu $18 verkauft wurden. Wir haben Schuhe von allen Fassons und Größen, und wir raten Euch, Euren Schuh-Bedarf für das Jahr jetzt zu kaufen, weil die Preise im Frühling höher sein werden. Die Preise sind um 25 Prozent bis 50 Prozent herabgesetzt.

Vergeßt nicht!

Vergleicht die Preise mit den hochfeinen Qualitäten!

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geschäftsleute! Falls Sie deutsche Handelsartikel einführen wollen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
Wir errichten in Hamburg ein Einkaufsbüro und reist Herr H. Griem dieserhalb jetzt nach Deutschland.
Griem & Meyer-Eigen, 160 N. La Salle Str., Chicago.
5. Tür von der Ecke Randolph, nördlich.
Telephon Main 1295.
dimifrfafon

Blüten-Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang 1609 Dayton Str. (Barbershop), oder 1454 Highland Ave., Ecke Greenview. 2jan*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Echter Honig. A. H. Opfer, 6259 Patterson Ave., Phone Kildare 291. jan25sondifr1mt

Taylor Detective Service. 2109 N. Clark Str., Phone Diversey 6962. Untersuchungen und „Shadow Work" durch erfahrene Leute. Häusliche Fälle besorgt. Freies zuverlässiges Interview. 8jan1M

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grützwurst. 2477 N. Clark Str. lnv*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fred. Blotte, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5jsl*X

Dethlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen, 30 N. La Salle Str., Zimmer 1107—1114. Telephon Franklin 1178. 11dz*X

A. Fischer, Rechtsanwalt. Vollmachten, Erbschaften, Einkommensteuer besorgt. Geldsendungen nach allen Weltteilen. 1409 Ashland Blvd., Chicago. Phone: Central 5167. 911 Collins Str., Joliet, Ill. Ph. 2419. 13ja,difr,1mt

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. 1572 N. Halsted Str., offen täglich bis 8 Uhr abends; Mittwochs bis 3 Uhr nachm.; Sonntags von 10 bis 12 Uhr. Phone: Diversey 3134. 5lv*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7 Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ok*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18ma*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 30. Januar 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Mai	$1.36¼	$1.36
Juli	1.33	1.32⅞
Hafer—		
Mai	.83½	.83¼
Juli	.76	.75⅞
Speck—		
Mai	38.97	39.00
Schmalz—		
Mai	23.40	23.37
Rippen—		
Mai	20.47	20.42

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.35⅝	.83½	39.10	23.47	20.50
Juli	1.32¼	.75⅞	—	—	—

Mais schloß um ⅜ bis ¾ Cent niedriger, Hafer unverändert bis ⅜ Cents höher. Januarmais zog um 2 Cents an und schloß zu $1.49, Mairoggen zu $1.71⅞, also um 2½ Cents höher. Der Markt war anfangs stark; Januarmais schloß zu $1.49½, Maimais zu $1.37⅛ und Maihafer zu 84½. Dem Steigen wurde aber, da jedermann den Profit wahrzunehmen schien, bald Einhalt getan.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		**Dänemark—**	
Cables	3.51	Checks	16.95
Checks	3.50	**Norwegen—**	
Paris—		Checks	17.90
Cables	13.28	**Schweden—**	
Checks	13.30	Checks	19.80
Holland—		**Spanien—**	
Checks	38¼	Checks	18.65
Italien—		**Deutschland—**	
Checks	15.60	Checks	1.22
Schweiz—		**Oesterreich—**	
Checks	5.65	Checks	0.42

Wert der Freiheitsbonds.

	Geboten.	Verlangt.
1., 3½-proz.	98.80	98.90
1., 4-proz.	91.54	91.70
2., 4-proz.	90.40	90.56
1., 4¼-proz.	90.62	90.64
2., 4¼-proz.	91.66	91.90
3., 4¼-proz.	93.28	93.32
4., 4¼-proz.	91.02	91.06
Siegesanleihe, 4¾-proz.	98.14	98.18
do., 3¾-proz.	98.14	98.14

Produktenbörse.

Butter ist weiter gestiegen. Salat ist endlich etwas billiger geworden, und Blattsalat, der schon eine halbe Ewigkeit seinen Preis festgehalten hatte, steht heute niedriger markiert.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.61½
„Firsts", das Pfund		0.60½
„Seconds", das Pfund	0.49	—0.53
Packware, das Pfund		0.40
„Ladles", das Pfund	0.43	—0.45

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, per Dutzend	0.57	—0.58
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.53	—0.57

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars" das Pfund		0.30
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.		0.30
„Daisies", das Pfund	0.32	—0.32½
„Longhorns", das Pfund		0.33
„Young America", das Pfund		0.32½
„Brick", das Pfund		0.29
Schweizer, rund, das Pfund		0.54
do. (Block), das Pfund		0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.34
do., Pfund-Stücke		0.35

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund		0.36
Hähne, das Pfund		0.23
„Springs", das Pfund		0.31
Truthühner, das Pfund		0.43
Gänse, das Pfund		0.28
Enten, das Pfund	0.35	—0.37
Indian Runner Enten, Pfd.		0.34
Perlhühner, das Dutzend		8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.00
„Squabs", lebend, Dutzend		2.50
do., zugerichtet, Dutzend	2.50	—3.00

Kleine magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet).

Truthühner, das Pfund	0.51	—0.52
Gänse, das Pfund	0.28	—0.30
Enten, das Pfund	0.36	—0.38
Hühner, über 4 Pfund, Pfd.	0.36	—0.37
Hühner, über 4 Pfund, Pfd.	0.37	—0.39
do., kleinere, das Pfund	0.35	—0.36
do., „Springs", das Pfund	0.35	—0.37
Hasen, das Dutzend	1.75	—2.00

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.20	—0.21
60— 75 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.22	—0.23
75— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.24	—0.25
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.26	—0.27
140—175 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.14	—0.16

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen,	Nr. 1, 40c;	Nr. 2, 30c;	Nr. 3, 18c
„Loins"	Nr. 1, 50c;	Nr. 2, 36c;	Nr. 3, 22c
Rounds,	Nr. 1, 24c;	Nr. 2, 20c;	Nr. 3, 15c
„Chucks"	Nr. 1, 18c;	Nr. 2, 14c;	Nr. 3, 10c
„Plates"	Nr. 1, 14c;	Nr. 2, 12c;	Nr. 3, 10c

Frisches Obst.

Aepfel — in Fässern —		
Jonathans	9.00	—9.50
Rome Beauties	8.00	—8.50
Northern Spy	8.00	—8.50
Greenings	9.50	—10.00
Baldwins	8.00	—8.50
Hubbardson	6.50	—7.00
Wagner	7.50	—8.00
Wine Saps	8.00	—8.50
Kings	8.50	—9.00
Golden Russets	7.50	—8.00
Westliche, in Kisten —		
Jonathans	2.25	—2.75
Delicious	3.00	—3.50
Spitzenberg	2.50	—3.25

Beeren.

Preißelbeeren, Cape Cod, Faß	9.00	—9.50

Nüsse.

Walnüsse, schwarze, Pfund		0.04
Hickory, das Pfund		0.04

Südfrüchte.

Apfelsinen, California Navels	4.00	—5.50
do., Florida, die Kiste	3.00	—4.00
Zitronen, Florida, die Kiste	4.00	—5.50
Grapefruit, die Kiste	3.00	—4.25

Frisches Gemüse.

Artischoken, Trommel	10.00	—15.00
Blumenkohl, Crate	1.50	—1.75
Eierpflanzen, Crate		3.00
Gurken, Kiste 2 Dutzend	3.75	—6.25
Karotten, das Faß	6.00	—7.50
do., alte, Bushel	1.35	—1.50
Knoblauch, das Pfund	0.25	—0.30
Kraut, California, Crate	4.50	—5.00
do., rotes		5.00
Meerrettig 12 Wurzeln	0.90	—1.00
Pastinaken, der Bushel		2.25
Petersilie, das Faß	12.00	—14.00
Pfeffer, Crate	1.50	—3.50
Pilze, Minnesota, Schachtel		0.80
Radieschen, hiesige, Dtd. Bdl.	0.60	—0.85
Rosenkohl, kleine Trommel		7.50
Rüben, das Faß	5.00	—6.50
do., alte, der Bushel	1.00	—1.15
Salat, Kopf		
Westlicher, Case	1.00	—2.00
Endivien, das Faß	4.50	—4.75
Eskarola, das Faß	4.50	—4.75
Blattsalat, große Kiste	0.27½	—0.30
Schnittbohnen, Hamper	1.50	—4.50
Sellerie, Michigan, die Kiste	3.00	—3.25
Spinat, das Faß	5.50	—6.00
Turnips, das Faß	5.50	—7.00
Zwiebeln hiesige, Sack 65 Pfd.		2.50
do., California, 100 Pfund	6.00	—6.50
do., Indiana, 100 Pfund	5.50	—7.00

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Rote und weiße Minnesota und Wisconsin, 100 Pfund	4.25	—4.60
Westliche, 100 Pfund	4.75	—5.25

Getreide, Mehl u. Heu.

(Barpreise.)

Weizen—		
Nr. 2, rot		2.61
Nr. 3, do.	2.58	—2.60
Nr. 1, hart		2.58
Nr. 2, do.	2.52	—2.53
Nr. 3, do.		2.53
Nr. 1, nördlicher		3.10
Nr. 2, do.		3.00
Nr. 3, do.		2.60
Mais—		
Nr. 3, gemischt		1.51
Nr. 4, do.	1.45	—1.46
Nr. 5, do.	1.41	—1.44½
Nr. 6, do.	1.42	—1.42½
Nr. 3, gelb	1.50	—1.51
Nr. 4, do.	1.45½	—1.49
Nr. 5, do.	1.43½	—1.44½
Nr. 6, do.		1.41
Nr. 3, weiß	1.49	—1.50
Nr. 4, do.	1.46½	—1.48½
Nr. 5, do.		1.46
Zufuhr—		
Weizen 47,000;	Mais	251,000
Verschiffung—		
Weizen 139,000;	Mais	128,000
Hafer—		
Nr. 1, weiß	0.89	—0.89¼
Nr. 2, do.	0.88½	—0.89¾
Nr. 3, do.	0.88	—0.89
Nr. 4, do.	0.87¼	—0.87¾
Gerste—		
Malz	1.43	—1.51
Roggen—		
Nr. 2		1.66
Flachs, Duluth	5.20	—5.36
Kleesamen	45.00	-58.00
Timothysamen	10.00	-14.50
Mehl—		
Frühjahr, Standard	15.00	-15.25
Winter, hart	12.50	-13.00
do., weich	11.60	-12.00
Roggen, dunkel		7.00
do., hell	8.90	—9.00
Mais	3.65	—3.90
Kleie, per Tonne	45.00	-45.75
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—		
Timothy, Nr. 1	34.00	-35.00
do., Nr. 2	32.00	-33.00
do., Nr. 3	27.00	-31.00
Kleeheu	30.00	-35.00
Alfalfa	30.00	-40.00
Südwestliches	25.00	-30.00
Nordwestliches	20.00	-25.00
Illinois	16.00	-22.00
Packheu	12.00	-14.00
Stroh—		
Roggen	14.00	-15.00
Hafer	13.00	-14.00
Weizen	12.00	-13.00

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Beste Ochsen	16.25	-16.75
Gute bis ausgel. Ochsen	13.25	-16.00
Gewöhnl. bis gute Ochsen	10.50	-13.00
Jährlinge	13.25	-16.25
Fette Kühe und Rinder	7.00	-12.50
Kälber	13.75	-19.75
Schweine (per 100 Pfund)—		
Durchschnitt	15.10	-15.40
Schwere Fleischerware	15.10	-15.35
Leichte Fleischerware	15.30	-15.65
Mittel-Gewicht	15.05	-15.35
Gemischte Packware	14.30	-15.10
Ferkel, 80—125 Pfund	11.75	-15.10
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, westliche	18.75	-21.60
do., Native	17.50	-21.25
Ewes	7.00	-13.25
Wethers	12.00	-15.50
Jährlinge	14.50	-19.75

Zucker.

Granulierter Zucker, 100 Pfd.	15.00	-16.00

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Nied.	Schluß
Albert Pick	170	48	45	45
Armour & Co, Vorz.	4650	109	108⅝	108½
Briscoe Motor	20	70	70	70
Bunte Bros.	50	15	15	15
Ch C & E Rys, Vorz.	110	9	8½	9
Chic El Rys., Vorz.	100	6	6	6
Chic. Pneum. Tool	20	95½	95½	95½
Cudahy Comp.	185	102⅞	101⅛	102⅞
Commonw. Edison	7	108	107½	108
Continental Motor	1330	13½	13¼	13¼
Deere & Co., Vorz.	83	101½	101	101
Diamond Match	50	124½	124½	124½
Edmunds & Jones	100	32	32	32
Godchaux Sugar	15	56	56	56
Hartman Corp.	75	105	105	105
Holland-St L Sugar	50	17	17	17
Hupp Motor	590	15⅞	15⅞	15⅞
J J Case Plow	130	21	20⅞	21
Libby-McNeill	1300	28	27½	27½
Montg. Ward	365	38¾	38¼	38¾
National Leather	2050	15⅝	15¼	15¼
Orpheum Circuit	325	33½	33⅛	33¼
Public Service	70	78	78	78
do., Vorzugsaktien	10	88	88	88
Quaker Oats	10	252	252	252
do., Vorzugsaktien	70	97¼	97	97
Reo Motor	25	27	27	27
Sears-Roebuck	100	230	230	230
Shaw w. i.	3750	79	75	75
Standard Gas	20	26⅛	26⅛	26⅛
Stewart-Warner	3170	43⅞	42½	43
Swift & Comp.	575	128	126½	127
Swift International	1150	54¾	54	54
Stewart Mfg.	25	47	47	47
Thompson Comp.	25	50⅜	50⅜	50⅜
Un. Carbide & Carb.	3350	73⅞	72	72
United Paperboard	75	24	23	23
do., Vorzugsaktien	35	68	68	68
Wahl Comp.	90	44½	44½	44½
Wilson & Comp.	10	75	75	75
do., Vorzugsaktien	40	99	98	98
Wrigley Comp.	87	80	80	80
Western Knitting M.	935	23¾	23½	23½
Bonds.				
$3000 Swift 1st 5s		91¾	91¾	91¾

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Co	55¾	55¾
American Locomotive Co.	99⅜	98¼
American Smelting	68½	68
Anaconda	61¼	61¼
Atchison	81⅞	83
Baldwin Locomotive	119¼	116¾
Baltimore & Ohio	—	31⅞
Bethlehem Steel	98⅜	98¼
Chicago, Milw. & St. Paul	—	36
Central Leather Co.	92⅝	92¾
Crucible Steel	227¼	—
General Motors	316½	314
Inspiration Copper	56¼	55⅝
Int. Mercantile Marine	39⅞	39¼
do., Vorzugsaktien	97	96⅞
Int. Paper Co.	84¼	84⅜
Mexican Petroleum	198	198½
New York Central	68½	69
Northern Pacific	78⅜	78½
Pennsylvania Linien	42½	42½
Peoples Gas	—	40
Reading	75¼	74½
Rep. Iron and Steel	114⅞	114⅝
Sears - Roebuck	227¼	227
Southern Railway	21⅛	21½
Texas Oil	203½	202¾
Tobacco Products	90½	90⅛
Union Pacific	122½	121¾
U. S. Rubber	126¼	126½
U. S. Steel	105½	106
do., Vorzugsaktien	—	115½
Utah Copper	74⅝	75
Westinghouse	53⅜	53⅛

Die Nachfrage war heute gering. Um 1 Uhr hatten 291,400 Aktienanteile die Besitzer gewechselt. Automobilaktien waren fest. Für Geld wurden 16 Prozent verlangt.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß gestern
Mai	34.53	34.64	34.43	34.63
Oktober	29.55	29.99	29.55	29.92

Münzfälschen

War im Mittelalter ein Privilegium der Landesfürsten. Aber die Technik der Münzschmiede, die Leichtigkeit, ihre ungeschickten Erzeugnisse nachzuahmen, die Schwerfälligkeit der verfolgenden Polizei usw. ließen doch auch andere sich auf dieses gefährliche Gebiet wagen und Leib und Leben riskieren. Denn die mittelalterlichen Strafgesetze waren nicht milde. Im Jahre 1443 wurde zu Bamberg ein Panzerschmied, Hans Rosenquer mit Namen, als Münzfälscher eingezogen. Er hatte Silberpfennige aus alten Trichtern fabriziert und auch einen Tiegel aus Eisenblech zu Geld verarbeitet und an den Mann gebracht. Das Protokoll des Prozesses schließt mit dem lakonischen Satze: „Ist verprent worden am Freytag vor Margarethe Anno 1443." Man faßte also in jenen Tagen die Münzfälscher recht kräftig an.

D. A. H.

Auf Sonntag nachmittag Versammlung in Lincoln Turnhalle einberufen.

Die Deutschamerikanische Hilfe ersuchte die „Abendpost" um Veröffentlichung des folgenden offenen Briefes:

Chicago, den 29. Jan. 1920.

An die Präsidenten und Beamten aller deutschsprechenden Vereine!

„Die Zersplitterung im Deutschtum unserer Stadt hat ... im Hilfswerk für die alte Heimat ihren Anfang genommen. Dem muß sofort gesteuert werden, ehe der Krebsschaden um sich greift. Wir müssen das Deutschtum zusammenhalten, nicht zum mindesten im Hilfswerk. Das Liebeswerk darf nicht durch kleinliche Eifersüchteleien und persönlichen Ehrgeiz auf eine Untiefe laufen, sodaß ein segensreiches Wirken auf ein Nichts herabgedrückt wird. Das Deutschtum Chicagos hat einen guten Anfang gemacht, weit über $72,000 sind opferfreudig von tatkräftigen und für die gute Sache arbeitsfreudigen Menschen zusammengebracht worden. Wir sind es der Ehre unseres deutschen Blutes schuldig, kräftig und geeint weiterzuarbeiten, ... unser Scherflein an die Stammesgenossen hinüberzusenden, die mit hoffnungsvollen sehnsüchtigen Augen gen Westen schauen, wo Stammverwandte sich einen Wirkungskreis geschaffen, der ihnen Behaglichkeit und sichere Zukunft gewährleistet.

„Wir dürfen nicht vergessen, daß die Saat für unsere Wohlfahrt im alten Vaterlande gepflanzt wurde, das heute am Hungertuche nagt. Laßt uns geloben, die Kindespflicht dem Mutterlande zu erweisen, dankbar und reichlich denen zu geben, die die Ideale deutscher Arbeitskraft uns auf den Lebenspfad mitgaben, und laßt uns das Gelöbnis in die Tat umsetzen.

„In diesem Sinne ladet die Deutschamerikanische Hilfe Sie alle ein, sich am Sonntag, dem 1. Februar, um 2 Uhr nachmittags, in der Lincoln Turnhalle zu versammeln, um Mittel und Wege zu finden, große Summen flüssig zu machen, um die unterernährten Lande unserer Stammesbrüder kräftig zu unterstützen, auf daß das deutsche Volk nicht, ein zu Boden gedrücktes Volk von Sklaven, ohnmächtig sein sonst so stolzes Haupt für alle Zeiten vor einem Geßler-Hute verneigen muß. Bringen Sie tatkräftige, opfer- und arbeitsfreudige Männer aus Ihren Bekannten- und Freundeskreisen mit, die durch Veranstaltung von Sammlungen und Festlichkeiten das Deutschtum zusammenbringen und Resultate zeitigen, die uns unser selbst und unserer deutschen Abstammung würdig machen.

„Es gilt den Aufbau eines Volkes, unseres Volkes, dem wir unser Leben, unser Dasein verdanken.

„Kommt Alle, wir brauchen Männer, Männer mit Opfermut und Opferwillen, Liebe im Herzen und voller Dankbarkeit für ein gütiges Geschick.

„Mit warmem deutschen Brudergruß,
Die Deutschamerikanische Hilfe,
Dr. Otto L. Schmidt, Präsident."

„P. S. — Alle Präsidenten und Beamten deutschsprechender Vereine, deren Adressen wir bei der Kürze der Zeit nicht habhaft werden konnten, werden gebeten, diesen offenen Brief als Einladung zu der obengenannten Versammlung betrachten zu wollen."

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

Heute zum vierten Kammerspielabend: „Eine unmögliche Frau."

„Eine unmögliche Frau", Leo Lenz' deutsche Uebertragung des Schauspiels „The Third Degree", das vor mehreren Jahren Furore auf der englischen Bühne machte und auch als gerngesehene Bereicherung des Film-Repertoirs gilt, wird heute gelegentlich des vierten Kammerspielabends der Saison unter Direktor Seidemanns persönlicher Spielleitung zur nur einmaligen Wiedergabe gebracht. Zu dieser Vorstellung haben sämtliche Saison-Abonnements Gültigkeit, und allen Mitgliedern des Theatervereins wird freier Zutritt gewährt. Um am Abend allzugroßen Kassenandrang zu vermeiden, wird es ratsam sein, wenn man sich seine Tickets so früh wie möglich abholt.

Morgen und Sonntag abend, sowie Sonntag nachmittag zur Matinee folgen die letzten Wiedergaben der Straußschen Operette „Der Zigeunerbaron", mit Angelo Lippich in der Titelrolle, Olga von Tuerk-Rohn als Zigeunermädchen „Saffi" und Spielleiter Willy Diederich als urkomischer Schweinezüchter Zsupan. Es sind dies also die letzten Gelegenheiten, dieses reizende Strauß-Werk in dieser Saison zu hören, und wer sie nicht verpassen will, besorge sich umgehend die Einlaßkarten.

Montag findet der fünfte Unterhaltungs- und Familienabend für die Mitglieder des Theatervereins statt. Kurt Benisch kündigt als dessen Arrangeur an, daß das Programm in jeder Hinsicht reichhaltig, amüsant und zufriedenstellend sein wird. Für Dienstag und Mittwoch abend ist Starks bekanntes Schauspiel „Else vom Erlenhof" angesetzt worden.

Frl. Hanna Waizenegger, die so beliebte und talentierte erste Naive unseres Ensembles, wird als nächste Benefiziantin genannt, und für ihren Ehrenabend, der auf Donnerstag, den 5. Februar, angesetzt wurde, wünscht sich die Künstlerin — und sie verdient es auch vollkommen — ein volles Haus. Zur Aufführung gelangt der reizende französische Vierakter „Die Liebe wacht" (L'Amour veille) von de Cavaillat und de Flers.

Am darauffolgenden Freitag abend kommt zum letzten Male „Der ehemalige Leutnant" zur Aufführung und Samstag und Sonntag abend gibt es zwei Glanzwiedergaben von Meyer-Foersters beliebtem großen Studentenschauspiel „Alt Heidelberg". Das Werk wird nur zweimal aufgeführt, hoffentlich beide male vor den so notwendigen vollen Häusern. Sonntag nachmittag wird „Die Liebe wacht" mit Hanna Waizenegger in der führenden Rolle wiederholt.

Dienstag und Mittwoch der darauffolgenden Woche bringen dann Ludwig Anzengrubers großes Volksstück „Der Meineidbauer". Am Donnerstag, dem 12. Februar, hat Max Juergens sein Benefiz als „Kean" in Dumas' gleichnamigem fünfaktigen Lustspiel, auch unter dem Titel „Genie und Leidenschaft" bekannt. An einem für Freitag, den 13. Februar, von den Plattdeutschen Gilden arrangierten Theaterabend wird Mosers reizendes Lustspiel aus der Biedermeierzeit „Das Stiftungsfest" gegeben, und Max Hanisch begeht sein 40. Jubiläum als Bühnenkünstler am Samstag, den 14. Februar. Für diese Gelegenheit ist eine große Operettenwiedergabe von „Wiener Blut" von Johann Strauß geplant.

Nordseite-Turnhallekonzert.

Gesang von Esther Münstermann und Tanz von Constance Penney.

Kapellmeister Armin F. Hand wird in dem Konzert in der Nordseite Turnhalle am nächsten Sonntag nachmittag dem Publikum zwei junge begabte Damen, eine Sängerin und eine Tänzerin, zum ersten Male vorstellen. Die Sängerin ist Frl. Esther Münstermann, eine Altistin, die sich eine Arie aus „Samson und Delila" von Saint-Saens und „Ah, rendimi" von Roß zum Vortrage gewählt hat. Kreislers bekannter Wiener Walzer „Liebesfreud'" wird von Frl. Constance Penney in einem Solotanz interpretiert werden. Auch der beliebte Kornetist Richard Stroß gehört zu den Solisten des Konzerts, das unter den Orchesterstücken die „Stradella"-Ouverture einen Strauß deutscher Studentenlieder, Melodieen aus dem „Zigeunerbaron" und eine Paraphrase über das „Haideröslein" bringen wird. Das Programm folgt:

1. Marsch, „Semper Fidelis" (Auf Wunsch) ... Sousa
   Ouverture, „Stradella" ... Flotow
2. Walzer aus dem Ballet „Dornröschen" ... Tschaikowsky
3. Solo: „Love lend me thine Aid" (Samson) ... Saint-Saens
   Esther Münstermann.
4. Potpourri von Studentenliedern ... Klimsch
   Gaudeamus igitur, Crambambuli, Dessauer Marsch, Muskatellerlied, Ich hab den ganzen Vormittag auf meiner Kneip studiert, Alt Heidelberg du feine, Im Krug zum grünen Kranze, Der Gott, der Eisen wachsen ließ, Es ritten drei Reiter, Stimmt an mit hellem hohen Sang, Deutsche Worte hör' ich wieder, Herr Bruder zur Rechten, Lützows wilde Jagd, Urbummellied, Ergo bibamus, Ich nehm' mein Gläschen in die Hand, Die Wallfahrt, Was kommt dort von der Höh', Burschenherrlichkeit, Graf von Luxemburg, Bier her.
5. Jubiläumsmarsch (Auf Wunsch) ... Elgar
   Melodien aus „Babes in Toyland" (Auf Wunsch) ... Herbert
6. Solotanz, „Liebesfreud" ... Kreisler
   Constance Penney.
7. Melodien aus dem „Zigeunerbaron" (Auf Wunsch) ... Strauß
8. Cornetsolo: „Die Post im Walde" ... Schaeffer
   Richard Stroß.
9. Marsch: „Mit Schneid" ... Kuß
   Paraphrase über „Das Heidenröslein" ... Munkel
10. Solo: „Ah Rendimi" (Mitrane) ... Roß
    Esther Muenstermann.
11. Souvernir (Auf Wunsch) ... Drdla
    Friedensmarsch ... Blankenburg

Leset die „Sonntagpost".

Damenverein sammelt $700.

Im Hotel Randolph versammelten sich gestern etwa 400 Damen bei einem Kartenspiel, um dadurch dem hungernden Wien Hilfe zu bringen. Das Unternehmen verlief in gesellschaftlicher wie in finanzieller Beziehung durchaus erfolgreich, denn es wurde ein Reingewinn von $700 erzielt. Man überwies ihn dem Wiener Hilfsverein, dessen Vorsitzenden, Dr. Carl Beck, es zu verdanken ist, daß bereits anderthalb Millionen Kronen dem hungernden Wien geschickt werden konnten. Um das Zustandekommen der Kartengesellschaft haben sich folgende Damen verdient gemacht: Frau Dr. Lieberthal, Frau Dr. Carl Beck, Frau Lischen Stein, Frau Camman, Frau Gutmann und Frau John Hetzel.

Vielversprechendes Fest.

Turnverein Lincoln gibt nächsten Freitag seinen Maskenball.

In seiner neueingerichteten und wundervoll dekorierten Turnhalle gibt nächsten Freitag der Lincoln Turnverein seinen diesjährigen Maskenball. Den Freitag hat der Festausschuß gewählt, um allen seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, die Samstag am Erscheinen verhindert werden, eine Gelegenheit zu geben, den Rummel mitzumachen. Ganz wunderbar verspricht das Fest zu werden.

Was Alles an Ueberraschungen geplant worden ist, darf leider nicht verraten werden. Die Teilnehmer werden aber, das sei ihnen unter dem Siegel der Verschwiegenheit mitgeteilt, ihr blaues Wunder erleben. Daß die beste Musikkapelle, die zu haben war, gewonnen wurde, bedarf wohl kaum der Erwähnung. Und sie ist dazu verpflichtet worden, alle Zugaben in derselben Tanzweise zu geben. Auch sei darauf hingewiesen, daß sich jetzt schon eine Anzahl prächtiger Gruppen angemeldet haben und daß Aktive und Damen sich an den karnevalistischen Scherzen und Aufführungen beteiligen werden.

Die Damen aber dürfte besonders die Nachricht interessieren, daß ihnen ein geschmackvoll ausgestattetes Ruhezimmer zur Verfügung steht.

Der strebsame Verein, der im letzten Jahre 100 neue Mitglieder gewonnen und dessen Schülerzahl sich verdoppelt hat, verspricht seinen Gästen außergewöhnliche Genüsse und rechnet auf einen guten Besuch.

Eintrittskarten 50 Cents.

Bauerlaubnisscheine

300—334 N. Morgan Str., und 1000—1010 Fulton Str., 10-stöckiger Kühlspeicher; Fulton Market Cold Storage Co., $250,000.
1643 Humboldt Blvd., zweistöckiges Flatgebäude; Frau Blomier, $10,000.

Unser Verkauf ist jetzt im Gange

und bildet das Stadtgespräch. Hunderte von Paaren Schuhe wurden dem Lager beigefügt, um die Auswahl zu vergrößern.

Kauft Euren Bedarf für das nächst. Jahr jetzt und reduziert die hohen Kosten des Lebensunterhalts!

522 und 524 West North Avenue
Ecke Mohawk Str.

Schuhe für die ganze Familie zu einer großen Ersparnis!

Schuhe für Damen

Tausende von Paaren, früherer Wert $8.00 bis $15.00; jedes Paar in dieser Partie ist aus hochfeinem Material gemacht, es sind zahlreiche Farben und Fassons vorhanden — hohe und niedrige Absätze, zum Knöpfen und Schnüren; unser Preis nur

$3.98

Schuhe zu den größten Preis-Herabsetzungen!

Wir kauften das große Lager des T. & D. Schuhladens in Kenosha, Wis., auf der Auktion zu unserem eigenen Preise, und wir werden Euch bestimmt $3.00 bis $5.00 an jedem Paar ersparen.

Wir fordern Euch heraus, diese Preise irgendwo anders zu finden.

Schuhe für Männer

Hunderte von Paaren, lohfarbig u. schwarz, englische und hohe Zehen, ganz handgenäht und aus feinem Leder. Sie sind das Doppelte des von uns verlangten Preises wert. Paar zu

$4.95

Arbeitsschuhe

Dunkellohfarb. und schwarze schwere Schuhe für Männer, aus guter Sorte Leder und für schweren Gebrauch passend, reguläre $6.00 und $7.00 Werte — unser Preis ... **$3.98**

Outing-Schuhe

Lohfarbige und schwarze Elkskin Outing Schuhe für Männer, gerade das, was Ihr für Arbeit im Innern und im Freien braucht, sind gut $5 wert — unser Preis ... **$2.98**

Mädchenschuhe

Ein großes Sortiment von lohfarbigen Schnür-Schuhen für Misses und Kinder, auf dem englischen Leisten gemacht. Es wird sich bezahlen, etliche Paare zu diesem Preise zu kaufen, $5 und $6 Werte **$2.98**

Gummischuhe

Wir haben ein großes Sortiment von Gummischuhen für Damen und Kinder, zu ... **59c**

Kinder-Schuhe

Ein großes Sortiment von Knöpfschuhen für Babies — sehr hübsch gemacht, Größen 3 bis 8; unser Preis ... **$1.48**

Männerschuhe

Eine Auswahl von lohfarbigen und schwarzen Schuhen für Männer, in Knöpf- und Schnür-Fassons zur Auswahl. Werte aufwärts bis zu $9.00 — unser Preis ... **$3.98**

Knabenschuhe

Hunderte von Paaren von Knöpf- und Schnür-Schuhen für Knaben — in lohfarbig und schwarz — welche anderswo von $4.00 bis $5.00 kosten würden — unser Preis das Paar zu nur ... **$2.98**

Slippers

Eine große Auswahl von Filz-Slippers für Damen — in vielen Farben, mit Leder- und Self Sohlen, — $2.50 Werte, unser Preis nur ... **$1.39**

Kinderstiefel

Hochfeine Rubber Boots für Kinder, $2.00 und $2.50 Werte — speziell zu nur ... **$1.19**
Gerade das Richtige für dieses Wetter.

Kinderschuhe

Dieselben Schuhe kosten Euch anderwärts von $1.00 bis $2.00 das Paar mehr; unser Preis, **$1.98**

Filz-Slippers für Damen

Hochfeine Filz-Slippers für Damen; reguläre 75c Werte — speziell für diesen Verkauf, das Paar zu nur **29c**

Es ist unser Bestreben, Euch zu zeigen, weshalb es sich verlohnt, Eure Einkäufe an North Avenue zu machen.

Knabenschuhe

Die berühmten Walton Brand Knabenschuhe; auch andere Fabrikate; Größen bis zu 6. Speziell für diesen Verkauf zu nur **$3.48**

Wir raten Euch, frühzeitig zu kommen. Eine große Anzahl Verkäufer wird zu Eurer Verfügung stehen.

Wir garantieren Euch Zufriedenheit. Wenn nicht, so wird das Geld bereitwilligst zurückerstattet.

522-524 W. NORTH AVE., Ecke Mohawk Str.

Deutschland und Oesterreich

Wenn Sie Ihre Kisten mit Kleidern und Eßwaren an Ihre Lieben in der alten Heimat senden, tun Sie es durch erfahrene Speditions-Firmen.

Versand von Gaben aller Art.

30jährige Speditions-Erfahrung mit der

HAMBURG-AMERIKA LINIE

Selbstgepackte Nahrungsmittel- und Kleider-Kisten werden zu äußerst niedrigen Preisen expediert.

Post- und größere Pakete verschiedener Sortierung von $2.50 aufwärts

Der einzige Hafen, der einen regelmäßigen Dienst nach Deutschland unterhält, ist New York, und Liebesgaben auf diesem Wege befördert, gelangen daher am schnellsten an ihren Bestimmungsort.

Abfahrt der Schiffe:

Kerlew, nach Hamburg, 17. Januar. Kerowlee, nach Hamburg, 31. Januar
Keresan, nach Hamburg, 24. Januar. Jason, nach Hamburg, 7. Februar
Defender nach Hamburg, 24. Januar. Manchuria, nach Hamburg, 11. Febr.
Schodack, nach Bremen, 18. Januar.

Lagerhäuser: 20 Hudson Str., New York City.

American Merchants Shipping & Forwarding Co. 147 4. Ave., New York, N. Y.

H. von Schuckmann, C. E. W. Schelling.

Offizielle Expedienten für American Lutheran Board for Relief in Europe.

Koelling & Klappenbach

206 W Randolph Str. Gebt ihnen Eure Bestellungen.

18jan,eod

Nahrungsmittel-Anweisungen — auf — Hamburg, Wien, Prag und Budapest

Zusammen arbeitend mit der „American Relief Administration" geben wir solche Anweisungen aus in Summen von zehn Dollars und fünfzig Dollars, jede Anweisung auf eine bestimmte Menge Nahrungsmittel lautend, die an den Inhaber abgeliefert werden. Nahrungsmittel schließen ein Mehl, Bohnen, Speck, Schmalz, gepökeltes Rindfleisch und Milch.

Der Preis für die Anweisung schließt alle Kosten ein. Dies ist kein kommerzieller Plan.

Ueberschuß-Fonds, falls solche sich ergeben sollten, werden verwendet werden für The American Relief Administration Childrens Fund.

Union Bank of Chicago

25 Nord Dearborn Str.
CHICAGO

Wir geben die Werte und bekommen die Kundschaft

An die Damen in Chicago! Bitte, zu veranlassen, daß der Gatte, Verehrer, Bruder, Vater hierher kommt. Wir verabfolgen dieses Geschenk, nur um unsere Kleidungsstücke in den Heimstätten von Chicago bekannt zu machen, damit Ihr selber mit dem wunderbaren Wert der Kleider von Roger Brothers bekannt werdet.

Frei! Diese prächtige Kiste Silberzeug — bestehend aus 26 Stücken von Rogers Bros. der echten Wm. A. Rogers Nickel-Silber Kombination Set an jeden Käufer eines Anzuges oder Ueberziehers; morgen, Samstag.

6. Woche

Ein grosses Ereignis

Unser 11. Jahrestag

Große Eröffnung unseres 5. Floor Anbaus

Um den vielen tausenden von Kunden unsere Wertschätzung zu zeigen, die Rogers Brothers während der 11 Jahre ihrer Existenz ihre Kundschaft zugewendet haben, durch die es uns ermöglicht worden ist, unser gegenwärtiges Geschäft aufzubauen, mit einem Umsatz von über einer Million Dollars jährlich, das mit so viel Energie, gutem Karakter, guter Gesundheit, gutem Kredit, vielen Freunden und fünfundneunzig Dollars Bargeld gegründet wurde. Kann es Sie daher wundern, lieber Leser, daß wir unseren teuren Freunden und Kunden gegenüber so liberal und entgegenkommend sind, die uns zu dem großen Erfolge verholfen haben, dessen wir uns jetzt erfreuen? Zur Feier dieses 11ten Jahrestages und der Eröffnung unseres 5. Stockwerks verabfolgen wir weiterhin morgen, Samstag, vollständig frei an jeden Kunden, der einen Rogers Brothers Anzug oder Ueberzieher kauft, ein hübsches Geschenk. Eine Kiste mit 26 Stücken Nickel-Silber-Kombination Set.

An die Leser der „Abendpost", unsere Freunde und Kunden: Wenn Sie jetzt keinen Anzug od. Ueberzieher bei diesem Ereignis kaufen können, geben Sie bitte diese Anzeige Ihren Freunden u. Nachbarn. Sie werden es würdigen. Danke!

Absolut keine Preiserhöhung.

Rogers Brothers

Zwei Paar Hosen-Anzüge $17

Feste Preise

$21 $25 $27.50 $35 $40 $45

für Männer, junge Männer und Hochschul-Zöglinge. Und bedenkt, daß das extra Paar Hosen erhöhte Dauerhaftigkeit bedeutet und außerdem die Kosten Eures Anzuges fast um die Hälfte vermindert und ihm immer ein nettes Aussehen verleiht.

Umänderungen frei.

Ganzwollene Ueberzieher für Männer, junge Männer und Jünglinge

Zu unseren festen Preisen von $20, $25, $30, $35, $40

Jeder Rogers Brothers Anzug oder Ueberzieher ist von Schneidern gemacht, die am tüchtigsten in ihrem Berufe sind. Jedes Kleidungsstück ist handgemacht von Wollenstoffen, die wir direkt von den Fabriken kaufen, wodurch wir Euch den Zwischenhändler-Profit ersparen, der $10 bis $14 an jedem Ueberzieher oder Anzug beträgt. Beachtet, hier gibt's keinen Zwischenhändler-Profit.

Offen Samstag abend bis 10 Uhr. Zufriedenheit garantiert.

Rogers Brothers

1st-2nd and 5th Floors

322 SOUTH STATE STREET

Zwischen Van Buren Straße und Jackson Boulevard.

Ueber eine halbe Million zufriedengestellter Kunden

An alle kranke und leidende Leute von Chicago

Ich offeriere eine moderne, praktische und wissenschaftliche Behandlungsmethode

Sie hat viele unglückliche Leute geheilt und deren Leben verlängert.

Es ist klar, daß, was getan worden ist, wieder getan werden kann; daher solltet Ihr, wenn Ihr nicht wohl seid,

mich sofort zu Rate ziehen.

Fast jede Krankheit ist heilbar, wenn frühzeitig geeignete Behandlung angewendet wird; also

wenn Ihr leidet an

Dr. Whitney

einer chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- oder schleichenden Krankheit, Rheumatismus, Nieren-, Leber- oder Magenleiden, Katarrh oder irgend einer Krankheit oder Schwäche des Auges, Ohres, der Nase, des Halses oder der Lungen, so besucht mich jetzt und trefft Vorkehrungen, um ohne Verzug auf den Weg der Gesundheit zu gelangen.

Meine 26 Jahre erfolgreicher Praxis, zusammen mit der modernen Ausstattung, die mir zu Gebote steht, beweisen meine Geschicklichkeit als kompetenter und erfahrener Spezialist.

Ich bin verantwortlich, nicht nur finanziell, sondern ich bin ein zuständiger und gründlicher Spezialist.

Die Methoden, welche ich anwende, werden von hervorragenden Spezialisten in fremden Ländern gutgeheißen.

Es erfordert Tausende von Dollars, um eine Office so auszustatten, wie die meinige. Ich kann Euch deshalb eine bessere Behandlung zuteil werden lassen, als andere Aerzte, die weniger vom Glück begünstigt sind, als ich.

Preise und Bedingungen für Behandlung werden so vereinbart werden, daß alle, die meiner Dienste bedürfen, sich diese zunutze machen können.

Konsultation und Untersuchung frei.

DOKTOR WHITNEY

422 S State Str. Nahe Van Buren Straße. Chicago, Ill

Stunden: 9 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends. Sonntags von 10 vorm. bis 1 mittags.

Das Seeuferprojekt.

Stadt, Illinois Zentralbahn und Südparkbehörde einigen sich.

Eine Riesenbondausgabe.

Südparkbehörde wird jedenfalls, um die Mittel für die Finanzierung ihres Anteils an dem Projekt zu beschaffen, 30 Millionen in Bonds ausgeben.

Die Stadtverwaltung, die Illinois Zentralbahn und die Südparkbehörde haben sich auf die Aenderungen an der Ordinanz für Entwickelung der Seeuferländereien und Einführung des elektrischen Betriebs auf den Linien der Illinois Zentralbahn geeinigt. Die Genehmigung des Stadtrats ist in der nächsten Stadtratssitzung zu erwarten. Die Zustimmung des Kriegsministers zur Durchführung des Projekts, das $110,000,000 kosten wird, dürfte daher nach Ansicht der beteiligten Kreise in ungefähr einem Monat zu erwarten sein. Sobald der Kriegsminister seine Erlaubnis gibt, wird die Südparkbehörde jedenfalls beschließen, Bonds im Betrag von $30,000,000 auszugeben, aus deren Ertrag die auf die Parkbehörde entfallenden Kosten des Projekts gedeckt werden sollen. Die Zustimmung der im Südparkbezirk wohnenden Wähler ist zur Verausgabung der Bonds nötig.

Bahn nimmt Ordinanz an.

Charles H. Markham, Präsident der Illinois Zentralbahn, benachrichtigte gestern Walter L. Fisher, den Sonderanwalt des stadträtlichen Bahnhofsausschusses, von dem die Ordinanz entworfen ist, daß der Direktorenrat der Bahn am Dienstag in New York die Ordinanz, die mit der Stadt vereinbarten, auf finanzielle Fragen bezüglichen, Aenderungen und die vom Kriegsminister verlangten Vorbehalte gutgeheißen habe.

Die Südparkbehörde hat sich bereits mit der Ordinanz einverstanden erklärt, muß aber noch ihre Zustimmung zu den von der Illinois Zentralbahn verlangten Aenderungen geben.

Stadt stimmt zu.

Zu letzteren ist auch die Zustimmung des Stadtrats nötig, die in der nächsten Stadtratsitzung am Mittwoch eingeholt werden soll. Diese Aenderungen, über welche die Vertreter der Stadt sechs Wochen lang mit den Vertretern der Bahngesellschaft verhandelt haben, ermöglichen Verzögerungen, wenn die Bundesregierung ihre Zustimmung zur Verausgabung langfristiger Schuldverschreibungen durch die Bahn verweigert. Verzögerung in der Erfüllung der von der Ordinanz vorgeschriebenen Verpflichtungen der Bahngesellschaft ist fernerhin gestattet, wenn infolge von Anordnungen der Bundesregierung der Verkauf derartiger Wertpapiere verzögert wird. Die Abänderungsbestimmung schreibt aber vor, daß die Bahn mit gebührlicher Schnelligkeit die Zustimmung der Bundesregierung für die Finanzierung des Projekts und den Verkauf der Wertpapiere einholen soll. Sie schreibt ferner vor, daß der Korporationsanwalt an allen von der Bundesregierung anberaumten Verhandlungen über derartige Finanzierungspläne als Vertreter der Stadt teilnehmen soll. Die Stadt hat sich zu dieser Abänderungsbestimmung verstanden, da, wie Hilfskorporationsanwalt Gotthardt Dahlberg erklärt, die Bahngesellschaft sich auf alle Fälle bei der Finanzierung des Projekts an die Vorschriften der Bundesregierung halten müsse.

Nach Joliet zurück.

John H. Strohsnider, ein gefährlicher Hochstapler, wieder im Zuchthaus.

Ein vielbegehrter Mann ist John H. Strohsnider, einer der geriebensten Hochstapler des Landes. Im Jahre 1914 wurde er schuldig befunden, Dr. William T. Kirby, der im südlichen Teile der Stadt eine Privatbank betrieb, um $30,000 beschwindelt zu haben, und zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer verurteilt. Im November 1918 probeweise freigelassen, nahm er seine Tätigkeit als Bauernfänger sofort wieder auf. Im Majestic Hotel wurde er mit dem Makler Arthur J. Mitchell bekannt, den er um $25,000 gerupft haben soll. Das Geld wurde ihm angeblich in Atlanta, Ga., ausbezahlt. Strohsnider wurde hier verhaftet und schließlich auch am 2. Januar von Richter Hayes den Großgeschworenen überwiesen. Inzwischen hatten die Großgeschworenen in Atlanta eine auf Betrug lautende Anklage erhoben und außerdem hatte auch ein anderes Opfer des Hochstaplers in South Bend, Ind., einen Haftbefehl gegen ihn erwirkt, die hiesigen Großgeschworenen aber lehnten gestern es wunderbarer Weise ab, eine Anklage zu erheben. Strohsnider wird aber deshalb seiner Strafe nicht entgehen. Er wurde, da nur probeweise freigelassen, sofort wieder nach Joliet gebracht, wo er auf unbestimmte Zeit festgehalten werden kann.

Vorschlag zur Verschmelzung.

Ausschuß der D. O. u. H. V. arbeitet einen Entwurf aus.

Der Ausschuß der Deutsch-Oesterreich-Ungarischen Hilfsvereinigung, der mit den Vorarbeiten der geplanten Verschmelzung mit der D. A. H. betraut ist, hat gestern unter dem Vorsitz des Präsidenten Leopold Neumann eine Sitzung abgehalten und beschlossen, den Delegaten den nachstehenden Beschlußantrag zur Gutheißung vorzulegen:

„Der Ausschuß beschließt die Verschmelzung mit der Deutschamerikanischen Hilfe unter der Voraussetzung, daß die Deutsch-Oesterreichisch-Ungarische Hilfsvereinigung durch zwei und wenn möglich, durch drei Mitglieder im Verwaltungsrat der Deutschamerikanischen Hilfe vertreten sein soll und daß die Verteilung der gesammelten Gelder nicht nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl, sondern nach dem Grade der jeweilig herrschenden Not vorgenommen wird."

In der Sitzung war Herr Josef Sieben als Vertreter der D. A. H. zugegen. Er wies in einer Ansprache auf die Notwendigkeit tatkräftiger Beteiligung an der Unterstützung der alten Heimat hin, einer Beteiligung, die aus allen deutschsprachigen Kreisen kommen und bei der alle geographischen Grenzen verschwinden müßten. Herr Neumann verlas eine amtliche Zuschrift, in der sich die D. A. H. bereit erklärt, in ihrem Verwaltungsrat die Deutsch-Oesterreicher und Deutsch-Ungarn entsprechend vertreten zu sehen.

Der Verschmelzungsbeschlußantrag soll den Delegaten der Deutsch-Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsvereinigung morgen abend in der Nordseite Turnhalle zur Genehmigung vorgelegt werden. Im Hinblick auf die Wichtigkeit der Sache werden die Delegaten ersucht, sich zu dieser Sondersitzung vollzählig und pünktlich um 8 Uhr einzufinden.

Ein Schulveteran.

Vorsteher Lewis tritt in den wohlverdienten Ruhestand.

In der Kozminskischule, 936 Ost 54. Str., fand gestern die halbjährliche Schlußfeier statt, die sich durch zwei Umstände besonders auszeichnete. Erstens trat nicht einer der mehr als hundert abgehenden Schüler ins praktische Leben, sondern alle haben die Absicht, ihre Ausbildung auf der Hochschule fortzusetzen. Zweitens war der einzige Teilnehmer an der Feier, der kein Abgangszeugnis erhielt, der einzige, der aus dem Schulleben austritt. Es ist der Schulvorsteher selber, der 81jährige Herr Leslie Lewis.

Herr Lewis zeigte vor Kurzem der Schulverwaltung an, daß er am Semesterschluß in den Ruhestand zu treten gedenke. Er ist einer der ältesten Lehrer der Stadt, an Lebens- sowohl wie an Dienstjahren, denn er ist nahezu 53 Jahre im Lehramt gewesen. Im September 1867, ein Jahr nach Vollendung seiner Studien auf der Universität Yale, trat er in den Chicagoer Schuldienst. In den langen Jahren seines Wirkens als Jugendbildner sind viele, die heute angesehene Stellungen im Leben einnehmen, seine Schüler gewesen, u. a. die Anwälte Levy und Nathan Mayer und die Bankiers Gebrüder Foreman.

Ist Gott gerecht?

Angesichts der gegenwärtigen Weltverhältnisse, des großen Sterbens durch Krieg, Hungersnot, Epidemien und Seuchen, fragt sich wohl so mancher: „Gibt es überhaupt einen gerechten Gott?" Diese Frage zu beantworten wird der Zweck des nächsten Sonntagvortrags von Frau Dr. Krishna sein. Man muß weiter sehen lernen als von der Wiege bis zum Grabe, wenn man das Leben überhaupt jemals verstehen lernen will. Die Krishna-Vorträge finden jeden Sonntag um 3 Uhr nachmittags in der Schott-Halle, Südostecke Belmont und Racine Ave., statt. Eintritt 15 Cents.

Die vor drei Wochen begonnene Sammlung für ein Erholungsheim für unterernährte deutsche Kinder hat bisher $388 in bar, einen Freiheitsbond, 3 Kriegssparzertifikate, 1 Diamantring, eine Handarbeit und 1000 Mark in deutschen Kriegsanleihen gebracht.

In der 22. Ward.

Eine große Massenversammlung im Interesse von Leo C. Klein, Stadtratskandidaten der 22. Ward, hält heute abend in der Phönixhalle, Sedgwick und Division Str., die Parteilose Organisation der 22. Ward ab. Ansprachen werden unter anderen John C. Werdell, Frau J. Sieman, Wm. P. Ellison, M. J. Wagner und Joseph Nicolati halten. Die Organisation umfaßt Republikaner und Demokraten.

In ihrem Hauptquartier, 511 W. North Ave., hält zur gleichen Zeit die demokratische Organisation der 22. Ward eine Versammlung im Interesse Ald. John H. Baulers ab, der sich gegen Leo C. Klein um eine Wiederwahl bewirbt.

Sehnsucht nach der Geliebten.

Guiseppe Marcola, der erst vor zwei Tagen aus Italien hierher kam, plumpste gestern an der Clark Str. Brücke ins Wasser. Nach Angabe von Augenzeugen verlor er auf der mit Eis bedeckten Treppe, welche nach Sibleys Speicher führt, den Halt, er selbst aber sagte, nachdem er im Memorial Hospital ins Leben zurückgerufen worden war, aus, daß er Heimweh hatte, vor allem nach der Geliebten, die in der alten Heimat zurückblieb, und daß er deshalb seinem Leben ein Ende machen wollte.

Warum ist

OSCAR F. MAYER & BROS. Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten darüber.

Diese Verkäufe für Samstag

Zigaretten Specials

Fatimas

Karton mit 200 Zigaretten und 40 frei für 2.25

Chesterfields

Karton mit 200 Zigaretten und 40 frei für 1.85

Main Floor, Dearborn Straße

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Morgen—2 Knaben-Anzüge, $15

und es sind Anzüge die früher $10, $10.95, $12.75 u. $13.75 Stück markiert waren

Während dieses außergewöhnlichen Verkaufs offerieren wir zwei Knabenanzüge für ein wenig mehr als gewöhnlich einer kostet. Mehrere hundert mittlere und Winteranzüge sind einbegriffen. Norfolk-Moden in Trench- und Waisted Modellen für Knaben 6 bis 17 Jahre; nette Cheviots, Cassimeres und Corduroys; nicht alle Größen in jedem Muster, aber alle Größen in der Partie, helle und dunkle Schattierungen. Nicht weniger als zwei Anzüge an jeden Käufer; 1000 Anzüge, morgen,

2 Anzüge für $15

Notiz: Die Anzüge sind in verschiedenen Größen zu haben. Ihr könnt für jeden der zwei Knaben einen Anzug kaufen oder zwei Anzüge für einen Knaben. Die Auswahl von $10, $10.95, $12.75 und $13.95 Anzügen, zu .... 2 für $15

Juvenile Ueberzieher u. Knaben-Mackinaws

Wir fügten diesem Verkauf auch etwa 150 Juvenile bis zum Hals zuzuknöpfende Knaben-Ueberzieher u. 100 Mackinaws für Knaben bei, angebroch. Größen, alle nach derselben Art wie die Anzüge verkauft, morgen 2 für $15

Zweiter Floor

Männer, beseht Euch diese Werte in Kleidern!

Anzüge und Ueberzieher—Odds und Ends—gehen schnell

Eine feine Partie von Winter-Ueberziehern, umfassend Ulsters, Chesterfields, Gürtel-Rückseite Ueberzieher, Sturm-Ueberzieher und viele andere Sorten von unseren besseren Partien, früher aufwärts bis $60 markiert, sind zusammengetan u. für diesen Verkauf markiert worden zu

Wir nahmen zahlreiche Anzüge von unserem großen Lager teurerer Partien, weil es kleine Partien waren, von drei bis zu einem Dutzend von jeder Sorte, und reduzierten dieselben für eine schnelle Räumung. Im Ganzen genommen umfassen sie eine große Auswahl von Anzügen, die $50, $55 u. $60 waren; Ausw. **44.85**

Ausgezeichnete Werte, 29.85

Die Ueberzieher in dieser Offerte sind unvollständige Partien, nur einige von einer Sorte, aber im Ganzen bilden sie eine gute Auswahl von Chesterfields und Sturmkragen-Ueberziehern in warmen Winter-Stoffen, nebst einer Partie von mittelschweren Ueberziehern. Sie sind bis zu $40 wert; während dieses Verkaufs zu

Zwei Tische von Anzügen für Männer und Jünglinge; einschließlich von Winter- und Frühjahr-Schweren, in einfachen Farben und hübschen Mustern, ganz und ein Viertel gefüttert; vorsichtige Männer werden mehrere Anzüge für Frühjahrgebrauch kaufen; Anzüge, die regulär bis zu $37.50 markiert waren, zu **29.85**

Unser großartiger Verkauf von English Ueberziehern wird morgen fortgesetzt. Macht Euch die großen Ersparnisse zunutze.

Samstag — Letzter Tag unseres großen Januarverkaufs von Dutcheß Hosen

Seht die $4.95 und $5.95 Hosen — zu nur ... 3.95	Seht die speziellen Werte in Hosen, zu 4.95	Seht die Männer u. Jünglings Dutcheß Hosen—für nur ... 5.95	Seht die Dutcheß Hosen — wert bis zu $8.75 — zu nur ... 6.95

Zweiter Floor

Florida Orangen, 23c Dutz.

Gute Größe, süße und saftige Florida oder Kalifornia dünnschalige Orangen, Eure Auswahl, morgen, per Dutzend 23c

Grapefruit Florida—die glatte, dünnschalige Sorte sehr saftig, speziell, das Stück 5c	**Blumenkohl** Extra große Köpfe, weiß und solide, Kopf, 17c	**Kopfsalat** Iceberg, — Kalifornischer, groß und solide, Stück 7c

Olivenöl Reines importiertes, neue Verpackung, nur eine Kanne an jeden Kunden, sehr niedriger Preis für Samstag, Quartkanne zu 1.39

Monarch Blackberry Preserves, — regul. 37c Jar, für.... 25c	Wrights Marmalade, großes Glas, 25c	Frisch gebackene Austern Crackers od. Graham Crackers, Pfd. 19c	Kaffee Hag, zwei Pfd. an jeden Kunden, Pfd.-Paket........ 49c

Spring Lamm Keule, — morgen, das Pfund.............. 38c	Standing Rib Roast von jungem Rind, das Pfund.............. 22c	Keule od. Loin von Milch gef. Veal, Pfd. 32c
Chuck roast of Beef, Pfund.... 15½c	Rolled Rib Roast v. jung. Rind, Pf. 26c	Schulter oder Brust von Milch gefütt. Veal, Pfund.............. 22c

Siebenter Floor

Für Sonntag—Kauft etwas Wohlschmeckenden Candy

Mexikanische Mandeln, in Nugat Cream eingewickelt, in Schokolade, Lemon, Vanilla, Erdbeeren und Orange; alle fein flavored und viel Nüsse—jedes Stück in einer guten Größe, speziell Samstag das Pfund zu 59c	Rubyats, kristallisierter Zucker, Cocoanut-Ueberzug, Flavored Jellies; kauft einige für den Sonntag-Gebrauch, speziell Samstag das Pfd. zu 39c	Unsere populären Cream Caramels, speziell mit Nußkernen oder einfach gemacht, Vanilla, Maple, Schokolade, Erdbeeren-Flavors, und 3 Lagen Cream Zentrum; in Pfd.-Schachteln verpackt od. in Bulk verkauft, Pfd..... 45c

Haupt-Floor

Die neuen Polo Coats

Third Floor

Besonders für den Frühjahrgebrauch entworfen, sind die neuen Polo-Mäntel doch genügend schwer für gegenwärtigen Gebrauch in den meisten Fällen. Dreiviertel lange Mäntel in Polo-Tuch und Evora; zur Hälfte und vollständig gefütterte Mäntel, die neue Ideen in Kragen, Manschetten und Gürteln zeigen. Hübsche Kleidungsstücke, sorgfältig geschneidert; markiert zu

29.75 bis 87.50

Taffeta Kleider

Eine neue Offerte von Taffeta-Kleidern in einer großen Auswahl von Moden. Das neue Silhouette, in Taffeta aus vorzügl. Qualität, ist sehr anziehend. Braun, lohfarbig, schwarz und Navy sind die Farben, die man zur Auswahl hat,

32.50, 39.75, $45 & 69.75

Verkauf von Tub Frocks für Mädchen

Hier ist ein ungewöhnliches Sortiment von Tub Frocks für Mädchen, fesche, hübsche Modelle in Plaid und gestreiften Ginghams und einfachen Chambrays, in den elegantesten Moden gemacht; in diesem Verkauf, Größen 6 bis 14, zu........ **2.95 bis 3.95**

Mädchen-Kleider, 6.95

Copenhagenblaue geschneiderte Kleider für Mädchen, aus guter Qualität Truvial Cloth, in Peter Thompson und Middy Moden, mit Braid besetzt und mit Emblems auf Aermeln; Größen 8 bis 16, speziell markiert zu **6.95**

Middy Blusen

Neues Sortiment von Middy Blusen, einfach weiß und marine- und Copenhagenblaue Kragen; — Größen 6 bis 16; markiert zu

2.25 bis 2.95

Dritter Floor